Universität Vechta
University of Vechta

Forschungsbericht 2012

Dokumentation

www.uni-vechta.de

Herausgeber

Universität Vechta

Die Präsidentin

Redaktion

Stabsstelle Forschungsmanagement und -transfer

Bearbeitung

Dana Jahn M.A.

Gert Hohmann

Vechta, Dezember 2013

INHALT.....Seite

Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung und Nachwuchsförderung **4**

Systematik **5**

Institute

Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD) 6
Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK) 10
Institut für Gerontologie (IfG) 27
Institut für Katholische Theologie (IKT) 37
Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS) 41
Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP) 56
Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) 59

Nicht institutsgebundene Fächer

Fach Biologie 73
Fach Designpädagogik/Gestaltendes Werken 76
Fach Kunst 77
Fach Musik 79
Landschaftsökologie (LÖK) 82

Personenverzeichnis **85**

Vorwort des Vizepräsidenten für Forschung und Nachwuchsförderung

Dieser Forschungsbericht dokumentiert die von den Mitgliedern der Universität Vechta im Jahr 2012 erbrachten wissenschaftlichen Forschungsleistungen, vor allem ablesbar anhand durchgeführter Projekte und erschienener Publikationen. Er zeigt damit auch die Vielfalt an Forschungsthemen und Forschungsgebieten, in welchen an der Universität Vechta sichtbar Forschung betrieben wird.

Die Forschungsschwerpunkte an der Universität Vechta sind zum großen Teil anhand von „Clustern“ zu identifizieren, an denen jeweils unterschiedliche Institute und Fächer beteiligt sind:

- Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken
- Soziale Dienstleistungen in der Lebenslaufperspektive
  - Soziale Arbeit/Dienstleistungsmanagement
  - Gerontologie
- Regionalentwicklung/Ländlicher Raum, Agrar- und Ernährungswirtschaft, Landschaftsökologie
- Wandel im politisch-sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Raum

Vernetzungen und Kooperationen mit anderen Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden - auch angesichts des landesweiten und (inter-)nationalen Wettbewerbs, in dem sich die Universität Vechta befindet - immer wichtiger und daher systematisch gefordert.

Ein persönliches Wort zum Schluss: Mit dem vorliegenden Forschungsbericht 2012, der - nebenbei bemerkt - gegenüber seinen Vorgängern ein deutlich modifiziertes Layout vorweisen kann, verabschiede ich mich zum 31. März 2014 aus meinem Amt als Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung, das ich dann zehn Jahre lang bekleiden durfte.

Ich hoffe, auch dieser Forschungsbericht findet wieder viele interessierte Leserinnen und Leser und kann zur Anbahnung weiterer Forschungskooperationen und -kontakte dienen.

Prof. Dr. Martin Winter

Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung

der Universität Vechta

Systematik

Die Darstellung der Forschungstätigkeiten der Mitglieder der Universität Vechta erfolgt in der alphabetischen Reihenfolge der einzelnen **Institute** bzw. nicht institutsgebundenen **Fächer**. Doppelmitgliedschaften sind möglich, daher werden einzelne Forschende doppelt und mit verschiedenen zugeordneten Projekten und Veröffentlichungen aufgeführt.

Die Gliederung ist durchgängig wie folgt:

I.

Zusammenfassung wichtiger **Forschungsschwerpunkte**, eine Beschreibung der **Forschungsziele** sowie eine **Bilanzierung der Forschungstätigkeit** des Instituts bzw. Fachs im Berichtszeitraum

II.

Im Berichtszeitraum **neu eingeworbene bzw. abgeschlossene Drittmittelprojekte**, die unter eigener Leitung oder Mitarbeit begonnen, abgeschlossen oder durchgeführt wurden.

III.

Im Berichtszeitraum **abgeschlossene Promotionen und Habilitationen**

IV.

Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts bzw. Fachs innerhalb des Berichtszeitraums

Nicht alle Mitglieder haben zu allen Punkten Angaben gemacht. Neu an die Universität Vechta berufenen Mitgliedern stand es frei, ihre Forschungsaktivitäten im Bezugszeitraum auch für die Jahre vor ihrer Berufung nach Vechta im Forschungsbericht zu dokumentieren.

Eine leichte Orientierung ist mit Hilfe des Personenregisters am Ende des Forschungsberichtes möglich. Dort sind alle im Bericht verzeichneten Forschenden und Lehrenden der Universität Vechta im Bezugszeitraum 2012 zu finden.

INSTITUTE

Institut für Didaktik der Mathematik und des Sachunterrichts (IfD)

Mitglieder

- Henning Bagge, M.Ed.
- Prof. em. Dr. Klaus Bartels
- Jessica Benthien
- Rieke Bitter
- Prof. Dr. Martina Döhrmann
- Sabine Eickelberg, Dipl.-Math.
- Dr. Gabriele Grieshop
- Prof. Dr. paed. Marlies Hempel
- Dr. Antje Hoffmann
- Dr. Andreas Kirsche
- Katharina von Maltzahn
- Dr. Johanna Neubrand, AOR
- Michael Otten
- Ulrike Rathjen
- Dr. phil. Evelyn Schimanke
- Beate Walther
- Sarah Wilke-Runnebaum
- Prof. Dr. phil. Martin Winter
- Prof. Dr. paed. Steffen Wittkowske

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Sachunterricht

- Grundschuldidaktik Sachunterricht
- Umweltbildung und Schulgartenarbeit
- Mobilitätsbildung

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

Sachunterricht

1. **Forschen, Lehren, Lernen in Fachdidaktik und Bildungswissenschaft – Forschendes Lernen in der Lehrerbildung: Verkehrserziehung als Mobilitätsbildung**

Im Rahmen des studentischen Forschungsprojektes ging es u.a. darum, selbst (neue) Erkenntnisse hinsichtlich bestehender Forschungsdesiderate zu entwickeln. Studierende leisteten innerhalb des Projekts eigene Forschungen im Rahmen von Anteilen forschenden Lernens (integriert in die Lehre) und forschen im Rahmen ihrer Masterarbeit (Abschlussarbeit). So konnten Lösungsansätze generiert und neue Forschungsfragen entwickelt werden. Das Projekt diente somit der wissenschaftlichen Nachwuchsqualifizierung und -förderung und der Erhöhung studentischer Partizipation – auch im Sinne einer Interessensentwicklung der Studierenden.

Durch diese Maßnahmen konnte die Bereitschaft erhöht werden, aktuelle Forschungsergebnisse auch für die spätere Berufstätigkeit als Lehrkraft zu nutzen, um so eine höhere Theorie-Praxisverschränkung im Sinne der Qualitätssicherung und Schulentwicklung zu unterstützen. Anliegen war es zudem, Studierende für eine akademische Laufbahn zu öffnen.
Im Kontext des forschenden Lernens setzten sich die Studierenden mit eigenen Forschungsfragen auseinander. Diese ergaben sich aus aktuellen öffentlichen, als auch aus gruppeninternen Diskussionen. Neben diesen standen Fragestellungen aus der aktuellen Verkehrspolitik und dem Mobilitätsmanagement gleichfalls wie jene aus didaktisch-methodischer Perspektive im Fokus.
Durch die Vielperspektivität des Lernbereichs Mobilität angeregt, gelang es, sich einer Reihe inhaltlich verschiedener Forschungsfacetten anzunähern. Diese wurden von den Studierenden in weitgehend selbstständiger Planung, durch Unterstützung der leitenden Dozenten und in Kooperation mit anderen Studierenden bearbeitet. Die selbständige Auseinandersetzung mit Forschungsdesideraten verlangte eine Recherche der jeweilig relevanten aktuellen Forschungsstände. Darauf folgend erstellen die Studierenden Forschungspläne, um Daten zur Beantwortung der Fragestellung zu erheben und gemeinsam zu reflektieren. Geplant ist, die Forschungsergebnisse schließlich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und zur Diskussion freizugeben. Das als methodisches Prinzip verstandene forschende Lernen gab Studierenden die Möglichkeit, universitäre Lehre und wissenschaftliche Forschung zu kombinieren, um so eigene Entwicklungspotenziale zu fördern und aktuelle Befunde für das Studium und die spätere Berufstätigkeit nutzbar zu machen.
Aus dem Berichtszeitraum sind diese Aktivitäten besonders erwähnenswert:

- Durchführung einer explorativen Interviewstudie mit Experten aus dem Bereich der Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsforschung zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Hinblick auf diesen Inhaltsbereich (im Rahmen der o. g. Ringvorlesung mit Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland),
- Publikation in Vorbereitung (Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 19)
- Exkursion/ Studienaufenthalt Dresden (02. bis 05.12.2012),
- Forschungskolloquien (etwa alle sechs Wochen).

Damit trug das Projekt der geforderten Praxisnähe im universitären Studium der Lehrämter Rechnung.

Laufzeit: 10.07.2012 – 31.12.2012

Projektleitung: Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Mitarbeiter: Michael Otten (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vechta), Stephanie Götting, Beate Walther (beide WHK), mehrere SHK

---

2. Theorie und Praxis in der Schulgartenarbeit

Ökologisierung von Schule kann über den Schulgarten, der im Besonderen das Leben und seinen Prozess widerspiegelt, verwirklicht werden. Schulgärten sind Lern- und Lebensräume. Umgehen mit Natur im Schulgarten schafft Gelegenheiten zur Naturerziehung, Gesundheitsförderung, Ernährungsbildung und Verbraucherorientierung, bildet nachhaltig und erzieht im humanistischen Sinne.

Foto: Kathrin Fuchs

Laufzeit: 2012 - 2015

Projektleitung: Prof. Dr. Steffen Wittkowske

Mitarbeiter: Beate Walther (Rohr/Thüringen, Doktorandin), Landesgruppe Niedersachsen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e.V.

Finanzierung: NEUDORFF-Stipendium; Spende BAG Schulgarten

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Mathematik

Blömeke, S.; U. Suhl; G. Kaiser & M. Döhrmann (2012): Family background, entry selectivity and opportunities to learn: What matters in primary teacher education? An international comparison of fifteen countries. Teaching and Teacher Education, 28, 44-55.

Blömeke, S.; U. Suhl & M. Döhrmann (2012): Zusammenfügen was zusammengehört. Kompetenzprofile am Ende der Lehrerausbildung im internationalen Vergleich. Zeitschrift für Pädagogik, 58 (4), 422-440.

Buchholtz, N.; Th. Scheiner; M. Döhrmann; U. Suhl; G. Kaiser & S. Blömeke (2012): TEDS-shortM: Kurzfassung der mathematischen und mathematikdidaktischen Testinstrumente aus TEDS-M, TEDS-LT und TEDS-Telekom. Hamburg: Universität.

Döhrmann, M.; G. Kaiser & S. Blömeke (2012): Exemplarische Analyse mathematischer und mathematikdidaktischer Items im internationalen Vergleich. In Hellmich, F.; S. Förster & F. Hoya (Hgg.), Bedingungen des Lehrens und Lernens in der Grundschule. Bilanz und Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS, 169-172.

Döhrmann, M.; G. Kaiser & S. Blömeke (2012): TEDS-M: Mathematiklehrerausbildung im internationalen Vergleich. In: Bauer, K.-O. & N. Logemann (Hgg.), Effektive Bildung. Zur Wirksamkeit und Effizienz pädagogischer Prozesse. Münster: Waxmann, 129-149.

Döhrmann, M.; G. Kaiser & S. Blömeke (2012): The conceptualisation of mathematics competencies in the international teacher education study TEDS-M. ZDM – The International Journal on Mathematics Education, 44 (3), 325-340.

Döhrmann, Martina (2012): TEDS-M 2008. Qualitative Unterschiede im mathematischen Wissen angehender Primarstufenlehrkräfte. In: Blum, W.; R. Borromeo Ferri & K. Maaß (Hgg.), Mathematikunterricht im Kontext von Realität, Kultur und Lehrerprofessionaltiät. Wiesbaden: Springer Sprektrum, 230-237.

Ludwig, Harald & Martin Winter (Hgg) (2012): Marai Montessori. Psychogeometrie. Freiburg: Herder.

Neubrand, Johanna & Michael Neubrand (2012): Argumentieren und Kommunizieren: Sind Explikationsaufgaben zur Erfassung geeignet? In: Blum, W.; R. Borromeo & Ferri, K. Maaß (Hgg.), Mathematikunterricht im Kontext von Realität, Kultur und Lehrerprofessionalität. Festschrift für Gabriele Kaiser, 275 - 283. Wiesbaden: Springer-Spektrum.

Winter, Martin (2012): Die „Psychogeometrie“ Maria Montessoris - Impulse für den Unterricht? In: Ludwig, Matthias & Michael Kleine (Hgg.), Beiträge zum Mathematikunterricht, Bd.2, 941-944.

– – – – – – – – –

Sachunterricht

Hempel, Marlies & Katharina von Maltzahn (2012): „Endlich haben wir richtige Physik!“ Naturwissenschaftliche Interessen von Mädchen beim Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schulen. In: Vechtaer fachdidaktische Forschungen und Berichte, Heft 19.

Otten, M. & S. Götting (2012): Ordnung, Entscheidung und Gemeinwohl – Materialien zur Förderung von Basis- und Fachkonzepten politischen Lernens im Sachunterricht. In: Grundschulunterricht Sachunterricht 04/2012. Oldenbourg Verlag: München.

Pütz, Norbert; Steffen Wittkowske & Birgit Weusmann (2012): Der Forschungsgarten Vechta – Von der Idee zum UN-Dekadeprojekt. In: Pütz, Norbert & Steffen Wittkowske (Hgg.): Schulgarten- und Freilandarbeit. Lernen, studieren und forschen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 139-157.

Pütz, Norbert; Steffen Wittkowske & Birgit Weusmann (2012): Freilandarbeit im Sachunterricht und in der Biologie der Sekundarstufe I. In: Pütz, Norbert & Steffen Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit. Lernen, studieren und forschen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 85-99.

Pütz, Norbert & Steffen Wittkowske (Hgg.) (2012): Schulgarten- und Freilandarbeit. Lernen, studieren und forschen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Stein, Margit & Steffen Wittkowske (2012): Du bist, was du isst! Gesundheitsförderung, Ernährungsbildung und Motivation zur gesunden Ernährung in der Grundschule. In: Grundschulunterricht. München, 9 (59), SACHUNTERRICHT (03/2012), 4-7.

Wittkowske, Steffen (2012): Der SCHULGARTEN – ein idealer Ort für nachhaltiges Lernen. Mehr als ein Plädoyer für die Ökologisierung von Schule. In: Grundschulunterricht. München, 3 (59), SACHUNTERRICHT (01/2012), 4-7.

Wittkowske, Steffen (2012): Nachhaltiges Lernen im Grünen. In: Schulverpflegung. Fachmagazin für die professionelle Verpflegung von Kindern und Jugendlichen. München, Ausgabe 3 (7), 32-33.

Wittkowske, Steffen & Susanne Steckbeck (2012): Rezepte zum Kochen mit Kindern. In: Grundschulunterricht. München, 9 (59), SACHUNTERRICHT (03/2012), M 1 bis M 8, 40-45.

Wittkowske, Steffen & Michael Polster (2012): „Schule i(s)st gut!“. Grundschulunterricht. München: Oldenbourg Schulbuchverlag. 59. Jahrgang, SU 03/ 2012.

Wittkowske, Steffen (2012): Schulgartenarbeit von Anfang an – Aspekte und Möglichkeiten für Kindertagesstätten und Schulen. In: Pütz, Norbert & Steffen Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit. Lernen, studieren und forschen. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, 41-51.

Wittkowske, Steffen (2012): „Schulgarten“. Grundschulunterricht. München: Oldenbourg Schulbuchverlag. 59. Jahrgang, SU 01/ 2012.

Institut für Geistes- und Kulturwissenschaften (IGK)

Mitglieder

- Lukas Aufgebauer M.A
- Prof. Dr. Gerhard Bach
- Isabelle Bach
- Prof. Dr. Jochen A. Bär
- Markus Bücker M.A.
- Prof. Dr. Christoph Dartmann
- Dr. Elke Diedrichsen
- Prof. Dr. Gabriele Dürbeck
- Prof. Dr. phil. habil. Claus Ensberg
- Prof. Dr. phil. habil. Markus Fauser
- Prof. Dr. Claudia Garnier
- Dr. phil. Olga Gowin
- Prof. em. Dr. Alwin Hanschmidt
- Johanna Hasanen
- Dr. Marion Hiller M.A.
- PD Dr. habil. Michael Hirschfeld
- Prof. i. R. Dr. paed. Dr. phil. habil. Bernd Ulrich Hucker
- Prof. em. Dr. phil. Gertrud Jungblut
- Dieter Koch, M.A.
- Prof. Dr. habil. Eugen Kotte
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Christoph Küper
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Wilfried Kürschner
- Sabine Kuhlmann, M.A.
- Prof. i. R. Dr. Joachim Kuropka
- Dr. Perdita Ladwig
- Prof. Dr. Norbert Lennartz
- Dr. Lucia Licher
- Daniel Lizius, M.A.
- Jana-Katharia Mende, M.A.
- Aaron Mitchell, M.A.
- Izabela Mittwollen-Stefaniak, M.A.
- Fabian Münch
- apl. Prof. i. R. Dr. paed. Dr. phil. habil. Eberhard Ockel
- Teresa Pham
- Sarah Rudolf, M.A.
- R. Karen Rudzinski
- Prof. Dr. Christoph Schubert

- Prof. i. R. Dr. paed. habil. Gudrun Schulz
- Prof. i. R. Dr. phil. habil. Volker Schulz
- Dr. Urte Stobbe
- Prof. em. Dr. phil. habil. Jürgen Thöming
- Prof. Dr. Christine Vogel
- Prof. Dr. Wilfried Wittstruck
- Dr. phil. Maria Anna Zumholz

I. Forschungsschwerpunkte des Instituts

1. Literatur- und Kulturwissenschaft

1.1 Germanistik

- Ecocriticism/Environmental Humanities, literarische Repräsentation von Umweltwandel, anthropogene und Naturkatastrophen
- Postkoloniale Germanistik
- Literatur und Wissen
- Literatur in kulturwissenschaftlicher Perspektive
- Literaturtheorie
- Literatur- und Kulturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Rolf Dieter Brinkmann Arbeitsstelle

1.2 Anglistik

- Romantik
- Viktorianisches Zeitalter (Dickens, Hardy)

2. Sprachwissenschaft

2.1 Germanistische Sprachwissenschaft

- Forschungen zu außerschulischen Vermittlungsprozessen (Tagungen, Ringvorlesungen, Publikationen)
- Sprachgeschichte des Deutschen
- Deutsche Gegenwartssprache
- Grammatik des Deutschen
- Deutsch als Fremdsprache

2.1 Anglistische Sprachwissenschaft

- Textlinguistik
- Diskursanalyse
- Dialoganalyse
- Variationslinguistik

3. Geschichte

- (Symbolische) Kommunikationsformen in der vormodernen Herrschaftsordnung
- Strategien interkultureller Kommunikation zwischen Ost und West in der Vormoderne
- Politische und religiöse Ausschlussverfahren in der Vormoderne
- Formen und Grenzen interkultureller Kommunikation
- Politische Netzwerkbildung im ausgehenden Mittelalter

- Fehdeführung, Konfliktbeilegung und Schiedsgerichtsbarkeit im Spätmittelalter
- Europäische Medien- und Kommunikationsgeschichte der Frühen Neuzeit
- Historische Bildforschung
- Aufklärung und Gegenströmungen
- Symbolische Kommunikation und diplomatische Praxis im Kontakt zwischen Westeuropa und dem Osmanischen Reich (17./18. Jahrhundert)
- Selbstzeugnisforschung

4. Arbeitsstelle Katholizismus- und Widerstandsforschung

- Katholische Kirche und Gesellschaft unter der NS-Herrschaft
- Katholischer Glaube als Konfliktfeld in der NS-Zeit
- Integration der Vertriebenen im Oldenburger Land
- Clemens August Graf von Galen und die Grundlagen des Gemeinschaftslebens (Ausstellungsprojekt)
- Ländlicher Raum – Bildung – Gender – Konfession: Frauenbildung und Emanzipation im Oldenburger Land 1803-1946
- Ritualsysteme in katholischen Milieus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ihre politischen Auswirkungen in der NS-Zeit

Arbeitsstelle Katholizismus- und Widerstandsforschung

Mitglieder:	Prof. Dr. Joachim Kuropka
	Dr. Maria Anna Zumholz
Mitwirkende:	PD Dr. Michael Hirschfeld, OStR Andreas Gayda, OStR i.R. Dr. Klemens August Recker, RL Dipl. Päd. Wilhelm Rülander, Marina Schmieder MA, Archivar Peter Sieve MA, Dr. Werner Teuber, RL Rudolf Willenborg
Homepage**:**	www.uni-vechta.de/einrichtungen/wissenschaftliche-einrichtungen/arbeitsstellen/arbeitsstelle-katholizismus-und-widerstandsforschung

Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung

Die Forschungsaktivitäten der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung orientieren sich an der kulturwissenschaftlichen Ausrichtung der Universität Vechta und nehmen ebenso fachdidaktische Aspekte in den Blick. Sie zeichnen sich in den einzelnen Projekten durch interdisziplinäre wie internationale Vernetzungen aus und verfolgen langfristig das Ziel, universitätsinterne, regionale sowie überregionale Kooperationen zu festigen und auszubauen.
Zu nennen sind Beteiligungen an internationalen Kooperationsprojekten (Baltic Sea History Project; Villa Vigoni-Projekt „Die Ich-Erzählungen in Europa vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum 19. Jahrhundert“; Internationaler Arbeitskreis „Damnatio memoriae – Deformation und Gegenkonstruktion von Erinnerung in Geschichte, Kunst und Literatur“). Ebenso sind die Mitglieder der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung in interdisziplinäre Forschungskooperationen eingebunden (z.B. Tagungs- und Publikationsreihe „Kulturwissenschaft(en) als interdisziplinäres Projekt“). Die universitätsinterne Vernetzung des Fachs setzt sich zum Ziel, den kulturwissenschaftliche Profilierungsbereich der Universität auszubauen (Ringvorlesung: „Der *iconic turn* in der Geschichtswissenschaft. Fallbeispiele zur historischen Bildforschung“; Tagung: „Interkulturelle Ritualpraxis in der Vormoderne. Europa und der Osten“; Workshop: „An den Grenzen der Gemeinschaft. Zu Konzepten und kulturellen Praktiken der Exklusion“).
Wichtige inhaltliche Schwerpunkte der Forschungs- und Publikationstätigkeiten liegen in der Neueren und Neuesten Geschichte und Didaktik der Geschichte im Bereich der internationalen Schulbuchforschung, der historischen Bildungsforschung, auf den Gebieten historischer Mythen und nationaler Stereotypen im europäischen Zusammenhang und im Bereich *Cultural turns* und Geschichtsdidaktik. Ebenso ist hier die internationale Tagungs- und Publikationsreihe „Kulturwissenschaft(en) als interdisziplinäres Projekt“ angesiedelt.

Die Forschungsinteressen im Bereich des Mittelalters und der Frühen Neuzeit nehmen die Europäische Medien- und Kommunikationsgeschichte der Frühen Neuzeit, Kommunikationsformen vormoderner Herrschaftsordnungen, die Historische Bildforschung, die symbolische Kommunikation und diplomatische Praxis in Spätmittelalter und Früher Neuzeit, Selbstzeugnisforschung und politische Netzwerkbildung in den Blick. Neben Aufsätzen in einschlägigen Fachzeitschriften und Tagungsbänden wurden im Berichtszeitraum ebenfalls Sammelbände zu diesen Themen vorgelegt (vgl. Publikationen der Mitglieder der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung).

Universitätsarchiv

Mitglieder: Prof. em. Dr. Alwin Hanschmidt (Beauftragter des Präsidiums für das Universitätsarchiv)
vgl. IGK, Abteilung für Kulturgeschichte und vgl. Landesforschung
Dipl.-Päd. Franz-Josef Luzak (Mitarbeiter)

Das Universitätsarchiv bewahrt die Akten der Universität und ihrer Vorläuferinstitutionen auf. Die Aktenüberlieferung beginnt 1861 und wird bis heute weitergeführt. Gemäß Bundes- und niedersächsischer Archivgesetzgebung sind sämtliche geschlossenen Akten der Verwaltung und Selbstverwaltung in das Universitätsarchiv abzugeben; dort werden sie gesammelt, erfasst, klassifiziert und verzeichnet, um schließlich der Forschung zur Verfügung zu stehen.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

Geschichte

1. Interkulturelle Ritualpraxis in der Vormoderne. Europa und der Osten

„Wie begrüßt man sich? Wie bringt man Wertschätzung zum Ausdruck? Wie vermeidet man kulturelle Missverständnisse?“ Rituale sind und waren ein wichtiges Thema in der Kommunikation zwischen Mitgliedern unterschiedlicher Kulturen, beispielsweise bei Diplomaten. Die Grenzen und Möglichkeiten von Ritualen in ihren historischen Kontexten beleuchtet am 5. und 6. September die internationale Tagung „Interkulturelle Ritualpraxis in der Vormoderne: Europa und der Osten“ an der Universität Vechta. Im Rahmen der Tagung hält der renommierte Mediävist Gerd Althoff einen öffentlichen Abendvortrag zu „Rituale als Lingua franca“.

Projektleitung: Prof. Dr. Claudia Garnier/Jun.-Prof. Dr. Christine Vogel

Kooperation: Universität Bielefeld, Museum im Zeughaus Vechta

– – – – – – – – –

2. Das Eigene im Spiegel des Fremden. Europa und die Mongolen im 13. Jahrhundert

Teilprojekt im Rahmen des Vorantrags für eine DFG-Forschergruppe „Europa, Räume und Zugehörigkeiten. Politisch-religiöse Vorstellungen und institutionelle Strukturen im historischen Wandel“

Leitung: Prof. Dr. Claudia Garnier

– – – – – – – – –

Universitätsarchiv

1. 150 Jahre Frauen an der Universität

Frauen und Wissenschaft - das ist kein Gegensatz. Dies zeigt seit jeher auch die Universität Vechta, indem sie sich für die Bildung von Frauen einsetzt und diese fördert (Wintersemester 2012/13 - 2599 Studentinnen). So studieren nunmehr seit 150 Jahren Frauen an der Universität Vechta. 1863 wurden die ersten fünf Frauen an dem damaligen katholischen Lehrerseminar in Vechta aufgenommen und heute gilt die Universität Vechta mit einem Frauenanteil von 72,21% als moderne Universität mit exzellenten Studienbedingungen. Zu diesem Anlass schloss sich eine Forschungsgruppe von Studierenden der Universität Vechta aus den Studiengängen Master Kultureller Wandel, Master of Education und Designpädagogik der Universität Vechta zusammen, um konkret die Geschichte der Studentinnen der Universität Vechta zu erforschen. In Einzel- und Gruppenarbeiten wurden eigene Fragestellungen erarbeitet, sodass in dem Projekt durch empirische Forschung und Archivarbeit ein selbständiges wissenschaftliches Arbeiten der Studierenden geleistet wurde.
Die vielfältigen Ergebnisse zu den unterschiedlichen Zeitpunkten der Geschichte der Lehrerinnenausbildung an der Universität Vechta werden in einer Ausstellung dargestellt sowie in der Publikation „150 Jahre Frauen an der Universität Vechta“ veröffentlicht.

Laufzeit: 2012 – 2013

Leitung: Prof. Dr. Corinna Onnen, Dr. Rita Stein-Redent, Dr. Sabine Bohne (Koordination Netzwerk Gender Studies), Dipl. Päd. Franz-Josef Luzak (Archivar), Benjamin Kock (stud. Hilfskraft)

Kooperation: Kooperation des Universitätsarchivs

– – – – – – – – –

2. Bibliotheca Fratrum Minorum strictionis observantiae Vechtensis

Das 1812 durch Napoleon aufgehobene Franziskanerkloster Vechta besaß eine der größten Bibliotheken im ehemaligen Niederstift Münster, über die bis heute so gut wie nichts bekannt ist. Weder Größe noch Titel sind bislang näher bestimmt, ebenso unbekannt blieb der Erwerb bzw. der Aufbau dieses Buchbestandes, der nach der Klosteraufhebung z. T. durch die französische Verwaltung in die Departementshauptstadt des Oberemsdepartements, Osnabrück, verschleppt wurde und dessen Spur sich dort verliert; der größere Teil des Bestandes blieb zwar am Ort, gleichwohl ist auch dieser Teilbestand vollständig verschollen. Mit Hilfe von Akten – darunter ein bislang nicht bekanntes Katalogmanuskript mit noch nicht geklärter Entstehungszeit –, die in niedersächsischen Staatsarchiven aufbewahrt werden, sollen diese und andere Forschungsfragen einer Klärung zugeführt werden.

Leitung: Franz-Josef Luzak

Laufzeit: 2012 - 2015

– – – – – – – – –

3. Matrikel des Lehrerseminars Vechta 1861–1933

Anhand der Aktenbestände werden alle Teilnehmer des Lehrerseminars in Vechta für den Zeitraum von 1861 bis 1933 ermittelt. Zugleich werden Daten zur sozialen Herkunft, zum Beruf der Väter, zum Einzugsbereich, und wenn möglich auch Einzelheiten zur späteren Berufslaufbahn erhoben.

Leitung: Franz-Josef Luzak

Laufzeit: 2012 - 2014

– – – – – – – – –

Anglistik

1. „Texts, Contexts and Intertextuality: Charles Dickens as a Reader“

Internationale Dickensforscher zu Gast in Vechta

Die vom 7.6. bis 9.6.2012 an der Universität Vechta abgehaltene internationale Tagung zu Dickens als Leser und Verwerter sowohl von Literatur als auch von nicht-fiktionalen Texten aus den Bereichen Ökonomie, Philosophie und Mesmerismus hat deutlich dazu beitragen können, die (vor allem in Deutschland gängige) Fehleinschätzung von Dickens als Vielschreiber seichter melodramatischer Werke zu revidieren. Die qualitativ hochwertige keynote lecture von Michal Hollington (University of Cambridge, Clare Hall) vermochte beispielsweise zu zeigen, dass Dickens sich die modernistische Polyperspektivität zu eigen macht und bereits im viktorianischen Zeitalter Literatur als komplexes Netz von Zitationen und Anspielungen versteht.

Die Tagung unterschied sich in gewisser Hinsicht von anderen Tagungen dadurch, dass sie z.T. provokante Thesen aufstellte und zum regen Austausch unter den Dickens-Experten führte. Als besonders ertragreich und für kommende Konferenzen in Vechta prägend hat sich die Sektion für den wissenschaftlichen Nachwuchs (postgraduate section) erwiesen. Im Austausch mit den großen Namen der Dickens-Forschung konnten zwei Doktoranden ihre Lesarten der Dickens-Romane und die viktorianische Sicht auf Smollett und Swift darstellen. Durch vorbereitende Vorträge in der Stadt und der Schwerpunktsetzung des British Film Club auf Dickens-Verfilmungen im Vorfeld der Konferenz konnten auch Studierende sowie interessierte Laien aus der Stadt angesprochen werden, so dass die Gespräche im Anschluss an die Vorträge sich auf mehreren Ebenen entwickeln und zum Konzept der Öffnung der Universität für die Stadt Vechta beitragen konnten. Das angebotene Rahmenprogramm, der Empfang beim Bürgermeister der Stadt Vechta und ein Ausflug nach Bremen, sorgten dafür, dass neben dem fachlichen Austausch auch die Vorzüge der Region Vechta als Austragungsort weiterer Tagungen hervorgehoben wurden.

Projektleitung: Prof. Dr. Norbert Lennartz

Finanzierung: gefördert durch die Thyssen-Stiftung, V&R Bank Vechta, UGV, LzO, DAAD

Germanistik

1. „Einmal Elfenbeinturm und zurück. Das schwierige Verhältnis von Sprachwissenschaft und Sprachkritik“

Sprachkritiker und so genannte Puristen, die vehement sowohl Reinheit als auch Pflege der deutschen Sprache fordern, tauchen in aktuellen öffentlichen Diskussionen immer wieder auf. Sie schüren die Angst vor dem Verfall des Deutschen ebenso wie die Befürchtung, unsere Sprache werde durch Einflüsse von außen (insbesondere durch das Englische) überformt und verdrängt. Brisant ist diese Art der Auseinandersetzung mit Sprache in der Öffentlichkeit aus linguistischer Sicht nicht zuletzt deswegen, da die Sprachwissenschaft in den Debatten um den Zustand der deutschen Sprache keinerlei Rolle zu spielen scheint: Als Sprachexperten finden sie kein Gehör, was sicherlich mit dem problematischen Verhältnis von Sprachkritik und Sprachwissenschaft zu begründen ist.

Seit einigen Jahren lassen sich jedoch in der Sprachwissenschaft verstärkt Tendenzen erkennen, mit der Laienöffentlichkeit in einen konstruktiven Dialog zu treten. Die Erfolge halten sich allerdings derzeit noch in überschaubaren Grenzen, was möglicherweise unter anderem damit zusammenhängt, dass das Anliegen als solches in der Linguistik nicht unumstritten ist. Unter dem Titel *Einmal Elfenbeinturm und zurück – Das schwierige Verhältnis von Sprachwissenschaft und Sprachkritik* wurde am 01. und 02. Juni 2012 ein Symposion veranstaltet, um die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zu diskutieren.

Die mit dem Thema befassten Linguistinnen und Linguisten wurden zusammengebracht und der Blick der Sprachwissenschaft ebenso wie der interessierten Öffentlichkeit auf das Verhältnis von Sprachkritik und Sprachwissenschaft gelenkt. Diskutiert wurden, neben anderen, folgende Fragen:

- Welche Positionen wurden jeweils vertreten und wie begründet?
- Warum schienen und scheinen diese Positionen unvereinbar miteinander zu sein?
- Wie argumentieren Vertreter beider Seiten, die um einen Ausgleich bemüht sind?

- Lassen sich aus der Geschichte des Verhältnisses von Sprachwissenschaft und Sprachkritik Erkenntnisse für die aktuelle Diskussion gewinnen?
- Welche Möglichkeiten sieht die Fachwissenschaft, das öffentliche Interesse an Sprache, insbesondere der deutschen Sprache, zu „bedienen“?
- Welche sprachbezogenen Themen sollten aus linguistischer Sicht künftig verstärkt das Interesse der Öffentlichkeit finden?
- Welche Rolle spielen im Verhältnis von Sprachwissenschaft und Sprachkritik die Medien mit ihrer ambivalenten Doppelfunktion „Multiplikator-Simplifikator“, und welche könnten sie spielen?

Veranstalter: Prof. Dr. Jochen A. Bär, Thomas Niehr

Finanzierung: gefördert durch die Fritz Thyssen-Stiftung

– – – – – – – – –

3. Mixed Media – Lyrik und Bilder

Es werden Verfahren, Phänomene und Varianten der Einschreibung von Visualität in der Lyrik untersucht. Im Anschluss werden Unterrichtsmodelle für die Arbeit mit Bildgedichten in der Grundschule und Sekundarstufe I entwickelt. Das Vorhaben steht in einem engen Zusammenhang mit der Entwicklung von Kompetenzmodellen und Lernaufgaben für die Arbeit mit Lyrik in deutschunterrichtlicher Praxis.

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Wittstruck

– – – – – – – – –

4. „Minimalismus als Formprinzip – Erzählen und kurze Prosa“

Das Vorhaben nimmt die epischen Kurzformen als Gegenstand des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe in den Blick. Unter Berücksichtigung von Fragen der curricularen Progression bei der Arbeit mit Erzähltexten soll an zeitgenössischen Kurz- und Kürzestgeschichten mit unterrichtspraktischem Bezug vornehmlich gezeigt werden, wie Interesse am Erzähler und an seinem Erzählen geweckt und welche narratologischen Erkenntnisse mit welchen Aufgaben gewonnen werden können.

Projektleitung: Prof. Dr. Wilfried Wittstruck

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Anglistik

Küper, Christoph (2012): Blank Verse – IV. German. In: Greene, Roland (Hg.), The Princeton Encyclopedia of Poetry and Poetics. Fourth Edition. Princeton and Oxford: Princeton University Press, 148-49.

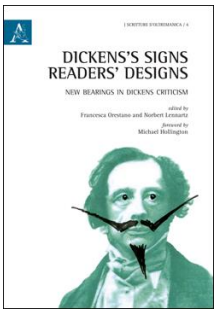
Lennartz, Norbert (2012): Der Friedhof als Ort des Liminalen: Die Friedhofsepisode in James Joyces Ulysses (1922) im Kontext modernistischer Raumentwürfe. In: Achilles, Jochen; Roland Borgards & Brigitte Burrichter (Hgg.), Liminale Anthropologien: Zwischenzeiten, Schwellenphänomene, Zwischenräume in Literatur und Philosophie. Würzburg: Könighausen & Neumann, 257-269.

Lennartz, Norbert (2012): Dickens as a Modernist Romantic: The Case of Edith Dombey in Dombey and Son. In: Orestano, Francesca & Norbert Lennartz (Hgg.), Dickens’s Signs, Readers’ Designs: New Bearings in Dickens Criticism. Rom: Aracne, 105-25.

Lennartz, Norbert & Francesca Orestano (2012): Dickens’s Signs, Readers’ Designs: An Introduction. In: Orestano, Francesca & Norbert Lennartz (Hgg.), Dickens’s Signs, Readers’ Designs: New Bearings in Dickens Criticism. Rom: Aracne, 17-30.

Lennartz, Norbert (2012): Homo Bestialis: Shakespeare's "Underreachers" and the Threat of Hybridity. In: Literaturwissenschaftliches Jahrbuch 53, 207-21.

Lennartz, Norbert & Ina Bergmann (2012): Introduction: Dickens and his Legacy. In: Fludernik, Monika & Benjamin Kohlmann (Hgg.), Anglistentag 2011 Freiburg. Proceedings. Trier: WVT, 213-19.



Orestano, Francesca & Norbert Lennartz (Hgg.) (2012): Dickens's Signs, Readers' Designs: New Bearings in Dickens Criticism. Rom: Aracne.

Schubert, Christoph & Ulrike Gut (2012): Approaches to Language Variation: Introduction. In: Fludernik, Monika & Bejamin Kohlmann (Hgg.), Anglistentag 2011 Freiburg: Proceedings. Trier: WVT, 3-9.

Schubert, Christoph & Ulrike Gut (Hgg.) (2012): Approaches to Language Variation. Section of Anglistentag 2011 Freiburg: Proceedings. In: Fludernik, Monika & Benjamin Kohlmann. Trier: WVT, 3-104.

Schubert, Christoph (2012): Daniel Schreier, Peter Trudgill, Edgar W. Schneider, and Jeffrey P. Williams. The Lesser-Known Varieties of English: An Introduction. Cambridge: CUP, 2010. In: Archiv für das Studium der Neueren Sprachen und Literaturen 249.2, 396-398.

Schubert, Christoph (2012): Dialogue and Power: Turn-Taking and Speech Acts in Ivy Compton-Burnett's Manservant and Maidservant. In: Kinzel, Till & Jarmila Mildorf (Hgg.), Imaginary Dialogues in English: Explorations of a Literary Form. Heidelberg: Winter, 173-190.

Schubert, Christoph (2012): Doppelfrage, Echofrage, Echo-w-Frage. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online. In: Schierholz, Stefan J. & Herbert Ernst Wiegand. Berlin: Mouton de Gruyter <http://www.degruyter.com/view/db/wsk>.

Schubert, Christoph (2012): Englische Textlinguistik: Eine Einführung. 2., neu bearb. u. erw. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

Schubert, Christoph (2012): Follow-Up Questions in White House Press Briefings: Metacommunication in Cohesion and Framing. In: Language and Dialogue 2.3, 449-463.

Schubert, Christoph & Teresa Pham (2012): RaumTexte – TextRäume: Einführung in die Thematik. In: Schubert, Christoph & Teresa Pham (Hgg.), RaumTexte – TextRäume: Sprachwissenschaftliche Studien zur Verortung im Diskurs. Berlin: Frank & Timme, 9-26.

Schubert, Christoph & Teresa Pham (Hgg.) (2012): RaumTexte – TextRäume: Sprachwissenschaftliche Studien zur Verortung im Diskurs. Berlin: Frank & Timme. (Kulturen – Kommunikation – Kontakte, ed. Hartwig Kalverkämper)

Germanistik

Bär, Jochen A. (2012): Eine etwas andere Geschichte der deutschen Sprache. In: Jochen A. Bär & Marcus Müller (Hgg.), Geschichte der Sprache – Sprache der Geschichte. Probleme und Perspektiven der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen. Oskar Reichmann zum 75. Geburtstag. Berlin: Lingua Historica Germanica 3, 631–636.

Bär, Jochen A. & Marcus Müller (Hgg.) (2012): Geschichte der Sprache – Sprache der Geschichte. Probleme und Perspektiven der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen. Oskar Reichmann zum 75. Geburtstag. Berlin: Lingua Historica Germanica 3.

Bär, Jochen A. & Jörg Riecke (Hgg.) (2012): Grimmelshausens Werke. Wolfenbüttel: Editiones Electronicae Guelferbytanae 20.

Bär, Jochen A. & Benita von Consbruch (2012): Korpora in der historischen Lexikographie (am Beispiel eines Diskurswörterbuchs zur Goethezeit). In: Felder, Ekkehard; Marcus Müller & Friedemann Vogel (Hgg.), Korpuspragmatik. Thematische Korpora als Basis diskurslinguistischer Analysen. Berlin/New York: Linguistik – Impulse & Tendenzen 44, 451–487.

Bär, Jochen A. (2012): Sprachtheorie und Sprachgebrauch der deutschen Romantik. In: Jochen A. Bär & Marcus Müller (Hgg.), Geschichte der Sprache – Sprache der Geschichte. Probleme und Perspektiven der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen. Oskar Reichmann zum 75. Geburtstag. Berlin: Lingua Historica Germanica 3, 497–564.

Bär, Jochen A. & Marcus Müller (2012): Zur Einführung. In: Jochen A. Bär & Marcus Müller (Hgg.), Geschichte der Sprache – Sprache der Geschichte. Probleme und Perspektiven der historischen Sprachwissenschaft des Deutschen. Oskar Reichmann zum 75. Geburtstag. Berlin: Lingua Historica Germanica 3, 1–8.

Dürbeck, Gabriele (2012): Apokalypse und Aufklärung. Frank Schätzings Ökothriller *Der Schwarm*. In: Grucza, Franciszek (Hg.), Vielheit und Einheit der Germanistik weltweit. Bd. 14. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang (Publikationen der Internationalen Vereinigung für Germanistik, Bd. 14), 393-400.

Dürbeck, Gabriele (2012): Klimachaos und Naturkatastrophen in der deutschen Literatur – Desaster und deren Deutung, Einleitung. In: Grucza, Franciszek (Hg.), Vielheit und Einheit der Germanistik weltweit. Bd. 14. Mithrsg. von Adjai Paulin Oloukpona-Yinnon; Willi Bolle; Balasundraram Subramanian; Gabriele Dürbeck & Yoshito Takahashi. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang (Publikationen der Internationalen Vereinigung für Germanistik, Bd. 14), 281-287.

Dürbeck, Gabriele (2012): Opus fluens. Intermedialität und Experiment in Text und Aufführung von Elfriede Jelineks *Das Werk*. In: Christoph Zeller (Hg.), Literarische Experimente: Medien / Kunst /Texte, 1950-2010. Heidelberg: Universitätsverlag Winter, 147-172.

Dürbeck, Gabriele (2012): Popular Science and Apocalyptic Narrative in Frank Schätzing's *The Swarm*. In: Ecozona. European Journal of Literature, Culture and Environment 3 (2012), Nr. 1, 20-30.

Dürbeck, Gabriele (2012): Raabes *Stopfkuchen* – ein Text des postkolonialen Kanons? In: Patrut, Iulia-Karin & Herbert Uerlings (Hgg.), Postkolonialismus und Kanon. Relektüren, Revisionen und postkoloniale Ästhetik. Bielefeld: Aisthesis (Postkoloniale Studien in der Germanistik, Bd. 2), 205-235.

Dürbeck, Gabriele (Hg.) (2012): Special Focus: Writing Catastrophes: Interdisciplinary Perspectives on the Semantics of Natural and Anthropogenic Disasters. In: Ecozona. European Journal of Literature, Culture and Environment 3, Nr. 1.

Dürbeck, Gabriele (2012): Writing Catastrophes: Interdisciplinary Perspectives on the Semantics of Natural and Anthropogenic Disasters. Introduction to the Special Focus. In: Ecozona. European Journal of Literature, Culture and Environment 3, Nr. 1, (guest editor Gabriele Dürbeck), 1-9.

Fauser, Markus (2012): Literaturtheorie. In: Enzyklopädie der Neuzeit Bd. 15, Spalte 1048-1054.

Fauser, Markus (2012): Rolf Dieter Brinkmann. In: www.kulturportalnordwest.de, 1-4.

Fauser, Markus (2012): Rezension zu Sandro Zanetti: Avantgardismus der Greise. In: Germanistik 53, 643.

Fauser, Markus (2012): Rezension zu: Thomas Boyken: Rolf Dieter Brinkmann, neue Perspektiven. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 131, 630-632.

Fauser, Markus (2012): Zu früh oder zu spät geboren? Droste-Hülshoff und die Zeit der Epigonen. In: Blasberg, Cornelia (Hg.), Zwischenzeiten. Zur Poetik der Zeitlichkeit in der Literatur der Annette von Droste-Hülshoff und der Biedermeier-Epoche. Hannover: Wehrhahn, 41-69.

Jäger, Friedrich; Markus Fauser u.a. (Hgg.) (2012): Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 15. Stuttgart: Metzler.

Jäger, Friedrich; Markus Fauser u.a. (Hgg.) (2012): Enzyklopädie der Neuzeit. Bd. 16. Stuttgart: Metzler.

Kürschner, Wilfried (2012): „dreck! – – dreck! – o dreck! – o süsses wort! – dreck!“: ‚Obszönes‘ bei Mozart und seine Verarbeitung. In: Kürschner, Wilfried (Hg.), Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Berlin: Lit Verlag. 33–59.

Kürschner, Wilfried (Hg.) (2012): Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Berlin: Lit Verlag.

Kürschner, Wilfried (2012): Laudatio auf Joachim Kuropka zu seinem 70. Geburtstag am 20. September 2011. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges. Berlin: Lit Verlag, 9–16.

Kürschner, Wilfried (2012): Platt – Renaissance der Mundart? In: horizont E. Das Magazin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Heft 4.2012, 12.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Ahrenholz, Bernt & Ingelore Oomen-Welke (Hgg.): Deutsch als Zweitsprache, 2. überarbeitete Aufl., Baltmannsweiler: Schneider 2010, XIV (= DTP 9). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 249-255.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Becker-Mrotzek, Michael (Hg.): Mündliche Kommunikation und Gesprächsdidaktik, 2. korr. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider 2012, XIV (= DTP 3). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 242-248.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Bose, Ines & Baldur Neuber (Hgg.): Interpersonale Kommunikation: Analyse und Optimierung. Frankfurt: Lang 2011 (= Hallesche Schriften zur Sprechwissenschaft und Phonetik 39, gewidmet Prof. Dr. Gottfried Meinhold zum 75. Geburtstag). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 2/2012, 164-166.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Braun, Wolfgang G. & Janna Kosack: Mit Kindern sprechen und lesen. Sprache kitzeln - Sprache fördern. Mit Zusatzmaterial für Erzieherinnen. DVD mit Film. München: Reinhardt 2012. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 318ff.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Bredel, Ursula & Tilo Reißig (Hgg.): Weiterführender Orthographieerwerb. Baltmannsweiler: Schneider 2011, XVI (= DTP 5). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 242-248.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Brügge, Walburga & Katharina Mohs: Verstimmt? Mit klangvoller Stimme gut ankommen. Mit Hörbeispielen auf Audio-CD und Illustrationen von Annette Gack. München: Reinhardt 2011, 98 Seiten, kart. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 1/2012, 73f.

Ockel, Eberhard (2012): Buchstaben werden zu Welten ... Ein Vorleseratgeber für Eltern, ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen, mit Illustrationen von Eva Maria Altena.Vechta-Langförden: Geest.

Ockel, Eberhard (2012): Die Kultur der Teegesellschaft. Heines poetischer Blick. In: Kürschner, Wilfried (Hg.), Kulturerinnerungen - Erinnerungskulturen: Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Münster: LIT (= Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 27, 139-150).

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Dies: Teil II: Kompetenzen und Unterrichtsziele, Methoden und Unterrichtsmaterialien, gegenwärtiger Stand der empirischen Unterrichtsforschung, Baltmannsweiler: Schneider 2010, XII. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 308-312.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Dies.: Teil III: Erfolgskontrollen und Leistungsmessung, exemplarischer Unterrichtsmodelle. Baltmannsweiler: Schneider 2010, XII. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 308-312.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Geries, Kristina C. M.: Lese-Rechtschreibstörungen (LRS). Ein Ratgeber für Eltern und pädagogische Berufe, 3. überarb. Aufl. Idstein: Schulz-Kirchner 2012 (= Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 321-323.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Günther, Herbert & Walter Rolf Bindel (Hgg.): Deutsche Sprache in Kindergarten und Vorschule. Baltmannsweiler: Schneider 2012, XII (= Deutschunterricht in Theorie und Praxis -

DTP: Handbuch für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur in 11 Bänden, herausgegeben von Wilfried Ulrich, Bd. 1). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 242-248.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Hamann, Claudia: Fitness für die Stimme. Körperhaltung -Atmung - Stimmkräftigung. Mit einem Vorwort von Manfred Grohnfeldt, 4. aktual. Aufl. München: Reinhardt 2011, 85 Seiten, 2 Tabellen, 36 Zeichnungen. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 2/2012, 168f.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Kämper-van den Boogaart, Michael & Kaspar H. Spinner (Hgg.): Lese- und Literaturunterricht (= Winfried Ulrich (Hg.)): Deutschunterricht in Theorie und Praxis (DTP), Bd. 11), Teil I: Geschichte und Entwicklung, konzeptionelle und empirische Grundlagen. Baltmannsweiler: Schneider 2010, XII. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 308-312.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Kleist, Heinrich von: Erzählungen 1810 und 1811 mit Einleitung, Nachwort und einem Verzeichnis der Setzfehler, hg. von Thomas Nehrlich, 2 Bände. Hildesheim: Olms 2011 (= HISTORIA SCIENTIARUM, Fachgebiet Kulturwissenschaften). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 1/2012, 77f.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Lang, Antoni & Margarete Saatweber: Stimme und Atmung. Kernbegriffe und Methoden des Konzeptes Schlaffhorst-Andersen und ihre anatomischphysiologische Erklärung, 2. überarb. Aufl. Idstein: Schulz-Kirchner 2011(= Das Gesundheitsforum). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 238-240.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Langer, Inghard; Friedemann Schulz von Thun & Reinhard Tausch: Sich verständlich ausdrücken, 9. neu gestaltete Aufl. München: Reinhardt 2011. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 318ff.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Mey, Petra: Übungen bei Lese-Rechtschreibstörung – Erfolg durch Speichertraining. Ein Übungsbuch für Kinder, Eltern und Lehrer zur Unterstützung einer Lese-Rechtschreibtherapie. Idstein: Schulz-Kirchner 2012, Spiralbindung (= Materialien zur Therapie). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 4/2012, 321-323.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Ohff, Heinz: Heinrich von Kleist. Ein preußisches Schicksal, München: Piper 2004, gebunden. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 1/2012, 77f.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Pohl, Inge & Winfried Ulrich (Hgg.): Wortschatzarbeit. Baltmannsweiler: Schneider 2011, XIV (= DTP 7). In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 3/2012, 249-255.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Schrumpf, Anita-Mathilde: Sprechzeiten. Rhythmus und Takt in Hölderlins Elegien. Göttingen: Wallstein 2011. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 2/2012, 171f.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Schulz, Gerhard: Kleist. Eine Biografie, München: C.H.Beck 2007, gebunden. In: „Muttersprache“, 122. Jg., H. 1/2012, 77f.

Ockel, Eberhard (2012): Rezension zu: Siefer, Heinrich (Hg.): Van Moor un Törf. Plattdüütsche Geschichten un Biller. Stapelfeld: Verlag Atelier im Bauernhaus 2011, Hardcover. In: „Quickborn“, 102. Jg. H. 1/2012, 58f.

Schulz, Gudrun (Hg.) (2012): Lesen. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen.

Schulz, Gudrun (2012): Lesewelten allen Kindern öffnen. In: Schulz, Gudrun (Hg.), Lesen. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen, 185-195.

Schulz, Gudrun (2012): Mit Geschichten zum Leser werden. In: Schulz, Gudrun (Hg.), Lesen. Didaktik für die Grundschule. Berlin: Cornelsen, 101-114.

Schulz, Gudrun (2012): „Tanz, Kindlein, tanz / Deine Schühlein sind noch ganz“ Kinderreime fördern die Sprachentwicklung in der frühen Kindheit und schaffen Grundlagen für „eine spezielle Art Reimlexikon“. In: Franz, Kurt & Franz Josef Payrhuber (Hgg.), „Und dann und wann ein weißer Elefant…“ Alles Lyrik – historisch, didaktisch, medial. Baltmannsweiler: Schneider Verlag, 87-106.

Schulz, Gudrun (2012): Vereinsamung von „Wohlstandskindern“ in Büchern der aktuellen Kinderliteratur. In: Grundschulunterricht Deutsch 1, 46. (Rezension)

Schulz, Gudrun (2012): Wer viel liest, weiß viel… Realistische Kinderbücher motivieren zum Lesen – auch im Unterricht. In: Grundschulunterricht Deutsch 1, 8-11.

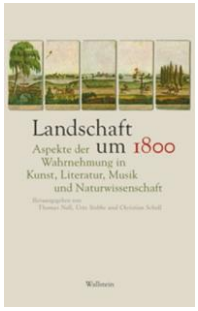
Stobbe, Urte (2012): Das Kasseler Gartenliteraturverzeichnis als historische Quelle [inkl. Quellenedition]. In: Zandera 27.1, 11-28.

Stobbe, Urte (2012): Konkurrierende Wahrnehmungsmodelle gebildeter Reisender: Zur Diversifizierung der Gartenbetrachtung in der Reise- und Gartenliteratur. In: Noll, Thomas; Urte Stobbe & Christian Scholl (Hgg.): Landschaft um 1800. Aspekte der Wahrnehmung in Kunst, Literatur, Musik und Naturwissenschaft. Göttingen: Wallstein, 172-206.

Stobbe, Urte (2012): Landesverbesserung und botanische Wissensvermehrung: Die Baumschule am Weißenstein in Kassel. In: Butenschön, Sylvia (Hg.): Frühe Baumschulen in Deutschland. Zum Nutzen, zur Zierde und zum Besten des Landes. Berlin: TU Berlin, 125-148.

Stobbe, Urte (2012): Landscape garden or lustgarten: reinterpreting Kassel-Wilhelmshöhe in garden history. In: Studies in the History of Gardens & Designed Landscapes 32.2, 84-98.

Stobbe, Urte (2012): Landschaftswahrnehmung um 1800. Imaginations- und mediengeschichtliche Kontinuitäten und Brüche. In: dies. (Hg.), Landschaft um 1800. Aspekte der Wahrnehmung in Kunst, Literatur, Musik und Naturwissenschaft. Göttingen: Wallstein, 9-26 (mit Noll, Thomas & Christian Scholl).



Stobbe, Urte; Thomas Noll & Christian Scholl (2012) (Hg.): Landschaft um 1800, Aspekte der Wahrnehmung in Kunst, Literatur, Musik und Naturwissenschaft. Göttingen: Wallstein.

Wittstruck, Wilfried (2012): Beleuchtungstechniken. Zur Erschreibung von Bildern in der Lyrik Jan Wagners. In: Monatshefte. Fall 2012 vol. 104, 3, 393-417.

Wittstruck, Wilfried (2012): Bildern nach-denken: Schülerinnen und Schüler „finden“ einen Text zu einem Bild von Quint Buchholz. In: Praxis Deutsch 232, 36-38.

Wittstruck, Wilfried (2012): Fast wie im richtigen Leben! Die zwei Welten des Kaspar Dreidoppel - ein Unterrichtsprojekt in Klasse 4 zum "Erlesen" literarischer Figuren. In: Grundschulunterricht Deutsch, Heft 1, 29-34.

Wittstruck, Wilfried (2012): Gedichte visualisieren. Zu Jürgen Beckers *Gartenbild* (Schulstufe 9/10) (Gedicht im Unterricht). In: ide. informationen zur deutschdidaktik, 36. Jgg., Heft 4, 115-118.

Wittstruck, Wilfried (2012): Unterrichtsmodell zu Simon Packham „comin 2 get u“. In: dtv junior online. München.

– – – – – – – – –

Geschichte

Garnier, Claudia (2012): „...das ir keynerlei gemeinschaft mit in habet...” Ausschlussverfahren des Spätmittelalters zwischen Theorie und Praxis. In: Garnier, Claudia & Joahnnes Schnocks (Hgg.), Sterben über den Tod hinaus. Politische, soziale und religiöse Ausgrenzung in vormodernen Gesellschaften. Würzburg: Ergon-Verlag, 55-75.

Garnier, Claudia (2012): Der Handel mit der Ehre. Formen und Foren symbolischer Kommunikation des Ritteradels um 1500. In: Schneider, Joachim (Hg.), Kommunikationsnetze des Ritteradels im Reich um 1500. Mainz: Franz Steiner Verlag, 197-220.

Garnier, Claudia & Johannes Schnocks (2012) (Hgg.): Sterben über den Tod hinaus. Politische, soziale und religiöse Ausgrenzung in vormodernen Gesellschaften. Würzburg: Ergon-Verlag.

Hanschmidt, Alwin (2012): Der Kanton Rietberg im Königreich Westphalen (1807-1813): Verwaltung, Statistik und Landwirtschaft. In: Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh 2013, Gütersloh 2012, 53-58 und 164-165.

Hanschmidt, Alwin (2012): Ein fünfter Jahrmarkt für Vechta? Gesuche des Stadtmagistrats um 1810. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 91, 34-36.

Hanschmidt, Alwin (2012): Ein Schimmer königlichen Glanzes. 1836 jubelten die Bürger der Stadt Vechta dem griechischen Königspaar auf der Durchreise zu. In: Heimatblätter der Oldenburgischen Volkszeitung (Vechta) Jg. 91, 18-22.

Hanschmidt, Alwin; Thomas Flammer & Werner Freitag (Hgg.) (2012): Franz von Fürstenberg (1729-1810). Aufklärer und Reformer im Fürstbistum Münster. Beiträge der Tagung am 16. und 17. September 2010 in Münster. Münster.

Hanschmidt, Alwin (2012): Für „Glückseligkeit“ und gegen „Regierungsstürmerey“. Ziele und Grundzüge der „Bildung des Volkes“ bei Franz von Fürstenberg. In: Hanschmidt, Alwin; Thomas Flammer & Werner Freitag (Hgg.): Franz von Fürstenberg (1729-1810). Aufklärer und Reformer im Fürstbistum Münster. Beiträge der Tagung am 16. Und 17. September 2010 in Münster. Münster, 19-41.

Hanschmidt, Alwin (2012): Historisch auf Tour – in Weser-Ems und in Europa. Ein Oldenburger Modell historisch reflektierten Reisens. In: Kulturland Oldenburg Nr. 151, Ausgabe 1, 24-26.

Hanschmidt, Alwin (2012): Rietberg. In: Paravicini, Werner, Höfe und Residenzen im spätmittelalterlichen Reich. Grafen und Herren. Teilband 2. Ostfildern, 1186-1195.

Hanschmidt, Alwin (2012): Sechzig Jahre Ringen um eine Apotheke für Lohne (1831-1892). Petitionen – Resolutionen – „Pressekampagnen“. In: Laon – Lohne 12, 29-47.

Hanschmidt, Alwin (2012): „…zum Volksunterrichte, und zur Erhaltung der öffentlichen Moralität…“ Zwei Bittschriften zur Erhaltung des Franziskanerklosters Rietberg und der Gymnasien in Rietberg und Wiedenbrück 1811. In: Westfälische Zeitschrift 162, 351-359.

Kotte, Eugen (2012): Zwischen Biographie, Historiographie und Fiktion. Die Darstellung des Vormärz und der Revolutionen von 1848 in Heinrich Albert Oppermanns Roman Hundert Jahre. In: Kusserow, H. Joachim & Guido Erol Öztanil (Hgg.), „Mit stahlscharfer Klinge“. Beiträge zu Heinrich Albert Oppermann. Hannover: Wehrhahn Verlag, 51-96.

Rudolf, Sarah (2012): Eine ständische Karriere? Der Aufstieg Caspar Joseph Biegelebens (1766-1842) zwischen 1789 und 1832 in kurkölnischen und hessen-darmstädtischen Diensten. In: Geschichte in Köln. Zeitschrift für Stadt- und Regionalgeschichte 59, 129-155.

Vogel, Christine (2012): Osmanische Pracht und wahre Macht. Zur sozialen Funktion von Differenzmarkierungen in diplomatischen Selbstzeugnissen des späten 17. Jahrhunderts. In: Claudia Ulbrich; Hans Medick & Angelika Schaser (Hgg.), Selbstzeugnis und Person. Transkulturelle Perspektiven (Selbstzeugnisse der Neuzeit, Bd. 20). Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 315-333.

– – – – – – – – –

Arbeitsstelle Katholizismus- und Widerstandsforschung

Hirschfeld, Michael (2012): Das „Rassenbabylon“ der k.u.k.-Monarchie. Wien und sein Völkergemisch 1867-1918. In: Laer, Hermann (Hg.): Multi-Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft. Berlin: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 28, 87-106.

Hirschfeld, Michael (2012): Die Auseinandersetzungen um eine Anpassung der Diözesangrenze in der Grafschaft Glatz an die Staatsgrenze zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. In: Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (Hgg.): Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft, Münster 2012, 63-75.

Hirschfeld, Michael (2012): Die Bischofswahlen im Deutschen Reich 1887 bis 1914. Ein Konfliktfeld zwischen Staat und katholischer Kirche zwischen dem Ende des Kulturkampfes und dem Ersten Weltkrieg. Münster.

Hirschfeld, Michael (2012): Die Ernennung der Glatzer Generalvikare in der Weimarer Republik und in der NS-Zeit. Ein Beitrag zum Verhältnis von Staat und katholischer Kirche in der Grafschaft Glatz. In: Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (Hgg): Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft. Münster, 55-61.

Hirschfeld, Michael (2012): Die Folgen: Kreuzkämpfe in Deutschland. In: Maria Anna Zumholz (Hg.): Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges (Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 29). Berlin, 131-138.

Hirschfeld, Michael (2012): Die Vertriebenenorganisationen der katholischen Schlesier und das Verhältnis zwischen katholischer Kirche in Deutschland und Polen im Kalten Krieg. In: Archiv für schlesische Kirchengeschichte, Bd. 70 (2012) [2013], 361-367.

Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (Hgg.): Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft. Münster.

Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (2012): Einführung. In: Meißner, Horst-Alfons & Michael Hirschfeld (Hgg.): Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft. Münster, 9-12.

Hirschfeld, Michael (2012): Erinnerungskultur im Dienste der Nation: Denkmäler der deutschen Dichter Heinrich Heine und Friedrich Schiller vom Kaiserreich bis zur NS-Zeit. In: Wilfried Kürschner (Hg.): Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Berlin: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 27, 173-186.

Hirschfeld, Michael (2012): Gerhard Hirschfelder (1907-1942). In: Bahlcke, Joachim (Hg.), Schlesische Lebensbilder, Bd. XI. Insingen, 563-570.

Hirschfeld, Michael (2012): Gerhard Hirschfelder in Konflikt mit dem NS-Regime. In: Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (Hgg.), Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft. Münster, 399-410.

Hirschfeld, Michael (2012): Grafschaft Glatzer Priester im Konflikt mit dem NS-Regime. In: Hirschfeld, Michael & Horst-Alfons Meißner (Hgg.): Die Grafschaft Glatz zwischen 1918 und 1946. Beiträge über eine schlesische Kulturlandschaft. Münster, 355-367.

Hirschfeld, Michael (2012): Impulse Maximilian Kallers für die Vertriebenenseelsorge und Erfahrungen an der Basis. Das Fallbeispiel des Oldenburger Landes. In: Thomas Flammer & Hans-Jürgen Karp (Hgg.): Maximilian Kaller. Bischof der wandernden Kirche. Münster, 77-90.

Hirschfeld, Michael (2012): Rezension zu: Sarnowsky, Jürgen: Die Johanniter. Ein geistlicher Ritterorden in Mittelalter und Neuzeit, München 2011. In: Das Historisch-Politische Buch, Bd. 60, Heft 3, 316.

Hirschfeld, Michael (2012): „Kirchlich einwandfrei und Männer von zuverlässiger deutscher Gesinnung". Die Bischofsstuhlbesetzungen in den preußischen Provinzen Posen und Westfalen 1871-1914. In: Historisches Jahrbuch, Bd. 130 (2010) [2012], 299-324 [Antrittsvorlesung an der Universität Vechta 2011].

Hirschfeld, Michael (Hg.) (2012): Kriege und Kriegserfahrungen im Oldenburger Münsterland im 19. und 20. Jahrhundert. Cloppenburg: Die Blaue Reihe, Bd. 19.

Hirschfeld, Michael (2012): Rezension zu: Klöcker, Michael: Religionen und Katholizismus, Bildung und Geschichtsdidaktik, Arbeiterbewegung. Ausgewählte Aufsätze (Beiträge zur Kirchen- und Kulturgeschichte, Bd. 21). Frankfurt/M. u.a. 2011. In: Das Historisch-Politische Buch, Bd. 60 (2012).

Hirschfeld, Michael (2012): „Neben ungewöhnlichem Fleiß zeigte er ein scharfes Urteil". Militärpfarrer Franz Albert (1876-1944) als Historiker und Priester in der Grafschaft Glatz. In: AGG-Mitteilungen, Bd. 11, 1-12.

Hirschfeld, Michael (2012): Politischer Wandel und katholisches Milieu in einer Grenzregion des Deutschen Reiches: Die Grafschaft Glatz zwischen 1928 und 1933. In: Kuropka, Joachim (Hg.), Grenzen des katholischen

Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und der NS-Zeit. Münster 2013 [2012], 153-174.

Hirschfeld, Michael (2012): Zwischen Rom und der Region. Zu Ausbildung und Lebenswegen aus dem Collegium Germanicum hervorgegangener oldenburgischer Priester im 19. und 20. Jahrhundert. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2013 [2012], 46-67.

Kuropka, Joachim (2012): Gedenkkultur zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Die Vertreibung der Deutschen. In: Kürschner, Wilfried (Hg.): Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Berlin, 213-228.

Kuropka, Joachim (2012): Rezension zu: Oberkofler, Gerhard: Georg Fuchs. Ein Wiener Volksarzt im Kampf gegen den Imperialismus. Wien/Bozen 2011. In: Das Historisch-Politische Buch 60 (1/2012), 23 f.

Kuropka, Joachim (2012): `Geschichte von unten` bringt neue Erkenntnisse – auch in Polen. In: Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik. 24, H. 1/2 2012, 90 – 94.

Kuropka, Joachim (2012): Industrialisierung und katholische Lebensformen im Spiegel literarischer Werke aus Westfalen. In: Marcin Golaszewski & Kalina Kupczynska (Hgg.): Industriekulturen: Literatur, Kunst und Gesellschaft, Frankfurt a. M., 265-276.

Kuropka, Joachim (2012): „Krach um Jolanthe“ und der „Heimatdichter“ August Hinrichs. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region1929-1930 und der Konflikt um die Deutungs- und Erinnerungskultur. Münster, 225 – 242.

Kuropka, Joachim (2012): Kreuzkampfforschung im Rückblick: Volkserhebung ohne Widerstand? In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges. Berlin: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 29, 139-150.

Kuropka, Joachim (2012): Reck-Malleczewen, Fritz. In: Rösch, Gertrud Maria (Hg.): Fakten und Fiktionen. Werklexikon der deutschsprachigen Schlüsselliteratur 1900-2010, zweiter Halbband. Stuttgart, 491-494.

Kuropka, Joachim (2012): Regionalmilieus – Resistenz und Resilienz. In: Kuropka, Joachim (Hg.), Grenzen des katholischen Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und in der NS-Zeit. Bayerischer Wald – Eichsfeld – Emsland - Ermland – Grafschaft Glatz – Münsterland – Oberpfalz – Oberschlesien – Oldenburger Münsterland – Passau – Pfalz – Rheinland-Westfalen – Südbaden/Südwürttemberg/bayerisch Schwaben – Unterfranken. Münster 2013 (ersch. 2012), 9-21.

Kuropka, Joachim (2012): Streitfall Galen. Studien und Dokumente. Auszug in: Text- und Bildgeschenke zum 100. Geburtstag von Marga Spiegel. Münster, ohne Paginierung.

Kuropka, Joachim (2012): „Was man sich hierzulande vom Krieg erzählt“. Volksmeinung zum Krieg 1939 – 1941. In: Hirschfeld, Michael (Hg.), Kriege und Kriegserfahrungen im Oldenburger Münsterland im 19. und 20. Jahrhundert. Cloppenburg, 121-131.

Kuropka, Joachim (Hg.) (2012): Wilhelm Middeler: Zwischen Synagogenbrand und Reifeprüfung 1938 – 1955. Erinnerungen aus der Froschperspektive eines mittelmäßigen Schülers. Berlin.

Kuropka, Joachim (2012): Wimi und die Froschperspektive. In: Kuropka, Joachim (Hg.): Wilhelm Middeler: Zwischen Synagogenbrand und Reifeprüfung 1938 – 1955. Erinnerungen aus der Froschperspektive eines mittelmäßigen Schülers. Berlin, 7-8.

Kuropka, Joachim (2012): Zwischen Erosion und Erneuerung: Katholisches Milieu im Oldenburger Münsterland 1919 bis 1939. In: Kuropka, Joachim (Hgg.): Grenzen des katholischen Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und in der NS-Zeit. Bayerischer Wald – Eichsfeld – Emsland - Ermland – Grafschaft Glatz – Münsterland – Oberpfalz – Oberschlesien – Oldenburger Münsterland – Passau – Pfalz – Rheinland-Westfalen – Südbaden/Südwürttemberg/bayerisch Schwaben – Unterfranken. Münster 2013 (ersch. 2012), 387-405.

Recker, Klemens-August (2012): „Unter Preußenadler und Hakenkreuz“. Katholisches Milieu zwischen Selbstbehauptung und Auflösung. Münster.

Recker, Klemens-August (2012): Emsdetten und Nordwalde – Zwei katholische Dörfer im Münsterland vor dem Ansturm des Nationalsozialismus. In: Kuropka, Joachim (Hg.), Grenzen des katholischen Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und der NS-Zeit. Münster, 175-198.

Sieve, Peter & Ludger Kock (2012): Der Status animarum des Amtes Vechta von 1749/50. Cloppenburg: Die Rote Reihe, Band 17.

Sieve, Peter (2012): Die Langfördener Kirche im Mittelalter. In: kath. Kirchengemeinde St. Laurentius Langförden (Hg.), Im Schatten des Domes. Beiträge zur Pfarrgeschichte und zum Kirchenbau von St. Laurentius Langförden. Langförden, 18-55.

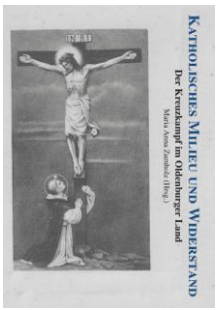
Willenborg, Rudolf (2012): „Ein garstig Lied! Pfui! Ein politisch Lied!“ Lieder und Gedichte als Formen der Erinnerungs- und Protestkultur. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region 1929-1930. Münster, 177-224.

Zumholz, Maria Anna (2012): „Bauernaufstand“ 1929/30 im Oldenburger Münsterland. Dörfliche Solidarität oder ein politischer Angriff auf die staatliche Autorität in der Endphase der Weimarer Republik. In: Zumholz, Maria (Hg.), Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region 1929-1930 und der Konflikt um die Deutungs- und Erinnerungskultur. Münster, 143-176.

Zumholz, Maria Anna (2012): Der Kreuzkampf – Katholisches Milieu und Widerstand im Oldenburger Münsterland 1934-1938. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges. Münster: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 29, 17-78.

Zumholz, Maria Anna (2012): Eine protestantische Bauernpartei in einer katholischen Region. Die christlich-nationale Bauern- und Landvolkpartei im Oldenburger Münsterland. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region 1929-1930 und der Konflikt um die Deutungs- und Erinnerungskultur. Münster, 55-98.

Zumholz, Maria Anna (Hg.) (2012): Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges. Münster: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 29.



Zumholz, Maria Anna (Hg.) (2012): Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region 1929-1930 und der Konflikt um die Deutungs- und Erinnerungskultur. Münster.

Zumholz, Maria Anna (2012): Das NS-Regime und der Kreuz- und Schulkampf im Oldenburger Land. In: Maria Anna Zumholz (Hg.), Katholisches Milieu und Widerstand. Der Kreuzkampf im Oldenburger Land im Kontext des nationalsozialistischen Herrschaftsgefüges. Münster: Vechtaer Universitätsschriften, Bd. 29, 95-130.

Zumholz, Maria Anna (2012): Regionale und lokale Gedächtnisräume und Erinnerungsorte. Kontroversen um die Erinnerungs- und Deutungskultur im Oldenburger Land. In: Zumholz, Maria Anna (Hg.), Krach um Jolanthe. Krise und Revolte in einer agrarisch-katholischen Region 1929-1930 und der Konflikt um die Deutungs- und Erinnerungskultur. Münster, 11-38.

Zumholz, Maria Anna (2012): Vom „Heiligen Kampf für das Vaterland“ zum „furchtbaren Übel“. Katholische Kirche und Krieg im 19. und 20. Jahrhundert. In: Hirschfeld, Michael (Hg.), Kriege und Kriegserfahrungen im Oldenburger Münsterland im 19. und 20. Jahrhundert. Cloppenburg: Die Blaue Reihe, Bd. 19, 20-37.

Zumholz, Maria Anna (2012): „Windthorst’s Geist ist erwacht!“ Katholisches Milieu im Emsland in der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus. In: Kuropka, Joachim (Hg.), Grenzen des katholischen Milieus. Stabilität und Gefährdung katholischer Milieus in der Endphase der Weimarer Republik und der NS-Zeit. Münster, 407-443.

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Universitätsarchiv

Luzak, Franz-Josef (2012): Damme – Devotessen, Tertiarinnen 3. Orden der Dominikaner. In: Dolle, Josef u.a. (Hg.), Niedersächsisches Klosterbuch. Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommenden und Beginenhäuser in Niedersachsen und Bremen, Teil 1. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 319.

Luzak, Franz-Josef (2012): Vechta – Franziskaner. In: Dolle, Josef u.a. (Hg.); Niedersächsisches Klosterbuch. Verzeichnis der Klöster, Stifte, Kommenden und Beginenhäuser in Niedersachsen und Bremen, Teil 3. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 1418-1421.

Institut für Gerontologie (IfG)

Mitglieder

- Dr. phil. Ludwig Amrhein, Dipl.-Soz., Dipl.-Psych. Geront.
- Prof. Dr. phil. Gertrud M. Backes, Dipl.-Soz.
- Jan Bögel, M.A. Soz.
- Dr. phil. Werner Borchardt Dipl.-Psych.
- Erna Dosch, Dipl.-Sozialarb., Dipl.-Sozialgeront.
- Prof. Dr. rer. pol. Uwe Fachinger, Dipl.-Kfm.
- Silke Fraune, Ass. jur.
- Prof. Dr. phil. Frerich Frerichs, Dipl-Soz., Dipl.-Psych.
- Anja Garlipp, M.A. Geront.
- Julia Hahmann, M.A. Soziologie
- Anne Harjes
- Prof. Dr. rer. nat. Elke Kalbe
- Stephanie Kaesberg, MSc Psy.
- Prof. Dr. Susanne Kirchhoff-Kestel, Dipl.-Kff.
- Hellen Koch, M.A. Geront. (bis 31.03.2012)
- Prof. Dr. phil. Harald Künemund, Dipl.-Soz.
- Elma Laguna, M.A. Demography
- Jennifer Liesk, M.A. Geront.
- Steven Ott, Dipl.-Kfm. (FH)
- Annette Petrelli, Dipl.-Psych.
- Maren Preuß, Dipl.-Geront.
- Julia Rahe, Dipl.-Psych
- Jan Rosen, Dipl.-Psych.
- Carolin Sachse, Dipl.-Kff.
- Claus Schmelz, Dipl.-Päd.
- Birte Kristin Schöpke, Dipl.-Volksw.
- Dr. phil. Nicola Schorn
- Dr. rer. pol. Norbert Schütt, Dipl.-Volksw.
- Reinhard Schulze, Dipl.-Kfm.
- Helena Schweigert, M.A. Geront.
- Sina Siltmann, M.A. Sozialpolitik
- Annalena Sohn, M.A. Geront.
- Elena Sommer, M.A. Geographie
- Nele Marie Tanschus, Dipl.-Geront.
- Kerstin Telscher, Ass. jur.
- Prof. Dr. phil. Hildegard Theobald, Dipl.-Psych.
- Jana Tessmer, M.A. Social Work

- Katharina Unger, Dipl.-Volksw.
- Dr. Claudia Vogel
- Ann-Christin Werner, M.A. Public Health und Pflegewissenschaften
- Dr. phil. Cornelia Wienken, Dipl.-Päd

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Fachgebiet „Alter(n) und Arbeit“

Die Forschungsaktivitäten im Fachgebiet *„Altern und Arbeit“* konzentrieren sich vor dem Hintergrund des soziodemografischen Wandels auf die folgenden zentralen Analysedimensionen und Problembereiche:
Arbeitsmarkt und Altersstrukturwandel (gesellschaftliche Ebene):

- Entwicklung der Erwerbsbeteiligung älterer Arbeitnehmer
- Flexibilisierung der Erwerbsformen in der Sätphase der Erwerbsarbeit
- Arbeitsmarktkriterien und Altersarbeitslosigkeit

Betriebe im demografischen Wandel (institutionelle Ebene):

- Personal- und Arbeitspolitik angesichts sich wandelnder Alters-, Beschäftigten- und Arbeitsstrukturen
- Generationenbeziehungen im Betrieb
- Alternsgerechte Arbeits(zeit)- und Laufbahngestaltung

Arbeit und Lebenslagen im Erwerbsverlauf (personale Ebene):

- Alternsgerechte Qualifizierung und lebenslanges Lernen
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Flexibilisierung des Übergangs in den Ruhestand und nachberufliche Tätigkeiten

Fachgebiet „Alter(n) und Gesellschaft“

Das Fachgebiet *„Altern und Gesellschaft“* ist eng verbunden mit dem interdisziplinären *Forschungszentrum „Altern und Gesellschaft“ (ZAG),* das die Forschungsprofile und -potenziale der verschiedenen Fachgebiete integriert. Es dient der Entwicklung und Implementation eines interdisziplinären Forschungsprofils in den Feldern Gerontologie und den sozialen Dienstleistungen. Das ZAG stellt mit seiner Konzentration auf die Forschungsprofile unterschiedlicher Fachgebiete, zu denen im Kontext der interdisziplinären Gerontologie insbesondere die Soziologie, Ökonomik, Psychologie sowie die Sozialarbeitswissenschaft gehören, eine gezielte hochschulpolitische und wissenschafts- wie professionsstrategische Antwort auf den sozialen Wandel der modernen Gesellschaft dar. Diese ist zum einen als Gesellschaft des langen Lebens - oft auch als „alternde Gesellschaft“ - charakterisiert. Zum anderen, und nicht zuletzt damit im Zusammenhang, erfolgt eine sich stetig und langsam vollziehende Transformation in eine von Dienstleistungen geprägte Gesellschaft.
Das vor diesem Hintergrund angelegte thematische Spektrum der Forschungsaktivitäten umspannt den Bereich:

- Lebensläufe, Lebenslagen, Altern
- soziale Dienstleistungen im sozialen und demographischen Wandel

Die interdisziplinar ausgerichtete Forschung ist sowohl grundlagenorientiert als auch anwendungsbezogen und umfasst die regionale, nationale wie auch internationale Perspektive.

Fachgebiet „Betriebswirtschaftslehre, Management Sozialer Dienstleistungen“

Forschungsaktivitäten der Professur „BWL, Management Sozialer Dienstleistungen“ befassen sich mit den Auswirkungen der Ökonomisierung auf soziale Nonprofit-Organisationen und Hochschulen, die sich u.a. durch verstärkten Wettbewerbsdruck und Veränderungen in der staatlichen Finanzierung äußern. Einsatz- und Anpassungsmöglichkeiten betriebswirtschaftlicher Instrumente in Einrichtungen sozialer Dienstleistungen (z.B. Einrichtungen der Jugendhilfe, der Behinderten- und Altenhilfe) und Hochschulen werden analysiert. Damit soll

die Basis für ein Management geschaffen werden, das den veränderten Anforderungen unter spezieller Berücksichtigung der spezifischen Rahmenbedingungen, Charakteristika, Ziele und Qualitätserfordernisse dieser Organisationen entgegenkommt.
Die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets umfassen die Bereiche:

- Management und Controlling in sozialen Nonprofit-Organisationen, insbesondere Performance Measurement: Leistungs- und Erfolgsmessung, Einsatz von Steuerungsinstrumenten, wie z.B. Wissensbilanz und Balanced Scorecard
- Ökonomisierung sozialer Dienstleistungen
- Akademisches Controlling/Hochschulmanagement.

Fachgebiet „Empirische Alter(n)sforschung und Forschungsmethoden“

Das Fachgebiet *„Empirische Alter(n)sforschung und Forschungsmethoden“* hat einen Forschungsschwerpunkt im Bereich der gesellschaftlichen Partizipation älterer Menschen. Themen sind dabei insbesondere:

- Ehrenamt und Engagement
- Freizeit und Tätigkeiten
- politische Partizipation und Repräsentanz
- soziale Beziehungen
- technische Assistenzsysteme und Informationstechnologie
- Generationenbeziehungen (insbesondere familiale und gesellschaftliche Generationenbeziehungen im demographischen Wandel, Wohlfahrtsstaat und Familie, Erbschaften und monetäre Transfers, soziale Ungleichheiten)
- Methoden der empirischen Sozialforschung (Sozialberichterstattung und soziale Indikatoren, Validität retrospektiver Daten, Biographieforschung).

Fachgebiet „Ökonomie und Demografischer Wandel“

Die Forschungsaktivitäten im Fachgebiet *„Ökonomie und Demografischer Wandel“* sind als Grundlagenforschung der einzel- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels zu charakterisieren. Ziel sind möglichst realitätsnahe Analysen zu grundsätzlichen und anwendungsbezogenen Fragen des Wandels der modernen Gesellschaft, wobei die ökonomisch und demographisch bedingten strukturellen Veränderungen im Vordergrund stehen.

Das vor diesem Hintergrund angelegte thematische Spektrum der Forschungsaktivitäten umfasst die Bearbeitung normativer und positiver Fragen, die Analyse sozial- und verteilungspolitischer Ziele, die Deskription und Erklärung der Lage, die Auswahl der Mittel bzw. von Instrumenten und deren Wirkungen insbesondere im Bereich der Sozial-, Fiskal-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Dabei spielt die Berücksichtigung der zeitlichen Dimension eine besondere Rolle, wie beispielsweise die Entwicklung von Einkommen im Lebensablauf, auch unter Einfluss von sozial- und verteilungspolitisch motivierten Maßnahmen. Des Weiteren kommt der Berücksichtigung institutioneller Aspekte, die gerade im Zusammenhang mit Wirkungsanalysen von hoher Relevanz sind, eine besondere Bedeutung zu.

Bei der Anwendung mikro- und makroökonomischer Ansätze zur Analyse relevanter Fragen wird weder von einem einzigen in sich geschlossenen Theoriegebäude ausgegangen – wie es weithin die ökonomische Forschung dominiert –, noch allein von normativen Ansätzen, in denen abgeleitet wird, wie sich Entscheidungseinheiten, z.B. private Haushalte, verhalten sollten. Es finden vielmehr realitätsnähere Ansätze zur Erklärung des tatsächlichen Verhaltens Beachtung, da dies sowohl eine wichtige Rolle bei der Ursachenanalyse als auch bei der Auswahl von Maßnahmen spielt, kommt es doch hierbei auf die Einschätzung ihrer Wirkungen auf das Verhalten an. Hier wird durch inter- bzw. transdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Sozialwissenschaften – u.a. der Gerontologie, Psychologie sowie Soziologie – eine bessere Erklärung der Wirkung von beispielsweise strukturellen Änderungen – seien es die Entwicklung der Erwerbstätigkeit, die demographischen Veränderungen oder auch die Änderung von institutionellen bzw. gesetzlichen Regelungen – angestrebt.

Im Zentrum der Forschung stehen ökonomische Analysen der Sozial- und Verteilungspolitik zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Grundsatzfragen der Gestaltung sozialer Sicherungssysteme,
- Auswirkungen des erwerbsstrukturellen und demographischen Wandels auf Systeme der sozialen Sicherung,
- Gesundheitswirtschaft und eHealth, insbesondere die Struktur und Entwicklung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung,
- Verteilung der Einkommen und Vermögen privater Haushalte,
- Seniorenwirtschaft, vor allem die Struktur und Entwicklung der Nachfrage privater Haushalte,
- Entrepreneurship und (neue) Formen der Selbständigkeit.

Fachgebiet „Organisationelle Gerontologie“

Die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets *„Organisationelle Gerontologie“* fokussieren auf Fragen der pflegerischen Versorgung älterer Menschen. In der zumeist international orientierten Forschung werden dazu Entwicklungen auf der Makro-Ebene der Politiken, der Meso-Ebene der Pflegeorganisationen und der Mikro-Ebene der alltäglichen Versorgungsprozesse und ihre Wechselwirkungen untersucht. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen:

- international vergleichende Analysen zu Pflegepolitiken, deren Inhalte, Entwicklungen und zugrundeliegenden Politikprozesse sowie ihre Konsequenzen für alltägliche Pflegearrangements. Den konzeptionellen Rahmen bilden Ansätze aus der international vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung verbunden mit Ansätzen aus der Public Policy Forschung.
- Nationale und international vergleichende Analysen der Veränderungsprozesse in der professionellen, pflegerischen Versorgung mit einem Fokus auf der Situation der Pflegekräfte. In einer internationalen Perspektive werden die Entwicklungen vor dem Hintergrund der Ansätze in der Pflegepolitik betrachtet. Dazu werden Ansätze aus der international vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung mit Ansätzen aus der Organisations- und Arbeitspsychologie verbunden.
- Nationale und internationale Analysen zu Entwicklungen in der häuslichen Versorgung vor dem Hintergrund der Pflegepolitiken. In den Bereich fallen vor allem Fragen der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf oder auch die Frage der zunehmenden Beschäftigung von Migrantinnen in häuslichen Pflegearrangements.

Fachgebiet „Psychologische Gerontologie“

Die Professur *Psychologische Gerontologie* besteht seit 2010 und wird geleitet von Prof. Dr. Elke Kalbe. Der Forschungsschwerpunkt umfasst die Beschreibung von Änderungen kognitiver und emotionaler Funktionen in gesunden und pathologischen Alterungsprozessen sowie die Analyse der zugrunde liegenden neuropsychologischen und -biologischen Prozesse. Es kommen psychometrische, psychophysiologische und funktionell bildgebende Verfahren zur Anwendung. Im Zuge dessen wurde 2010 das Center für Neuropsychologische Diagnostik und Intervention (CeNDI) gegründet. Zu den Forschungsschwerpunkten zählen:

- Frühdiagnostik demenzieller Syndrome
- Entwicklung modellbasierter Instrumente zur psychometrischen Erfassung neuropsychologischer Dysfunktionen
- Themenschwerpunkt Kognitive Plastizität:
  - Evaluation von Maßnahmen zur Prävention kognitiver Dysfunktionen bei gesunden älteren Menschen
  - Evaluation von Maßnahmen zur Stabilisierung bzw. Steigerung des Leistungsniveaus bei Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen sowie Patienten mit beginnender und mittelschwerer Demenz
  - Entscheidungsverhalten über die Lebensspanne mit dem Schwerpunkt Alltagsentscheidungen und Moral

Das Center für Neuropsychologische Diagnostik und Intervention (CeNDI) wurde 2010 als Institution für die neuropsychologische Diagnostik und Intervention eingerichtet und wird geleitet von Prof. Dr. Elke Kalbe. Hauptziel ist die Erfassung von Änderungen kognitiver und affektiver Funktionen bei gesunden älteren Menschen und bei älteren Menschen mit kognitiven Störungen anhand objektiver Methoden. Weiterhin sollen Möglichkeiten kognitiven Trainings zur Prävention bzw. Intervention kognitiver Störungen im Alter angeboten und erprobt werden.

Die Institution enthält eine Testothek mit derzeit rund 50 neuropsychologischen Instrumenten (paper-und-pencil- sowie computergestützten Tests und Fragebögen), die zu Lehrzwecken und für die Verwendung im Rahmen wissenschaftlicher Studien zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bietet das CeNDI eine umfangreiche Bibliothek mit aktueller Grundlagenliteratur.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. „Überschuss- und Dynamikpotenziale kapitalgedeckter Altersversorgung (DynA)“

Im Rahmen des gemeinsamen Projektes der Stiftung Warentest und des Instituts für Gerontologie der Universität Vechta unter der Leitung der Professur Ökonomie und Demographischer Wandel sollen auf der Basis eines bei der Stiftung Warentest verfügbaren Datensatzes empirische Analysen durchgeführt werden, um die bisherige Entwicklung der Leistungen von Altersvorsorgeprodukten der zweiten und dritten Schicht einschätzen zu können. Insbesondere soll untersucht werden,

- inwieweit im Rahmen der privaten Altersvorsorge Leistungen von zertifizierten und nicht zertifizierten Altersvorsorgeprodukten bisher eine Leistungsanpassung in der Auszahlungsphase erfolgte,
- inwieweit betriebliche Altersvorsorgeprodukte dynamisiert sind und
- inwieweit sich die Tarifmerkmale der Altersvorsorgeprodukte im Zeitablauf verändert haben.

Prinzipiell dient dieses Vorhaben zur Klärung der Frage, in welchem Ausmaß die kapitalgedeckte Alterssicherung bisher dazu beigetragen hat, die Absicherung des Einkommensniveaus im Alter zu gewährleisten. Durch die Beantwortung dieser Frage können wichtige Hinweise für die zukünftige Entwicklung von Alterseinkünften und der materiellen Lage von Haushalten älterer Menschen gewonnen werden.

Für die Analyse wird auf den vollständigen Geschäftsberichtsbestand der unter die deutsche Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) fallenden Versicherungsunternehmen, Pensionsfonds und Pensionskassen zurückgegriffen. Die Informationen zum Leistungspotenzial der mittelbaren Durchführungswege „Direktversicherung, Pensionsfonds und Pensionskasse“ im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung sowie der zertifizierten und nicht zertifizierten Rentenversicherungsprodukte im Rahmen der privaten Altersvorsorge werden in eine Datenbank eingepflegt und mittels deskriptiver Verfahren ausgewertet. Dabei werden insbesondere Methoden der Zeitreihenanalyse verwendet, um die Dynamik adäquat erfassen, beschreiben und analysieren zu können. Ergänzend zu den deskriptiven Analysen wird anhand von Simulationsstudien die potenzielle Entwicklung der Garantie- sowie der Überschussleistungen der unterschiedlichen Produkte über den gesamten Erhebungszeitraum modelliert.

Auf Basis dieses Datensatzes ist es somit möglich, Indizien für die Effektivität der betrieblichen und privaten Altersvorsorge insbesondere im Hinblick auf die materielle Sicherheit und die Entwicklung des Versorgungsniveaus in der Nacherwerbsphase zu erlangen. Dies ist angesichts der zunehmenden Bedeutung der betrieblichen und privaten Vorsorge von erheblicher Relevanz, soll doch diese Vorsorge die politisch bereits beschlossenen Leistungskürzungen in den Regelsystemen auch während der Bezugszeit kompensieren.

Laufzeit: 2012 - 2013

Projektteam: Prof. Dr. Uwe Fachinger (Projektleitung)
Prof. Dr. Harald Künemund
Katharina Unger (wiss. Mitarbeiterin)

Kooperation: Stiftung Warentest
Dr. Martin F. Schulz (Ansprechpartner)

Finanzierung: Hans-Böckler-Stiftung

---

2. „Kompetenzbasierte Laufbahngestaltung in der Pflege (KoLaGe)“

Im Zuge der demografischen Entwicklung gewinnen insbesondere im Dienstleistungssektor Pflege die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen und die Steigerung der Attraktivität dieses Berufsfelds für Nachwuchskräfte an Bedeutung.
Vor diesem Hintergrund verfolgt das Verbundprojekt KoLaGe das Ziel, das pflegerische Arbeitssystem aus einer kompetenzbezogenen Perspektive zu analysieren, und modellhaft eine kompetenzbasierte und altersdifferenzierte Personalentwicklung zu implementieren. Durch die Erfassung und Bilanzierung der sowohl im

Berufsverlauf als auch außerhalb des Berufs von den Pflegenden entwickelten Handlungskompetenzen soll der arbeitsorganisatorische Gestaltungsspielraum erweitert und ein Beitrag zur horizontalen, lebensspannenübergreifenden Laufbahnplanung geleistet werden. Dies soll zu einem Arbeitssystem Pflege führen, in dem das Pflegepersonal eine längere Berufsverweildauer realisieren, Fachkarrieren aufbauen bzw. diese nach einer Unterbrechung erfolgreich fortsetzen und seine Kompetenzen verstärkt und systematisch einbringen kann.
Die Erreichung dieses Ziels setzt umfangreiche methodische, konzeptionelle und umsetzungspraktische Entwicklungsarbeiten voraus. Empirische Grundlage bilden die Daten von insgesamt über N = 500 Beschäftigten der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege.

Das Forschungsprojekt umfasst folgende Arbeitsschritte und Methoden:

1. Analyse und Entwicklung
- Identifizierung pflegephasenspezifischer Tätigkeiten (Workshops)
- quantitative Ermittlung alters- und tätigkeitsspezifischer Kompetenzen und Belastungen (Fragebogen, sowohl Selbst- als auch Fremdbewertung)
- qualitative Erhebung außerberuflicher Kompetenzen (Einzelinterviews)
- Analyse arbeitsorganisatorischer, leistungs- und versorgungsrechtlicher Rahmenbedingungen (Literaturanalyse)
- Identifizierung von Einsatzfeldern von Fachkarrieren
- Entwicklung kompetenzbasierter Laufbahnpfade

2. Umsetzung
- modellhafte Implementierung individueller kompetenzbasierter Laufbahnen in ausgewählten Einrichtungen unter kontinuierlicher fachlicher Begleitung und Prozessevaluation
- Evaluation des Ergebnisses inkl. der Zufriedenheit der MitarbeiterInnen (schriftliche Befragung, Datenanalyse)

3. Ergebnistransfer
- praxisorientierte Aufbereitung der Ergebnisse
- Handlungsleitfaden zur Methodik der „Kompetenzanalyse in der Pflege“
- Broschüre „Kompetenztableau und Laufbahnprofile in der Pflege“, mit inhaltlicher Beschreibung der ermittelten Kompetenzen als Hilfe für konkrete Planung und Umsetzung von Fachkarrieren
- Transferworkshop mit intermediären Akteuren (u.a. Arbeitgeber- und Berufsverbände) zur nachhaltigen Implementierung
- wissenschaftliche Publikationen und Fachvorträge

Die KoLaGe-Verbundpartner

Laufzeit: 2012-2015

Projektteam: Vechta:
Prof. Dr. Frerich Frerichs (Verbundkoordinator)
Dr. Nicola Schorn (Projektleitung)
Prof. Dr. Hildegard Theobald
Prof. Dr. Uwe Fachinger
Ann-Christin Werner (wiss. Mitarbeiterin)
Maren Preuß (wiss. Mitarbeiterin)
Annalena Sohn (wiss. Mitarbeiterin)

Kooperation: AWO Wohnen & Pflegen Weser-Ems GmbH, Oldenburg
Bremer Heimpflege gGmbH, Bremen

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Arbeiten - Lernen - Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Welt“ in der Bekanntmachung „Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel"

– – – – – – – – –

3. „Initiation of structured postgraduate programmes in research methods education – A German Tanzanian partnership in the Social Sciences" (In-SPiRE)

Well educated graduates in the social sciences are highly appreciated employees in academic, business, industrial and social services sectors – they are in demand in public, private and nonprofit areas. In many countries a shortage of highly qualified employees is a well-known problem. This holds true for European countries like Germany, but it is an especially urgent matter in Sub-Saharan countries like Tanzania. St. Augustine University of Tanzania (SAUT) is among the leading universities in Tanzania that trains students for this upper segment of the labour market. However, due to a very small number of professors and PhD holders, SAUT has a lack of experienced supervisors and has to rely on education abroad on the PhD level. The aim of the subject-related Partnership is to develop and implement sustainable structures to improve both education and research. It is the aim of the University of Vechta and SAUT to jointly initiate structured postgraduate programmes in research methods education for their postgraduate students in the social sciences.
It is planned to begin the education at the master´s level, so that students embarking on a doctorate can gain additional skills and knowledge for the doctoral thesis while avoiding a start "from scratch". To successfully implement the programmes, five goals are to be achieved within the subject-related partnership.

- CURRICULUM DEVELOPMENT: We jointly develop a curriculum for a structured education at master and PhD levels in social sciences meeting the needs of students in both Tanzania and Germany. The curriculum aims at helping students to acquire competencies to write a successful research proposal, to do their own research and to write their doctoral theses.
- LECTURER TRAINING: Training by experts in social sciences shall qualify prospective lecturers to teach the contents of the structured programmes on the level of postgraduate education. This aims especially at overcoming the shortage in PhD supervisors at SAUT.
- MA/PhD WORKSHOPS AND EXCHANGE: The subjectrelated partnership in social sciences strives for offering workshops, as well as individual exchange and further training to MA and PhD students of both universities.
- EVALUATION: We plan to carefully evaluate and revise the structure and curriculum developed for the special needs of PhD students at SAUT and the University of Vechta. This helps to steadily improve the research education.
- SUSTAINABILITY: In a long-term perspective, we achieve to implement self-sustaining structures of postgraduate education in both universities and the perpetuation of the partnership.

In a nutshell, the partnership aims at structures that help to constantly qualify master students for participation in the PhD programmes, support the most promising among them as later PhD students during this important step of further qualification, and to finally train those who are striving for a scientific career so that they are able to teach in the programmes and to further develop its structures.

Laufzeit: 2012-2015

Projektteam: Team Vechta: Prof. Dr. Harald Künemund (co-ordinator & project director), Prof. Dr. Yvette Völschow, Nele Marie Tanschus, Monica Merkel; Team Mwanza: Dr. Thadeus Mkamwa (co-ordinator), Dr. Eustard Tibategeza Masui

Kooperation: St. Augustine University of Tanzania

Finanzierung: German Academic Exchange Service (DAAD), financed by the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ)

---

4. „Beschäftigung, Gleichstellung und soziale Sicherheit (nestor)"

Zentrales Ziel des Projektes „nestor" ist die Stärkung und Förderung des sozialen Dialogs insbesondere in den MOE-Staaten sowie die Unterstützung der Akteure aus diesen Ländern beim Aufbau und Ausbau von Multiplikatoren- und Expertennetzwerken. Aufbauend auf vorangegangenen Projekten wird die soziale Dimension der Europäischen Integration in den Mittelpunkt gestellt, da diese Projekte eindeutig gezeigt haben, welchen hohen Stellenwert Beschäftigung und soziale Sicherheit für den sozialen Zusammenhalt haben. Trotz zahlreicher Bezüge zu den anderen Prioritäten der „Strategie Europa 2020", wird die Priorität „Integratives Wachstum" mit den Kernzielen Beschäftigungsförderung, Bildungsförderung und Armutsbekämpfung im Mittelpunkt des Projektes stehen. Unter dieser Prämisse arbeitet das Projekt „nestor" an drei Themenfeldern:

1. Aktives Älterwerden/Bewältigung des demografischen Wandels
2. Gleichstellung von Männern und Frauen in Europa fördern
3. Förderung von Qualifikation/Beschäftigung junger Menschen

Aus der Priorität „Integratives Wachstum“ mit den entsprechenden Kernzielen und Leitinitiativen werden für die drei Themenfelder folgende Kernfragen formuliert:

1. Wie lassen sich die Erwerbsquoten von Frauen, älteren und jungen Menschen erhöhen?
2. Wie kann das Bildungs- und Qualifikationsniveau für die drei Gruppen erhöht werden?
3. Welche Konzepte der Armutsbekämpfung bzw. –prävention sind für diese Gruppen notwendig und wie müssen die sozialen Sicherungssysteme „armutsfest“ ausgestaltet werden?
4. Welche Bildungsangebote sind notwendig, um den Veränderungen auf den Arbeitsmärkten gerecht zu werden, um das lebenslange Lernen zu fördern und die Abstimmung zwischen den verschiedenen Bildungsebenen zu verbessern?
5. Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Mobilität von Arbeitskräften innerhalb der EU zu erleichtern und welche Konzepte schützen tendenzielle „Abwanderungsregionen“ vor einem Mangel an Arbeitskräften mit guten und hohen Qualifikationen?

Die enge Verzahnung der Projektziele Beschäftigungsförderung, Bildungs- und Qualifikationsförderung und Armutsbekämpfung kennzeichnet auch die Gestaltungsanforderungen der Sozialpartner an der „Strategie Europa 2020“. Besonderes Anliegen des Projekts „nestor“ ist es, den Akteuren beim Auf- bzw. Ausbau von Multiplikatoren- und Expertennetzwerken Unterstützung anzubieten.

Das Projekt wird mit einer internationalen Konferenz in Brüssel eröffnet. Die Projektpartner entwickeln und diskutieren Leitfragen für anschließende drei Fachkonferenzen zu den inhaltlichen Schwerpunkten und dem abschließenden Kongress und legen diese fest. Die Fachtagungen sowie der abschließende Kongress erarbeiten und diskutieren anhand der Leitfragen ihr jeweiliges Themenfeld. Im Themenfeld 1 werden unter Leitung von Prof. Frerich Frerichs auf einer Projektkonferenz in Prag unter Berücksichtigung der besonderen Aufgaben der Sozialpartner und der Regierungen in diesen Ländern unterschiedliche Konzepte des „aktiven Alterns“ diskutiert und deren Übertragbarkeit untersucht.

Die Projektergebnisse werden auf einer mehrsprachigen Homepage projektbegleitend präsentiert und abschließend in einer Broschüre in fünf Sprachen (deutsch, englisch, litauisch, tschechisch, polnisch) veröffentlicht.

Laufzeit: 2012

Projektteam: Prof. Dr. Frerich Frerichs

Kooperation: Universität Osnabrück, Prof. Dr. Ralf Kleinfeld, Kooperationsstelle Hochschule und Gewerkschaften, Osnabrück

Finanzierung: Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH (Projektträger), gefördert durch die Europäische Kommission, Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Antonia Jann: Wohnen im Alter: ein Handlungsfeld und seine Grenzen; eine explorative Studie des Handelns bei alleinlebenden Menschen unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlicher Faktoren.

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Amrhein, Ludwig & Gertrud M. Backes (2012): Wie Kommunen für das Alter(n) planen können. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 45, 379–384.

Backes, Gertrud M. (2012): Frauen und Männer altern unterschiedlich. In: Diakonie konkret, März 2012, 26 - 28.

Backes, Gertrud M. & Christian Dirb (2012): Ehrenamtliches Engagement. In: Hans-Werner Wahl; Clemens Tesch-Römer & Jochen Philipp Ziegelmann (Hgg.): Angewandte Gerontologie. Interventionen für ein gutes Altern in 100 Schlüsselbegriffen. Stuttgart: Kohlhammer, 602-607.

Bögenhold, Dieter & Uwe Fachinger (2012): Entrepreneurship and the Triangle of Self-employment, Regions and Innovation: What really matters in the search for the Golden Fleece? In: Gionvanna Dossena & Cristina Bettinelli (Hg.): Entrepreneurship Issues. An International Perspective. Bergamo: Bergamo University Press, 61-79.

Bögenhold, Dieter & Uwe Fachinger (2012): How Diverse is Entrepreneurship? Observations on the social heterogeneity of self-employment in Germany. In: Jean Bonnet, Marcus Dejardin & Antonia Madrid-Guijarro (Hg.): The shift to the entrepreneurial society: A built economy in education, sustainability and regulation. Cheltenham: Edward Elgar, 227-241.

Bögenhold, Dieter & Uwe Fachinger (2012): Neue Selbständigkeit. Wandel und Differenzierung der Erwerbstätigkeit. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung [online: www.fes.de/wiso]

Dosch, Erna (2012): Evaluation von Beratungsangeboten für Familien und ältere Menschen in Niedersachsen. Teilbericht 4: Qualitative Interviews mit (Nicht-)Nutzerinnen und (Nicht-)Nutzern. Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration: Hannover.

Dosch, Erna (2012): Netzwerkbeziehungen häuslich pflegender Männer im erwerbsfähigen Alter. In: Langenhennig, Manfred; Detlef Betz & Erna Dosch, Männer in der Angehörigenpflege. Weinheim und Basel: Beltz, Juventa.

Erdmann, Birte (2012): Out-of-pocket payments and their effects on the expenditure structure of private households. In: International Journal of Behavioural and Healthcare Research, 3, 152-166.

Erdmann, Birte & Helena Schweigert (2012): Zahlungsbereitschaft für AAL-Produkte. In: 5. Deutscher AAL-Kongress 2011 „Technik für ein selbstbestimmtes Leben“ – Tagungsbeiträge. Berlin: VDE-Verlag (CD-ROM), paper 17.4.

Fachinger, Uwe (2012): Rentenversicherungspflicht für Selbständige. Kein Grund zur Freude. In: Wirtschaftsdienst, 92, 217-218.

Fachinger, Uwe (2012): The Demand for Assisting Technologies in Nursing and Medical Care: Some Comments. In*:* International Journal of Behavioural & Healthcare Research, 3, 135-151.

Fachinger, Uwe (2012): Wirtschaftskraft Alter. Zur Entwicklung von Vermögen, Einkommen und Ausgaben. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 45, 612-617.

Fachinger, Uwe (2012): Zur Weiterentwicklung der sozialen Sicherungssysteme (Rentenversicherung) für Soloselbstständige in der Kreativwirtschaft. In: Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.): Soziale Sicherung für Soloselbstständige in der Kreativwirtschaft. Kurzexpertisen im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 39-55.

Fachinger, Uwe & Ralf K. Himmelreicher (2012): Income mobility – curse or blessing? Mobility in Social Security Earnings Data of West-German men since 1950. In*:* Schmollers Jahrbuch, 132, 175-204.

Fachinger, Uwe & Michael Stegmann (2012): Die regionalwirtschaftliche Bedeutung der gesetzlichen Rentenversicherung. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 45, 385-391.

Fachinger, Uwe, Harald Künemund & Franz-Josef Neyer (2012): Alter und Technikeinsatz. Zu Unterschieden von Technikaffinität und deren Bedeutung in einer alternden Gesellschaft. In: Jörg Hagenah & Heiner Meulemann (Hg.): Mediatisierung der Gesellschaft? Münster: Lit-Verlag, 239-256.

Fachinger, Uwe; Hellen Koch; Klaus-Dirk Henke; Sabine Troppens; Grit Braeseke & Meiko Merda (2012): Ökonomische Potenziale altersgerechter Assistenzsysteme. Ergebnisse der „Studie zu Ökonomischen Potenzialen und neuartigen Geschäftsmodellen im Bereich Altersgerechte Assistenzsysteme“. Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Offenbach: VDE Verlag.

Frerichs, Frerich; Robert Lindley; Paula Aleksandrowicz; Beate Baldauf & Sheila Galloway (2012): Active ageing in organisations: A case study approach. In: International Journal of Manpower, 33, 666-684.

Frerichs, Frerich; Andrea Principi; Carlos Chiatti & Giovanni Lamura (2012): The Engagement of Older People in Civil Society Organizations. In: Educational Gerontology, 38:2, 83-106.

Haense, Cathleen; Elke Kalbe; Karl Herholz; Christoph Hohmann; Bernd Neumaier; Roman Krais; Pawel Markiewicz & Wolf-Dieter Heiss (2012): Cholinergic system function and cognition in mild cognitive impairment. In: Neurobiology of Aging, 33, 867–877.

Kalbe, E./ Kessler, J. (2012): DemTect. In: Larner, A. (Hg.), Cognitive screening instruments. A practical approach. London: Springer, 153-164.

Kirchhoff-Kestel, Susanne & Steven Ott (2012): Die Nutzwertanalyse als Instrument zur Bewertung von strategischen Gestaltungsalternativen in der öffentlichen Verwaltung. In: Verwaltungsrundschau, 58, 6-8.

Kirchhoff-Kestel, Susanne (2012): Wissensbilanz. Intellektuelles Kapital messen, bewerten und steuern. In: Sozialwirtschaft, 22, 18-21.

Künemund, Harald; Uwe Fachinger & Winfried Schmähl (2012): Die Dynamisierung von Altersrenten – ein vergessenes Instrument der Armutsvermeidung? In: Hans-Georg Soeffner (Hg.), Transnationale Vergesellschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010. Wiesbaden: Springer VS (o.S.).

Künemund, Harald; Kathrin Komp & Ricca Edmondson (2012): Just a number. In: Public Service Review: Health and Social Care, 30, 26.

Künemund, Harald; Nele Marie Tanschus; Anja Garlipp; Franz J. Neyer; Juliane Felber & Anne Forberg (2012): Bestimmungsgründe der Nutzerakzeptanz. In: 5. Deutscher AAL-Kongress 2011 „Technik für ein selbstbestimmtes Leben“ – Tagungsbeiträge. Berlin: VDE-Verlag (CD-ROM), paper 07.1.

Künemund, Harald; Uwe Fachinger; Johannes Grundmann; Manfred Hülsken-Giesler; Ralph Nolte-Holube; Hartmut Remmers; Jana Tessmer & Frank Wallhoff (2012): Die Wissenslücken schließen: Das Zertifikatsprogramm „Ambient Assisted Living“ – Gerontologie, Assistive Technologien, Pflegewissenschaft (GAP). In: 5. Deutscher AAL-Kongress 2011 „Technik für ein selbstbestimmtes Leben“ – Tagungsbeiträge. Berlin: VDE-Verlag (CD-ROM), paper 05.3.

Maier, F./ Prigatano, G.P./ Kalbe, E./ Barbe, M.T./ Eggers, C./ Lewis, C.J./ Burns, R.S./ Morrone-Strupinsky, J./ Moguel-Cobos, G./ Frink, G.R./ Timmermann, L. (2012): Impaired self-awareness of motor phenotypes. Movement Disorders 27, 1443-1447.

Ott, Steven (2012): Methode der Vollständigen Finanzpläne als Instrument zur Beurteilung komplexer öffentlicher Investitionsvorhaben. In*:* Der Gemeindehaushalt, 113, 6-8.

Tanschus, Nele Marie (2012): Die Lebenssituation älterer Menschen in Tansania. In*:* Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, 45, 372-378.

Theobald, Hildegard (2012): Combining welfare mix and New Public Management: the case of long-term care insurance in Germany. In*:* International Journal of Social Welfare, 21, S61-S74.

Theobald, Hildegard (2012): Home-based care provision within German welfare mix. Health & Social care in the Community, 20, 274-282.

Vogel, Claudia & Harald Künemund (2012): Armut im Alter. In*:* Der Bürger im Staat, 62, 247-251.

Institut für Katholische Theologie (IKT)

Mitglieder

- Prof. i.R. Dr. theol. Manfred Balkenohl
- Prof. i.R. Dr. theol. habil., Litt. D. (Villanova University) Karl Willigis Eckermann
- Prälat Prof. i.R. Dr. theol. Lic. theol. et phil. Friedrich Janssen
- Prof. Dr. theol., habil., Elmar Kos
- Prof. Dr. theol. Dr. theol. habil. Raimund Lachner
- apl. Prof. i.R. Dr. theol. habil. Karl Josef Lesch
- Simone Meyer, Dipl.-Theol. (bis 30.11.2012)
- Anja Niermann, M.Ed.
- Prof. Dott. Dr. Lic. theol. Silvia Pellegrini
- Janine Redemann
- Ulrike Röhl, Dipl.-Theol.
- Prof. em. Dr. phil. Ralph Sauer
- Dr. theol. Denis Schmelter (bis 31.03.2012)
- Prof. Dr. theol., habil., Egon Spiegel
- Prälat Prof. i.R. Dr. theol., habil., Franz Georg Untergaßmair

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Am Institut für Katholische Theologie der Universität Vechta forschten im Berichtszeitraum 2012 vierzehn Wissenschaftler: vier aktive Professoren, vier Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und sechs emeritierte Professoren. Das breitgefächerte Spektrum theologischer Forschung wird durch Projekte und nicht projektbezogene Veröffentlichungen aus allen am Institut vertretenen Professuren – Exegese des Neuen Testamentes (Prof. Pellegrini), Dogmatik und Dogmengeschichte unter Berücksichtigung fundamentaltheologischer Fragestellungen (Prof. Lachner), Moraltheologie (Prof. Kos), Religionspädagogik und Pastoraltheologie (Prof. Spiegel) – repräsentiert.
Unbeschadet der Vielgestaltigkeit von Forschungsthemen dokumentieren einzelne Arbeiten ein differenziertes, aber doch gemeinsames theologiegeschichtliches Forschungsprofil. Hierzu zählen Projekte von Prof. Pellegrini zur Theologiegeschichte des Neuen Testamentes über die Patristik bis zum frühen Mittelalter, von Prof. Kos mit Schwerpunkten im 13. und im 14. sowie im 18. und im 19. Jahrhundert, von Prof. Eckermann mit Schwerpunkt im 13. und 14. Jahrhundert sowie von Prof. Lachner zur gesamten Theologie- und Dogmengeschichte unter besonderer Berücksichtigung des 18. und des 19. Jahrhunderts. Ein zweiter großer Teil der Forschungsschwerpunkte liegt auf aktuellen Themen, die Gesellschaft und Schule betreffen und in sozialen Dialogprozessen hermeneutisch relevant sind (vgl. v.a. Praktische Theologie und Moraltheologie). In diesem Rahmen stehen die sozialethischen, bildungswissenschaftlichen und didaktischen Forschungsschwerpunkte im Kontext interdisziplinärer Diskurse im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit von Prof. Spiegel.
Die gemeinsame Forschungsorientierung und das optimal gelungene Gesamtziel des Forschungsunternehmens am Institut für Katholische Theologie bleibt die Zusammenführung von Theorie und Praxis christlichen Glaubens und eine fundierte, zeitgemäße und kritisch geprüfte Darstellung der Glaubensinhalte.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. „Interkulturelle Kompetenz“

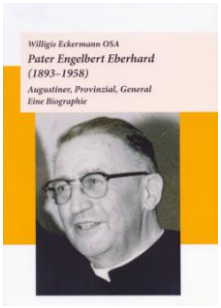
Projektleitung: Spiegel, Egon

Beschreibung: 1. Höffmann-Dozentur für Interkulturelle Kompetenz, 2. Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz

Finanzierung: Höffmann-Reisen GmbH, Vechta

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Eckermann, Willigis (2012): Erneuerung der deutschen Augustinerprovinz nach der Säkularisation durch P. Alois Braun (1811-1887). In: Marín de San Martín, Luis (Hg.), La ripresa dell'Ordine gli agostiniani tra 1850-1920 (congresso dell' Istituto Storico Agostiniano, Roma, 15-19 ottobre 2012), Studia Augustiniana Historica, 19. Rom: Institutum Historicum Augustinianum, 375-388.



Eckermann, Willigis (2012): Pater Engelbert Eberhard (1893-1958). Augustiner, Provinzial, General. Eine Biographie. Würzburg: Echter-Verlag.

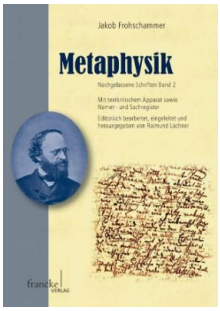
Janssen, Friedrich (2012): Serie: Aktualisierung der Katholischen Soziallehre. In: NEUE MITTE 2.

Janssen, Friedrich (2012): Serie: Was wir glauben: Reflexionen über das Selbstverständnis von Verbandarbeit. In: NEUE MITTE 1.

Kos, Elmar (Hg.) (2012): Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag.

Kos, Elmar (2012): Religion und Moral in einer pluralistischen Gesellschaft. Die Position Benedikt XVI. in der Diskussion. In: Laer, Hermann von (Hg.), Multi-Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft (Vechtaer Universitätsschriften, 28). Berlin: LIT-Verlag, 25-42.

Lachner, Raimund (2012): Die Heiligkeit der sündigen Kirche. In: Kos, Elmar (Hg.), Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag, 57-71.



Lachner, Raimund (2012): Jakob Frohschammer, Metaphysik. Mit textkritischem Apparat sowie Namen- und Sachregister. Editorisch bearbeitet, eingeleitet und herausgegeben von Raimund Lachner (Jakob Frohschammer. Nachgelassene Schriften, Band 2, hg. von Raimund Lachner). Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag.

Lachner, Raimund (2012): Rezension zu: Klein, Dietrich: Hermann Samuel Reimarus (1694-1768). Das theologische Werk. Tübingen: Mohr Siebeck Verlag 2009 (X) (Beiträge zur historischen Theologie, 145). In: Theologische Revue 108, 134-136.

Lesch, Karl Josef (2012): Nach dem Missbrauchsskandal. Zum Ausmaß der aktuellen Kirchenkrise. In: Kos, Elmar (Hg.), Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag, 11-42.

Niermann, Anja (2012): Digitale soziale Netzwerke – politische Dimension und soziotheologische Interpretation. In: KERYKS. Religionspädagogisches Forum international – interkulturell – interdisziplinär 10 (2011) 259-274 [Toruń: Adam Marszałek, 2012].

Niermann, Anja (2012): Gewaltfrei in die Zukunft – die friedenspädagogische Relevanz der Spiegelneuronen. Berlin: LIT, (Friedenswissenschaft, Friedensforschung – Friedenserziehung – Friedensarbeit 5, hrsg. von Prof. Dr. Egon Spiegel (Universität Vechta, Vechta/Deutschland), Prof. Dr. Michael Nagler (University of California, Berkeley/USA), Prof. Dr. Cheng Liu (Nanjing University, Nanjing/China)).

Niermann, Anja (2012): Interreligiöses Lernen in der Schule – ein Erfahrungsbericht. In: KERYKS. Religionspädagogisches Forum international – interkulturell – interdisziplinär 11 (2012).

Pellegrini, Silvia (2012): Das Verständnis vom Königtum Jesu im Johannesevangelium. In: Bär, Martina, Markus-Liborius Hermann & Thomas Söding (Hgg.), König und Priester. Facetten neutestamentlicher Christologie. Festschrift für Claus-Peter März zum 65. Geburtstag. Erfurter Theologische Schriften, 44. Würzburg: Echter Verlag, 396-435.

Pellegrini, Silvia (2012): Kindheitsevangelien. Einleitung. In: Markschies, Christoph (Hg.), Antike christliche Apokryphen. Begründet von Edgar Hennecke. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage. Tübingen: Mohr Verlag, 886-902.

Pellegrini, Silvia (2012): Krisenzeit als Zeit der Metanoia: Impulse aus dem Neuen Testament. In: Kos, Elmar (Hg.), Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag, 43-56.

Pellegrini, Silvia (2012): Protevangelium des Jakobus. Einleitung und Übersetzung. In: Markschies, Christoph (Hg.), Antike christliche Apokryphen. Begründet von Edgar Hennecke. Siebente, völlig neubearbeitete Auflage. Tübingen: Mohr Verlag, 903-929.

Sauer, Ralph (2012): Das Wunder – des Glaubens liebstes Kind? In: Christophorus (57. Jg.) 2, 51-52.

Sauer, Ralph (2012): Der interreligiöse Religionsunterricht – die zukünftige Unterrichtsform? In: Laer, Hermann von (Hg.), Multi-Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft (Vechtaer Universitätsschriften, 28). Berlin: LIT-Verlag, 65-79.

Sauer, Ralph (2012): Die Kirchenkrise – die Stunde der Laien. In: Kos, Elmar (Hg.), Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag, 11-31.

Sauer, Ralph (2012): „Heilige der Unscheinbarkeit". In: Christophorus (57. Jg.) 4, 123-124.

Sauer, Ralph (2012): Jesus Christus – eine Identifikationsfigur für junge Menschen heute? In: KERYKS, Religionspädagogisches Forum, 11. Torun: Verlag Adam Marszalek, 91-111.

Sauer, Ralph (2012): John Henry Kardinal Newman – ein moderner Kirchenlehrer. In: Christophorus (57. Jg.) 3, 85-97.

Sauer, Ralph (2012): „Lerne leiden, ohne zu klagen" (Ijob 7,7.11.20). In: Das biblische Jahreslesebuch 2013 „Ich bin das Brot des Lebens". Stuttgart: Katholisches Bibelwerk, 50-53.

Sauer, Ralph (2012): Kunst, Religion und Glaube. In: Christophorus (57. Jg.) 4, 129-143.

Sauer, Ralph (2012): Kunst, Religion und Glaube. Zur ästhetischen Dimension des Glaubens. In: Kürschner, Wilfried (Hg.), Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler (Vechtaer Universitätsschriften, 27). Berlin: LIT-Verlag, 11-31.

Sauer, Ralph (2012): Predigt am Fest des hl. Bernhardin von Siena (20.05.2011) beim Bundestreffen des Christophorus. In: Christophorus (57. Jg.) 3, 83-84.

Sauer, Ralph (2012): Rezension zu: Englert, Rudolf, Religionspädagogische Grundfragen. Anstöße zur Urteilsbildung. In: KERYKS, Religionspädagogisches Forum, 11. Torun: Verlag Adam Marszalek, 359-365.

Sauer, Ralph (2012): Rezension zu: Nastainczyk, Wolfgang, Wie die Schlesier Christen wurden, waren und sind. In: Christophorus (57. Jg.) 3, 116-117.

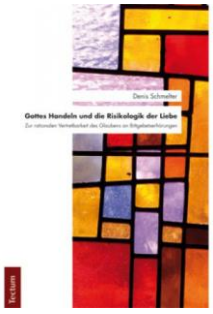
Sauer, Ralph (2012): Überlegungen zum Thema des Christophorus-Bundestreffens 2013 im Kloster Hünfeld bei Fulda. In: Christophorus (57. Jg.) 4, 128.

Sauer, Ralph (2012): Zeitgeist oder Zeichen der Zeit?. In: Pastoralblatt 3, 80-82.

Schmelter, Denis (2012): Gottes Handeln und die Risikologik der Liebe. Zur rationalen Vertretbarkeit des Glaubens an Bittgebetserhörungen. Marburg: Tectum-Verlag.

Schmelter, Denis (2012): „Tage wie diese". Ein fundamentaltheologischer Essay zur Fußball-EM 2012. Aachen: Shaker-Verlag.

Spiegel, Egon (2012): Nachwort. In: Höffmann, Hans, Und dennoch. Freiburg: Herder Verlag, 296-302.



Spiegel, Egon (2012): Religion bildet. Das Profil des Relgionsunterrichts. In: KERYKS, Religionspädagogisches Forum international, interkulturell, interdisziplinär, 11. Torun: Verlag Adam Marszalek, 167-171.

Spiegel, Egon (2012): Sexualisierte Gewalt in der römisch-katholischen Kirche – erste Annäherungen an ein Symptom. In: Kos, Elmar (Hg.), Kirchenkrise als Chance (Vechtaer Beiträge zur Theologie, 15). Berlin: LIT-Verlag, 115-163.

Spiegel, Egon (2012): Vom „multi“ zum „inter“. Interreligiöses Lernen im multireligiösen Kontext. In: Laer, Hermann von (Hg.), Multi-Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft. Berlin: LIT-Verlag, 43-64.

Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS)

Mitglieder

- Victoria Andreae
- Maike Bajaa
- Insa Barkemeyer
- Prof. Dr. Karl-Oswald Bauer
- Bianca Bäßler, Dipl.-Psych.
- Adrian Bente, M.A. Krim.
- Dr. Günther Blumhoff
- Anja Burchert
- Uwe Daher
- Prof. Dr. Kathrin Dedering
- Maren Deerberg, Dipl.-Päd.
- Carina Egger (bis 30.09.2012)
- Dr. Meike Faflik
- Nadine Feldhaus, Dipl.-Päd.
- Magnus Frampton, MA (Cantab), Dipl-Soz.-Päd./Soz.-Arb.
- Yvonne Friederich, M.A. Soz.
- Annika Gaßmöller, Dipl.-Päd.
- Frederike Günther
- Zara-Marlene Helms
- Jens Höntges
- Prof. Dr. Christine Hunne-Kreisel
- Wiebke Janßen
- Christiana Kahre, Dipl.-Soz.-Päd.
- Prof. Dr. Peter Kaiser
- Pierre Kemna, Dipl.-Päd.
- Herbert Kintscher
- Dr. Barbara Kolzarek
- Prof. Dr. Anke König
- Stefan Kruse
- Robert Lachner, Dipl.-Päd.
- Detlev Lindau-Bank, Dipl.-Päd., Dipl.-Soz.-Päd.
- Dr. Niels Logemann (bis 31.12.2012)
- Henning Maatmann
- Ellen Mäder-Gutz, Dipl.-Bildhauerin
- Prof. Dr. Christine Meyer
- Christoph Mock

- Dr. Holger Morawietz, AOR
- Prof. Dr. Gabriele Nellissen
- Prof. Dr. Nina Oelkers
- Prof. Dr. Iris Pahmeier
- Eva Petermann
- Birger Philipp
- Christina Plath, M.Sc.
- Beate Pollak, Dipl.-Soz. Päd. (FH), M.A.
- Bernd Reekers
- Dr. Martina Richter, Dipl.-Päd.
- Julia Rohde, Dipl.-Päd.
- Prof. Dr. Kim-Patrick Sabla
- Lena Schade, Dipl.-Päd.
- Lukas Scherak
- Dr. Sascha Schierz,
- Dr. Monika Schlegel
- Klaus-Joachim Schmelz, Dipl.-Päd., Dipl.-Theol.
- Martin Schmidt (bis 30.09.2012)
- Thorsten Schröer
- Dr. Jörg Schulte-Pelkum
- Prof. Dr. Martin Schweer
- Dr. Karin Siebertz-Reckzeh
- Dr. Georg Singe
- Daniela Steenkamp
- Prof. Dr. Margit Stein
- Melanie Straßburger (bis 30.11.2012)
- Katja Thane, Dipl. Krim., Dipl.-Soz.-Päd.
- Anne Vaske (bis 30.11.2012)
- Christian Vaske, Dipl.-Geront.
- Nadine Volkmer (bis 30.09.2013)
- Prof. Dr. Yvette Völschow
- Regina Wahl, M.A.
- Stefan Wellen
- Prof. Dr. Petra Wolters
- Elisabeth Wulff, Dipl.-Päd.
- Linda Ziems
- Philipp Ziro, M.A.

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Soziale Arbeit:

- Fragen der Legitimation (in) Sozialer Arbeit
- sozialphilosophische, gerechtigkeitstheoretische und ethische Perspektiven auf Soziale Arbeit und ihre Themenfelder
- Normalität und Abweichung als zentrales Konstrukt in der Sozialen Arbeit
- Soziale Arbeit im Umgang mit Devianz, Delinquenz und Kriminalität
- empirische Sozialforschung
- Geschlecht und Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit
- Professionalisierung Sozialer Arbeit
- Soziale Arbeit mit Familien, Kinder- und Jugendhilfeforschung
- Erziehungsforschung
- Systemtheorien Sozialer Arbeit
- Schulsozialarbeit
- Theologische und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit
- Kriminologie mit Schwerpunkt Sicherheitsgefühl und Gewaltprävention in ländlichen Räumen
- Migration und ländliche Räume
- Kommunikation und Beratungswissenschaften
- Familienwissenschaften

Arbeitsstelle für Reflexive Person- und Organisationsentwicklung:

- Beratungswissenschaften
- Kollegiale Unterstützungsformate
- Unternehmenskommunikation
- Professionalisierung
- Fort- und Weiterbildung
- Evaluation

Erziehungswissenschaft:

- Offener Unterricht im Primar- und Sekundarbereich
- Lernstrategien, Lerntechniken und Lernprobleme
- Lehren und Lernen mit Computer und Internet
- Geschlechtergerechte Förderung von Mädchen und Jungen
- Wirksamkeit von Bildung
- Modellierung und Messung von Kompetenzen
- Evaluation von Schulentwicklungsmaßnahmen

Arbeitsbereich Frühpädagogik:

Am Arbeitsbereich Frühpädagogik wurde im Jahr 2012 an folgenden Vorhaben zu frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung und deren Voraussetzungen und Umsetzung geforscht:

- Evaluation/NaWiki (nifbe)
- BISKO (MWK)
- TUF
- Modellstudiengang Elementar-/Primarpädagogik in Kooperation mit der Hochschule Emden und der Universität Oldenburg
- Bildungsprozessmanagement Fokus: Sprachbildung 0-10

Sport:

- Unterrichtsforschung
- Bewegungsvermittlung
- Kasuistik
- Schulsport und Gender
- Sportlehrerforschung

Pädagogische Psychologie:
Die Arbeit am *Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie* umfasst Forschungs- und Beratungstätigkeiten in verschiedenen organisationalen Arbeitsfeldern. Im Zentrum stehen hierbei Organisations-Entwicklungsmaßnahmen, pädagogisch-psychologische Aspekte von Erziehung und Unterricht sowie Evaluationen. Die Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsprojekten fließen in die Organisationsberatung sowie in die pädagogische Aus- und Weiterbildung ein.
Das diesem Lehrstuhl angegliederte *Zentrum für Vertrauensforschung (ZfV)* geht seit seiner Gründung vor nunmehr über zehn Jahren der Bündelung der Forschungsaktivitäten rund um das Konstrukt Vertrauen nach. Die systematisierende (Weiter-)Entwicklung theoretischer Ansätze und empirisch abgesicherter Befunde zum Vertrauensphänomen reicht dabei gezielt in verschiedene Bereiche gesellschaftlichen Zusammenlebens und integriert inter- und transdisziplinäre Perspektiven. Bezüge zu den Bereichen des (Hoch-)Leistungs- und Breitensports werden über die ebenfalls dem Lehrstuhl angegliederte Arbeitsstelle *Challenges - Sportpsychologische Beratung und Betreuung* hergestellt. Die Sportpsychologie beschäftigt sich damit, menschliches Verhalten im Sport zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und zu optimieren. In der Umkehrung interessiert auch die Frage, inwieweit sich menschliches Erleben und Verhalten systematisch durch sportliche Aktivität verbessern lässt. Zu den Anwendungsgebieten zählen neben dem Leistungs- und Breitensport die Felder des gesundheitsorientierten Sports und des Schulsports. Auch in der Wirtschaft stellen sportpsychologische Maßnahmen zur Personalentwicklung (bspw. für Führungskräfte) eine immer häufiger genutzte Form der Weiterbildung dar.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

Erziehungswissenschaft

1. „Projektstudie zum Regionalen Jugendbericht für den Landkreis Vechta“

Mitarbeiter: Ingo Cremer

Finanzierung: EU-Förderung im Rahmen von EFRE; Landkreis Vechta

---

2. Kompetenzerwerb und Berufswissen angehender Sportlehrkräfte

Ziel des Projektes ist die Entwicklung von Kompetenzmodellen für angehende Sportlehrkräfte, die es ermöglichen, den Studienerfolg zu erfassen. Die Kompetenzen wurden modelliert und operationalisiert, und es wurden Kompetenztests entwickelt, die den klassischen Testgütekriterien gerecht werden. Die Kompetenztests wurden an den Standorten Vechta und Freiburg pre-getestet, wobei sich eine Skala zur Messung der sportphysiologischen Kompetenz im Hinblick auf die Testgütekriterien als brauchbar erwies. Es konnten Zusammenhänge zwischen der Studiendauer und den Kompetenzfortschritten nachgewiesen werden. Das Projekt dient der Anschubfinanzierung eines DFG-Antrages in Kooperation mit Prof. Dr. Wolters und Prof. Dr. Iris Pahmeier, der inzwischen gestellt wurde.

Laufzeit: 07/2012 – 31.12.2012

Finanzierung: MWK Niedersachsen

---

3. KFN-Projekt „Zum Stand der Menschenrechtserziehung und –bildung in der Grundschulpraxis am Beispiel der Bundesländer Berlin und Niedersachsen – eine empirische Bestandsaufnahme“

Mitarbeiter: Daniela Steenkamp

---

4. Erfassung der Erfahrungen von niedersächsischen Schulinspektoren

Das Projekt verfolgt folgende vier Teilziele: 1. Erfassung der Vorstellungen von Inspektorinnen/Inspektoren über die Schullandschaft in Niedersachsen, 2. Erfassung der Vorstellungen von Inspektorinnen/Inspektoren über Schulqualität und den Inspektionsprozess in intersubjektiver Perspektive, 3. Beschreibung des Prozesses der Urteilsfindung und Urteilsrückmeldung von Inspektorinnen/Inspektoren, 4. Exploration erforderlicher Kompetenzen von Inspektorinnen/Inspektoren.

Laufzeit: 11/2012 bis 10/2013

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Kathrin Dedering

Mitarbeiter: Moritz Sowada

Finanzierung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)

Arbeitsbereich Frühpädagogik

1. Bildungsprozessmanagement Fokus: Sprachbildung 0-10

„Bildungsprozessmanagement Fokus: Sprachbildung 0-10“ ist eine Weiterbildungsinitiative, die derzeit drei Module [Sprach(en)erwerb, Sprachförderkompetenz, Sprachbildung] umfasst. Die einzelnen Module werden dabei von führenden WissenschaftlerInnen betreut und durch ein Coaching begleitet. Ziel ist die Qualifizierung von frühpädagogischen Fachkräften und LehrerInnen, mit dem Ziel Sprachbildung als zentrale Bildungsaufgabe in den pädagogischen Alltag zu integrieren

Laufzeit: 07.2012 – 12.2015

Projektleitung: Prof. Dr. Anke König, Eva Briedigkeit

Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Linda Ziems

Kooperation: Universität Vechta, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung und FH Südwestfalen

Finanzierung: Stadt Garbsen

---

2. Modellstudiengang Elementar-/Primarpädagogik

Der Modellstudiengang soll einen Beitrag leisten, den Bildungsbereich der Elementarpädagogik weiter zu akademisieren. Dabei werden zunehmend plurale Ausbildungswege eingeschlagen, um den vielfältigen Handlungsherausforderungen im Feld entsprechend zu begegnen. Der Modellstudiengang Elementar-/Primarpädagogik legt seinen Schwerpunkt auf den Übergangsbereich und entfaltet seine Schubkraft insbesondere durch die Wahl von zwei Unterrichtsfächern, die hier ergänzend zum bildungswissenschaftlichen Studiengang studiert werden. Der Studiengang ist anschlussfähig an den Master of Education (Lehramt/Primarstufe). Ziel ist der Aufbau eines BA-Studiengangs mit Schwerpunkt Transition Elementar-/Primarbereich – konsekutiv zum Master of Education (Lehramt/Primarstufe)

Laufzeit: 04.2012 - zunächst bis 05.2013

Projektleitung: Standort Vechta: Prof. Dr. Anke König

Mitarbeiter: Linda Ziems

Kooperation: Universität Vechta, Hochschule Emden und Universität Oldenburg

Finanzierung: Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersächsisches Kultusministerium

---

Soziale Arbeit

1. BMBF-Verbundprojekt: „Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum“ (SIMENTA)

SIMENTA untersucht in den nächsten drei Jahren, wie sich spezielle Praktiken und Methoden im Umgang mit Kriminalität und Unsicherheiten in ländlichen und kleinstädtischen Regionen äußern und wie diese entstanden sind. Aus diesen Erkenntnissen sollen dann zukunftsweisende Strategien und Praktiken für den Umgang mit sicherheitskulturellen Herausforderungen erarbeitet werden.

Das Team von SIMENTA beim Kick Off in der Uni Vechta

Laufzeit: 01.02.2012-31.01.2015

Projektleitung: Prof. Dr. Nina Oelkers

Mitarbeiter: Dr. Sascha Schierz, Marlene Helms, Dr. Jörg Schulte-Pelkum, Birger Phillipp

Kooperation: Prof. Dr. Daniela Klimke (Projektpartnerin Polizeiakademie Nienburg), Prof. Dr. Martin Schweer, Prof. Dr. Yvette Völschow, Prof. Dr. Gabriele Nellissen

Drittmittelgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Sicherheitsökonomie und Sicherheitsarchitektur (Gesellschaftliche Dimensionen in der Sicherheitsforschung II)

1.1 „Sicherheitsrelevante Akteure der exemplarischen Region“ (als Teilprojekt im Verbundprojekt „Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Raum (SIMENTA)“)

Identifikation sicherheitsrelevanter regionaler Akteure und exemplarische Erhebung und Auswertung deren Verarbeitungs- und Deutungsmuster mittels Experteninterviews

Bereich: Sicherheitsforschung

Laufzeit: 04/2012 bis 03/2013

Kooperation: Forschungsverbund Soziale Arbeit und Soziale Dienstleistungen (FVSA), Zentrum für Vertrauensforschung (ZfV), Polizeiakademie Niedersachsen

Leitung: Prof. Dr. Yvette Völschow (Arbeitspaket 3)

Mitarbeiter: Zara Marlene Helms, M.A.

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

1.2 SIMENTA - Sicherheitsmentalitäten im ländlichen Räumen

Analyse spezieller Praktiken und Methoden im Umgang mit Kriminalität und Unsicherheiten in ländlichen und kleinstädtischen Regionen (unter der besonderen Perspektive auf den Zusammenhang von Vertrauen und Sicherheitserleben im Teilprojekt), Entwicklung zukunftsweisender Strategien und Praktiken für den Umgang mit sicherheitskulturellen Herausforderungen

Bereich: Vertrauen in erweiterten sozialen Kontexten

Laufzeit: 02/2012-01/2013

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin K.W. Schweer (Teilprojekt)

Mitarbeiter: Dr. Jörg Schulte-Pelkum (Projektkoordination Teilprojekt), Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie

Kooperation: Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften (ISBS) der Universität Vechta, Arbeitsbereiche Soziale Arbeit, Sozial- und Erziehungswissenschaften Polizeiakademie Nienburg

Finanzierug: Bundesministerium für Bildung und Forschung

---

2. Offene Paarbeziehungen

Ziel der Studie ist es, zu erfahren, inwieweit Menschen in klassischen monogamen Zweierbeziehungen sich von jenen in sexuell offenen Beziehungen hinsichtlich des Erlebens und Gestaltens ihrer Partnerschaft unterscheiden.

Bereich: Familienpsychologie

Laufzeit*:* 2012-2013

Projektleitung: Prof. Dr. Peter Kaiser

Mitarbeiter: P. Matyjas

Kooperation: P. Matyjas, H.-J. Henning, Bremen

---

3. „Förderung ausländischer Gastdozenten zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen“

Forschungskooperation; Internationalisierung der Lehre; Vorbereitung gemeinsamer Antragstellung

Bereich: Social Work and Gender

Laufzeit: 01.04.2012-30.09.2012

Projektleitung: Prof. Dr. Sabla

Kooperation: Prof. Dr. Brigid Featherstone, Open University, GB

Drittmittelgeber: Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)

Vorträge: Brigid Featherstone/Kim-Patrick Sabla, “Child Welfare and Social Policy: Developments in England and Germany”, 24.09.2012, Universität Vechta

---

4. „Initiation of Structured Postgraduate Programmes in Research Methods Education – A German-Tanzanian Partnership in the Social Science (InSPIRE)“

Verbesserung der promotionsrelevanten Ausbildung deutscher und tansanischer Absolventen

Bereich: Graduiertenprogramm

Laufzeit: 01/2012 bis 12/2015

Kooperation: Institut für Gerontologie, Institut für Soziale Arbeit, Bildungs- und Sportwissenschaften, Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie

Finanzierung: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

---

5. DOMINNO - Demografieorientierte Konzepte zur Messung und Förderung von Innovationspotenzialen

Entwicklung und Etablierung nachhaltiger demografieorientierter Betriebskonzepte jenseits einer kurzfristig greifenden „Verjüngungsstrategie“ in Unternehmen durch Integration relevanter psychologischer Variablen in organisationskulturelle Aspekte zur Sicherung der Innovationsfähigkeit

Bereich: Vertrauen im organisationalen Feld

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin K.W. Schweer (Teilprojekt)

Mitarbeiter: Dr. Karin Siebertz-Reckzeh (Projektkoordination), Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie

Laufzeit: 01/2012-04/2015

Kooperation: Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Universität Bremen, Forschungszentrum Nachhaltigkeit (artec), Alloheim Senioren-Residenzen GmbH

Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung, Europäischer Sozialfond der Europäischen Union

---

6. VermaS - Vertrauen als zentrales Element positiver Schulentwicklung (alias „Vertrauen macht Spaß)“

Bottom-Up-Implementation von Vertrauen als Organisationsprinzip von Schule, (Weiter-)Entwicklung und Erprobung von Instrumenten zur Erfassung von Vertrauensbeziehungen im Klassenzimmer und Befähigung zukünftiger Lehrkräfte zur wissenschaftlich fundierten Diagnose und gezielten Förderung von Vertrauensbeziehungen im Klassenzimmer

Bereich: Vertrauen im pädagogischen Feld

Laufzeit: 07/2012-01/2013

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Martin K.W. Schweer (Teilprojekt)

Mitarbeiter*:* Dr. Jörg Schulte-Pelkum (Projektkoordination), Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie

Finanzierung Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

---

7. „3 in 1 oder Das grüne Licht der Steppen“, JVA für Frauen, Vechta

Eine künstlerische Feldforschung. Ellen Mäder-Gutz auf den Spuren von Brigitte Reimann.

---

8. „ferne Nähe”, Hafenmuseum Bremen, Speicher XI

In uns gibt es das Vertraute gleichzeitig mit dem Unvertrauten, heißt es bei Sigmund Freud, er findet dafür den Begriff der „störenden Irritation“. Das Nahe und das Ferne als Zwillinge also Teil unseres Ichs. Mit dieser selbstverpflichtenden Erkenntnis ist man auf einem guten Weg zu den sehr gegensätzlichen künstlerischen Positionen von Barbara Rosengarth und Ellen Mäder-Gutz, vorgestellt im Hafenmuseum Speicher XI.

‚florale Holzskulptur‘

Laufzeit: 12. Mai bis 1. Juli 2012

---

9. „Accrocache 6", Galerie 149, Bremerhaven

unter Mitwirkung von Ellen Mäder-Gutz

Laufzeit: 24.11. – 14.12.2012

– – – – – – – – –

10. „Ich bin der Ort an dem ich bin", Galerie Hans Tepe, Damme

„Ich bin der Ort an dem ich bin" (Noel Arnaud). So lautet das Motto der gleichnamigen, fünfundzwanzigsten Ausstellung der Galerie Hans Tepe in Damme. Sie zeigt einen Querschnitt neun herausragender junger Positionen zeitgenössischer Kunst aus dem Südoldenburger Münsterland bzw. aus Niedersachsen.
Ellen Mäder-Gutz doziert an der Universität Vechta. Die parallel in Berlin aktive Künstlerin überzeugt mit sinnlichen Holzskulpturen. Sie scheinen in Form einer erotischen Metamorphose aus einem aus Pflanzen- und Lebewesen gekreuzten Kosmos entsprungen zu sein.
Insgesamt überrascht die Vielfalt des kreativen Potentials „vor Ort" in Südoldenburg positiv.

Laufzeit: 07.12.2012 – 18.01.2013

– – – – – – – – –

11. „Druckbar- die Zweite - Künstlergrafik gedruckt von Getränkekarton", Umweltbundesamt Dessau-Rosslau, Wörlitzer Platz 1

Raus aus dem Kühlschrank – rauf auf die Presse. Flankierend zur Ausstellung des 5. Recycling Design Preis werden 65 Künstlergraphiken – gedruckt auf Getränkekartons – der Kölner Graphikwerkstatt im Ausstellungsraum des UBA Dessau präsentiert.

unter Mitwirkung von Ellen Mäder-Gutz

Laufzeit: 8. Mai - 15. Juni 2012

– – – – – – – – –

12. „Schaufenster der Region", Kunsthalle Wilhelmshaven

Mit dem *SCHAUfenster der Region* widmet sich das Haus für Gegenwartskunst nach Regionalkunstausstellungen wie TOP SECRET (2008/09) abermals aktuellen Strömungen in der Kunst in Wilhelmshaven und im Oldenburgischen Land, nicht zuletzt um seinem seit 100 Jahren gültigen öffentlichen Auftrag auch im Jubiläumsjahr nachzugehen. Uns interessiert, wie sich nach TOP SECRET, und somit nach vier Jahren, das Werk der regionalen Künstler und Künstlerinnen weiterentwickelt hat. Die damaligen Teilnehmer aus dem Bereich Malerei, Bildhauerei, Zeichnung und Objektkunst wurden aufgefordert, aktuelle Arbeiten einzureichen. 63 Künstler und Künstlerinnen, darunter Ellen Mäder-Gutz, präsentieren sich nun mit neuer Handschrift und geben damit einen lebendigen Einblick, wie sich die Kunst im Oldenburgischen Land verändert und weiterentwickelt hat.

Laufzeit: 22.04. – 10.06.2012

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

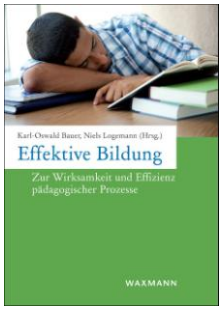
Erziehungswissenschaft

Promotionen

Andreas Bohn: Das Erlebnis des Wandels. Eine qualitativ-empirische Untersuchung zum subjektiven Erleben in Bildungsprozessen.

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Erziehungswissenschaft



Bauer, K.-O. & N. Logemann (Hgg.) (2012): Effektive Bildung. Zur Wirksamkeit und Effizienz pädagogischer Prozesse. Münster: Waxmann.

Berkemeyer, Nils; Kathrin Dedering; Martin Heinrich; Wilfried Kretschmer; Michael Schratz, Michael & Beate Wischer (Hgg.) (2012): Schule vermessen. Friedrich Jahresheft 30. Seelze: Friedrich Verlag.

Dedering, Kathrin; Nina Fritsch & Christian Weyer (2012): Die Ankündigung von Schulinspektionen und deren innerschulische Effekte - hektisches Treiben oder genügsame Gelassenheit? In Hornberg, Sabine & Marcelo Parreira do Amaral [Hgg.]: Deregulierung im Bildungswesen. Münster u.a.: Waxmann, 205-222.

Dedering, Kathrin (2012): Schulinspektion als wirksamer Weg der Systemsteuerung? Zeitschrift für Pädagogik, 58, 69-88.

Dedering, Kathrin & Klaus-Jürgen Tillmann (2012): Schulqualität - Qualitätsrahmen - Schulinspektion. Der Weg von den Daten zur Schulinspektion. In Berkemeyer, Nils; Kathrin Dedering; Martin Heinrich; Wilfried Kretschmer; Michael Schratz & Beate Wischer [Hgg.]: Schule vermessen. Friedrich Jahresheft 30. Seelze: Friedrich Verlag, 44-47.

Dedering, Kathrin (2012): Steuerung und Schulentwicklung – Bestandsaufnahme und Theorieperspektive. Ein Lehrbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Faflik, Meike (2012): Wirkung von Zielsetzung auf das Training sprachrezeptiven Handelns. Stuttgart: Ibidem-Verlag.

Morawietz, Holger (2012): Förderung von Mädchen und Jungen. Reformvorschläge von Lehrenden und Studierenden. In: Grundschulunterricht Deutsch, 2, 44-45.

Morawietz, Holger (2012): Grundschul-Arbeitsmaterialien - kostengünstig im Internet. In: Grundschulunterricht Mathematik, 3, 46-47.

Morawietz, Holger (2012): Kostenfrei oder kostengünstig aus dem Netz: Unterrichtsmaterialien für alle Schulfächer. In: Schulmagazin 5-10, 4, 54-55.

Morawietz, Holger (2012): Kostengünstige Computer-Programme. Freeware und Shareware für den Unterricht. In: Schulmagazin 5-10, 3, 55-56.

Morawietz, Holger (2012): Lerntypentests im Internet. Online-Diagnosen mit Online-Tests und Online-Fragebögen. In: Reale Bildung in Deutschland 3, 16-21.

Morawietz, Holger (2012): Mädchen können Mathe! Geschlechterdifferenzen im Mathematikunterricht. In: Grundschulunterricht Mathematik, 4, 43-45.

Morawietz, Holger (2012): Mozarts Spuren im Internet: Ein multimediales Online-Portrait. In: Kürschner, Wilfried (Hg.): Kulturerinnerungen - Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler. Vechtaer Universitätsschriften Band 27. Münster: Lit Verlag, 97-110.

Morawietz, Holger (2012): Online-Helfer für Grammatik und Rechtschreibung. Lösungen aus dem Internet. In: Schulmagazin 5-10, 1, 55-56.

Morawietz, Holger (2012): PISA-Test an der Universität Vechta. Unterschiede zwischen Studentinnen und Studenten. In: Vector. Das Vechtaer Forschungsmagazin 1, 36-39.

Morawietz, Holger (2012): Selbstlern-Videos im Internet. Effektive Online-Helfer für Probleme des Alltags. In: Reale Bildung in Deutschland, 5, 11-16.

Morawietz, Holger (2012): Sprachprobleme lösen mit dem Internet. Online-Rechtschreibprüfungen und Online-Sprachratgeber. In: Realschule in Deutschland, 1, 15-20.

Morawietz, Holger (2012): Unterrichtsvideos im Internet. Kostengünstig und schnell verfügbar. In: Schulmagazin 5-10, 9, 55-56.

Morawietz, Holger (2012): Video-Ratgeber im Internet. Hilfe bei Alltagsproblemen. In: Schulmagazin 5-10, 10, 55-56.

Steenkamp, D. (2012): Menschenrechte auf (Aus)Bildung und Arbeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Zur aktuellen Situation in der Bundesrepublik Deutschland. In: Scharrer, K., Schneider, K. & Stein, M. (2012): Berufliche Integration von jugendlichen Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen. Bad Heilbrunn.

Steenkamp, D. (2012): Ökonomie und Ethik im Spannungsfeld zwischen Freiwilligkeit und staatlicher Regulierung: Was „kostet“ die Umsetzung der Menschenrechte? In: Laer, H. v. (Hg.). Die Ökonomisierung der Welt und das Schicksal des Humanen. Reihe Vechtaer Universitätsschriften. Münster: Lit.

Stein, M. & C. Corleis (2012): Berufswahlentscheidungen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. In: Scharrer, K.; S. Schneider & M. Stein (Hgg.), Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 92-101.

Stein, M. (2012): Die Bildungs- und Ausbildungsbeteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund: Daten und Fakten. In: Scharrer, K.; S. Schneider & M. Stein (Hgg.), Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 35-56.

Stein, M. & S. Wittkowske (2012): Du bist, was du isst! Gesundheitsförderung, Ernährungsbildung und Motivation zur gesunden Ernährung in der Grundschule. Grundschulunterricht GSU 59 (3), 4-7.

Stein, M. (2012): Erziehungsziele von Eltern in Abhängigkeit soziostruktureller Merkmale und subjektiver Orientierungen – Eine längsschnittliche internationale Analyse auf Basis der Daten des World Values Survey. Bildung und Erziehung BuE 65 (4), 427-444.

Stein, M. (2012): Jugend und Migration: Förderung interkultureller Kommunikation, Interkulturalität und Konfliktfähigkeit. Deutsche Jugend. Zeitschrift für Jugendarbeit 60 (12), 511-518.

Stein, M. (2012): Systematisierungen der Gestaltungs- und Hilfemöglichkeiten für junge Menschen mit Migrationshintergrund am Übergang in die Ausbildung: Makro- und Mikrostrukturelle Ansätze. In: Scharrer, K.; S. Schneider & M. Stein (Hgg.), Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 113-137.

Scharrer, K.; S. Schneider & M. Stein (Hgg.) (2012): Übergänge von der Schule in Ausbildung und Beruf bei jugendlichen Migrantinnen und Migranten – Herausforderungen und Chancen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Stein, M. (2012): Von Paten und Lotsen – Coaching- und Mentorenprogramme in der Studien- und Berufsorientierung. In: Rahn, S. & T. Brüggemann (Hgg.), Lehr- und Arbeitsbuch zur Studien- und Berufsorientierung. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann, 243-252.

Stein, M. (2012): Werteerziehung. In: Sandfuchs, U.; W. Melzer; B. Dühlmeier & A. Rausch (Hgg.), Handbuch Erziehung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 662-667.

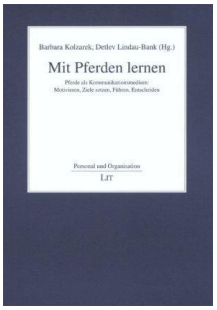
Stein, M. (2012): Wirksamkeit und Effekte intergenerativer Lernprojekte in Schulen: Erste Ergebnisse des Programms „Begegnung der Generationen“. Bildung und Erziehung BuE 65 (3), 275-292.

Stummbaum, M. & M. Stein (2012): Strategien der Interessensvertretung in Jugendarbeit und Jugendpolitik. In: Lindner, W. (Hg.), Political (Re-)Turn? Jugendarbeit und Jugendpolitik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 227-240.

_ _ _ _ _ _ _ _ _

Soziale Arbeit

Hunner-Kreisel, Christine (2012): “Having to keep silent”: A Capabilities Perspective on Growing Up and the “Education Process” in a Migration Family. In: Richter, Martina; Sabine Andresen (Hgg.), The Politicization of Parenthood - Shifting private and public responsibilities in education and child rearing. Dordrecht: Springer: 181 - 197.



Kolzarek, Barbara & Detlev Lindau-Bank (2012): Mit Pferden lernen. Pferde als Kommunikationsmedium: Motivieren, Ziele setzen, Führen, Entscheiden. Münster: LitVerlag, 3. Aufl. (1. Aufl. 2007).

Lindau-Bank, Detlev (2012): Mit Konflikten und Widerständen umgehen. In: Buhren, Claus G. & Hans-Günter Rolff (Hgg.), Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung. Beltz Verlag, 179-202.

Lindau-Bank, Detlev (2012): Pferdegestützte Personalentwicklung. In: Hölter, Gerd; Ewald Isenbügel; Erhard Olbrich; Ingrid Strauß; Susanne von Dietze; Angelika Trabert (Hgg.), mensch & pferd international Zeitschrift für Förderung und Therapie mit dem Pferd Heft 4/2012. Reinhardt Verlag, 153-163.

Lindau-Bank, Detlev (2012): Projekte in Teams planen und durchführen. In: Buhren, Claus & Hans-Günter Rolff (Hgg.), Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung. Beltz Verlag, 147-178.

Lindau-Bank, Detlev (2012):Schulentwicklungsprozesse und externe Beratung/Begleitung. In: Buhren, Claus G. & Hans-Günter Rolff (Hgg.), Handbuch Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung. Beltz Verlag, 40-70.

Mäder-Gutz, Ellen (2012): три в одном oder Das grüne Licht der Steppen - eine künstlerische Feldforschung auf den Spuren von Brigitte Reimann. Vechta.

Nellissen, Gabriele (2012): Aktualisierung der §§ 89 ff. SGB VIII. In: Fieseler, Schleicher, Busch, Wabnitz (Hgg.),GK- SGB VIII, 46. Auflage, Köln, April 2012.

Nellissen, Gabriele (2012): Aktualisierung der §§ 89ff. SGB VIII. In: Fieseler/Schleicher/Busch/Wabnitz (Hgg.), GK- SGB VIII, 48. Auflage, Köln, September 2012.

Nellissen, Gabriele (07.05.2012): 8. Aktualisierung zu § 26 SGB IX. In: jurisPK-SGB IX, juris online, www.juris.de.

Nellissen, Gabriele (07.05.2012): 9. Aktualisierung zu § 26 SGB IX. In: jurisPK-SGB IX, juris online, www.juris.de.

Nellissen, Gabriele (14.02.2012): 11. Aktualisierung zu § 31 SGB IX. In: jurisPK- SGB IX, juris online, www.juris.de.

Nellissen, Gabriele (17.04.12): 12. Aktualisierung zu § 31 SGB IX. In: jurisPK- SGB IX, juris online, www.juris.de.

Nellissen, Gabriele (17.08.2012): 13. Aktualisierung zu § 31 SGB IX. In: jurisPK-SGB IX, juris online, www.juris.de.

Nellissen, Gabriele (2012): Anforderungen an datenschutzrechtliche Einwilligungen. In: BMBF/VDE (Hgg.), Technik für ein selbstbestimmtes Leben, Berlin 2012.

Nellissen, Gabriele (2012): Mozart und Heine als Sozialrentner. In: Kürschner (Hg.), Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler, 113- 118, Berlin.

Oelkers, Nina & Andreas Lange (2012): Eltern in der Verantwortungsfalle. Ein Problemaufriss. In: Kinder- und Jugendschutz in Wissenschaft und Praxis 3-2012, 71 – 75.

Oelkers, Nina (2012): Erschöpfte Eltern? Familie als Leistungsträger personenbezogener Wohlfahrtsproduktion. In: Lutz, Ronald (Hg.), Erschöpfte Familien (Arbeitstitel). Wiesbaden: VS Verlag, 155-171.

Oelkers, Nina (2012): Familialismus oder die normative Zementierung der Normalfamilie. Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe. In: Böllert, Karin & Corinna Peter (Hgg.), Mutter + Vater = Eltern? Sozialer Wandel, Elternrollen und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag, 135-154.

Oelkers, Nina (2012): Geschlechtergerechtigkeit: Die Gleichheit von Verwirklichungschancen. In: Boomgaarden, Theo & Marco Matthes (Hgg.), Standpunkte. Diskussionen und Beiträge zu pädagogischen Grundbegriffen und Haltungen. Greven: OUTLAW/der Verlag, 33-40.

Oelkers, Nina (2012): The Redistribution of Responsibility Between State and Parents: Family in the Context of Post-Welfare-State Transformation. In: Richter, Martina & Sabine Andresen (Hgg.), The Politicization of Parenthood. Shifting Private and Public Responsibilities in Education and Child Rearing. Heidelberg: Springer Sience + Business Media B.V., 101 – 110

Sabla, K.-P. & M. Deerberg (2012): Der aktuelle Diskurs um „mehr Männer in die Soziale Arbeit“ und die Bedeutung für die Mädchenarbeit. In: Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V. (Hg.), Betrifft Mädchen. Heft 1/2012, 21-25.

Sabla, K.-P. (2012): Soziale Arbeit mit Vätern. Geschlecht und Geschlechterverhältnisse im Kontext der Hilfen zur Erziehung. In: Munsch, C. & B. Bütow (Hgg.), Soziale Probleme, Soziale Arbeit und Geschlecht. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot, 277-291.

Sabla, K.-P. (2012): Vaterschaft und Erziehungshilfen: Väter zwischen sozialen Rollenerwartungen und erlebten Erziehungsschwierigkeiten. In: Böllert, K. & C. Peter (Hgg.), Mutter + Vater = Eltern? Sozialer Wandel, Elternrollen und Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag, 225-240.

Singe, Georg (2012): Rezension vom 14.09.2012 zu: Arist von Schlippe, Jochen Schweitzer: Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. In: socialnet Rezensionen, http://www.socialnet.de/rezensionen/13565.php, Datum des Zugriffs 15.09.2012.

Singe, Georg (2012): Rezension vom 08.05.2012 zu: Dagmar Rohnstock: Zeit- und Selbstmanagement für Lehrende. Berlin: Cornelsen Verlag. 2., überarbeitete Auflage. In: socialnet Rezensionen, http://www.socialnet.de/rezensionen/13262.php, Datum des Zugriffs 10.05.2012.

Singe, Georg (2012): Rezension vom 19.3.2012 zu: Herbert Schatz, Dorothea Bräutigam: Locker Bleiben. Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (2012): Verlag modernes lernen Borgmann publishing. In: socialnet Rezensionen, unter http://www.socialnet.de/rezensionen/12985.php, Datum des Zugriffs 19.3.2012.

Singe, Georg: (2012): Rezension zu: Jan V. Wirth, Heiko Kleve (Hg.) (2012): Lexikon des systemischen Arbeitens. Grundbegriffe der systemischen Praxis, Methodik und Theorie. Heidelberg: Carl-Auer Verlag, in; Kontext. Zeitschrift für Systemische Therapie und Familientherapie Bd. 43, Heft 4, 2012, 415-416.

Singe, Georg (2012): Rezension vom 31.07.2012 zu: Saied Pirmoradi: Interkulturelle Familientherapie und -beratung. Vandenhoeck & Ruprecht (Göttingen) 2012. In: socialnet Rezensionen, http://www.socialnet.de/rezensionen/13327.php, Datum des Zugriffs 31.07.2012.

Singe, Georg (2012): Systemtheoretische Reflexionen zu Transformationsprozessen in Kirche und Diakonie unter Berücksichtigung der Chaostheorie, in: futur2: Strategie und Entwicklung in Gesellschaft Kirche, Schwerpunkt 2012: „Gestaltung nachhaltiger Transformationsprozesse“, online unter http://www.futur2.org/schwerpunktthema/systemtheoretische-reflexionen-zu-transformationsprozessen-kirche-und-diakonie (16.8.2012).

Völschow, Yvette & Maike Bajaa (2012): Studierende mit Migrationshintergrund: Eine Gruppe mit speziellen Bedarfen? Untersuchungsergebnisse zur Studiensituation an der ländlich gelegenen Universität Vechta. In: Das Hochschulwesen, Heft 2/12, 58-66.

Völschow, Yvette & Judith Peltz (2012): Tagungsbeitrag. In: Integriert & erfolgreich? Internationale Studierende in Niedersachsen. Dokumentation der zweiten Fachtagung am 8. und 9. Dezember 2011. Leibniz Universität Hannover, 50-63.

Völschow, Yvette; Wiebke Janßen & Maike Bajaa (2012): Vorannahmen mit Zuschreibungstendenz in der Arbeit mit gewalterfahrenen Jugendlichen mit Migrationshintergrund. In: Migration und Soziale Arbeit, Heft 4/12, 336-342.

Völschow, Yvette & Maike Bajaa (2012): Wie integriert sind Studierende mit Migrationshintergrund? In: Migration, Integration, Diversity. Heinrich Böll Stiftung. Quelle online: http://migration-boell.de/web/integration/47_3419.asp

– – – – – – – – –

Arbeitsstelle für Reflexive Person- und Organisationsentwicklung

Schlee, Jörg (2012): Kann Schulleitung Lehrkräfte zu reflexivem Austausch über Unterricht anregen? In: Zeitschrift Pädagogische Führung, 5/2012, 205 ff.

Schlee, Jörg (2012): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Auflage, Kohlhammer.

Schlee, Jörg & Walter Schledde (2012): Selbsthilfe für Schulleiter - Zum Konzept des Kollegialen Coachings. In: Zeitschrift Pädagogische Führung, 4/2012, 158 ff.

Völschow, Yvette (2012): Gelingensbedingungen und Qualität in pädagogischen Beratungsprozessen. In: Bauer, Karl-Oswald & Niels Logemann (Hgg.), Effektive Bildung – Zur Wirksamkeit und Effizienz pädagogischer Prozesse. Münster: Waxmann-Verlag, 101-128.

Völschow, Yvette (2012): Kollegiales Coaching in der Führungskräfteentwicklung des Landesdienstes. In: Gruppendynamik und Organisationsberatung, Heft 1/2012, 5-23.

– – – – – – – – –

Sportwissenschaften

Blumhoff, G. & I. Pahmeier (2012): Motive von Fußballern und Fußballerinnen. In: Jansen, C.T.; C. Baumgart, M.W. Hoppe & J. Freiwald (Hgg.), Trainingswissenschaftliche und medizinische Aspekte des Hochleistungsfußballs. Hamburg: Czwalina, 69-74.

Pahmeier, I. (2012): Dropout und Bindung im Mädchen- und Frauenfußball – eine empirische Studie. In: Sinning, S. (Hg.), Auf den Spuren des Frauen- und Mädchenfußballs. Weinheim: Beltz Juventa, 96-105.

Pahmeier, I.; M. Tiemann & H. Maatmann (2012): Nutzung, Bewertung und Qualitätssicherung primärpräventiver Gesundheitssportprogramme. Bewegungstherapie und Gesundheitssport 28 (1), 22-29.

Pahmeier, I. (2012): Sportliche Aktivität und psychosomatische Beschwerden. In: Fuchs, R. & W. Schlicht (Hgg.), Seelische Gesundheit und sportliche Aktivität. Göttingen: Hogrefe, 78-99.

Pahmeier, I. (2012): Vereine. In: Sandfuchs, U.; W. Melzer; B. Dühlmeier & A. Rausch (Hgg.), Handbuch Erziehung. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 391-396.

Wolters, Petra (2012): Gegenwarts- und Zukunftsorientierung im Sportunterricht. In: Spectrum der Sportwissenschaften, 24 (2), 65-88.

– – – – – – – – –

Pädagogische Psychologie

Becke, Guido; Miriam Behrens; Peter Bleses; Martin K.W. Schweer & Karin Siebertz-Reckzeh (2012): Achtsame Vertrauensgestaltung zur Förderung von Innovationsprozessen auf individueller und kollektiver Ebene. In: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. (Hgg.), Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme, 947-950. Dortmund: GfA-Press.

Schweer, M.; J. Schulte-Pelkum & K. Siebertz Reckzeh (2012): Eine dynamisch-interaktionistische Perspektive auf die Ritualforschung. Replik auf Burckhard Dücker: „Rituale“. Erwägen-Wissen-Ethik, 23(2), 220-223.

Schweer, M. (Hg.) (2012): Medien in unserer Gesellschaft. Chancen und Risiken (Psychologie und Gesellschaft 10). Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Schweer, Martin K.W. (2012): Vertrauen als Organisationsprinzip in interorganisationalen Kooperationen. In: Schilcher, C.; M. Will-Zocholl & M. Ziegler (Hgg.), Vertrauen und Kooperation in der Arbeitswelt, 103-121. Wiesbaden: Springer VS.

Schweer, Martin K.W. (2012): Vertrauen als zentrale Ressource der Organisationsberatung. Ausgewählte empirische Befunde zu Vertrauenskulturen und Innovationsmanagement. In: Möller, H. (Hg.), Vertrauen in Organisationen. Riskante Vorleistung oder hoffnungsvolle Erwartung?, 63-91. Wiesbaden: Springer VS.

Schweer, Martin K.W. & Karin Siebertz-Reckzeh (2012): Vertrauen als zentrale Ressource interorganisationaler Kooperationen. OrganisationsEntwicklung, 31(1), 18-22.

Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP)

Mitglieder

- Dr. phil. Karsten Berr, Dipl.-Ing.
- Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf
- Vera Bollmann, M.A.
- Prof. Dr. Karl-Heinz Breier
- Fabrice Gireaud, M.A.
- Prof. em. Dr. Robert Hepp
- Dr. Stefan Hielscher
- apl. Prof. i. R. Dr. Hermann von Laer
- Prof. Dr. Peter Nitschke
- Prof. Dr. Corinna Onnen
- Dr. Bernd Prien
- Prof. i. R. Dr. Rudolf Rehn
- Dr. phil. Stephan Sandkötter
- Dr. Christoph Schank
- Dr. Martin Schwarz
- Jochen Steinkamp, M.A.
- PD Dr. Rita Stein-Redent
- Prof. em. Dr. Hildegard Wiegmann

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Am Institut für Sozialwissenschaften und Philosophie (ISP) sind die Fächer Kulturwissenschaften, Philosophie, Politik, Sozialwissenschaften, Soziologie, Wirtschaft und Ethik: Social Business und Wissenschaft von der Politik angesiedelt.

Das Profil des Instituts für Sozialwissenschaften und Philosophie resultiert in erster Linie aus seiner breiten Verankerung in klassisch sozialwissenschaftlichen, wie auch klassisch philosophischen Themenbereichen und Fragestellungen.

Die Interdisziplinarität des Lehr- und Lernprogrammes umfasst neben Themen aus der antiken bis hin zur modernen Philosophie auch Fragestellungen aus der Soziologie sowie der Politikwissenschaft. Dabei nehmen neben empirischen und theoretisch-philosophischen Akzenten auch Fragen nach der didaktischen Umsetzung der jeweiligen Fachinhalte einen breiten Raum ein.

II. Neu eingeworbene Drittmittelprojekte

Politik

1. Bestimmungsgrößen und Einflussfaktoren regionaler Wirtschaftsentwicklung am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes

Leitung: Prof. Dr. Hermann von Laer

Finanzierung: gefördert vom Verbund Oldenburger Münsterland, Heimatbund, Privatunternehmen.

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Politik

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Geismann, Georg: Kant und kein Ende. Band 3. Pax Kantiana oder Der Rechtsweg zum Weltfrieden. Würzburg: Königshausen&Neumann.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Gerhardt, Volker: Öffentlichkeit. Die politische Form des Bewusstseins. München: Beck.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Hempel, Hans-Peter: Demokratie als Lebensform. Das Volk ist permanent konstituierend. Würzburg: Königshausen&Neumann.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Hirsch, Alfred: Rousseaus Traum vom ewigen Frieden. München: Wilhelm Fink.

Breier, Karl-Heinz & Alexander Gantschow (Hgg.): Politische Existenz und republikanische Ordung. Zum Staatsverhältnis von Hannah Arendt. Baden-Baden: Nomos.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Ruf, Werner: Der Islam - Schrecken des Abendlands. Wie sich der Westen sein Feindbild konstruiert. Köln: PapyRossa.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Sand, Shlomo: Die Erfindung des Landes Israel. Mythos und Wahrheit. München: Propyläen.

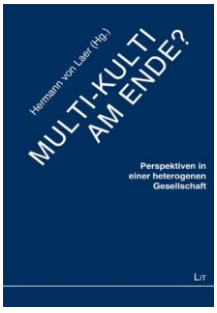
Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Schelkshorn, Hans & Jameleddine Ben Abdeljelil (Hgg.): Die Moderne im interkulturellen Diskurs. Perspektiven aus dem arabischen, lateinamerikanischen und europäischen Denken. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Thörner, Marc: Die arabische Revolution und ihre Feinde. Hamburg: Edition Nautilus.

Breier, Karl-Heinz (2012): Rezension zu: Voigt, Rüdiger (Hg.): Staatsräson. Steht die Macht über dem Recht. Baden-Baden: Nomos.

Laer, Hermann von (2012): Arbeitsmarkt und Sozialpolitik in einer multikulturellen Gesellschaft. In: von Laer, Hermann, Multi – Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft. Berlin, 107-127.

Laer, Hermann von (2012): „Denk ich an Deutschland in der Nacht, so bin ich um den Schlaf gebracht." Ist dies heute anders als zu Heines Zeiten? In: Kürschner, Wilfried (Hg.), Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Vechtaer Universitätsschriften Band 27. Berlin, 151-169.



Laer, Hermann von (2012): Die Krankenhäuser in Friesoythe, Lohne und Damme: Geschichte und Perspektiven. In: Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland, 62. Jg. Cloppenburg, 233-253.

Laer, Hermann von (2012): Multi – Kulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft. Vechtaer Universitätsschriften Bd. 28. Berlin: LIT-Verlag.

Nitschke, Peter (2012): Die Konstruktion von Begründung politischer Ordnung in der Prämoderne. In: Nida-Rümelin, J & E. Özmen (Hgg.), Welt der Gründe. Kolloquienbeiträge. (Dt. Jahrbuch f. Philosophie, 4) Hamburg, 861-870.

Nitschke, Peter (2012): Eine zeitgemäße Lehre vom Gerechten Krieg? Begründungen und Erweiterungen zu Michael Walzer. In: Nusser, K.-H., Freiheit, soziale Güter und Gerechtigkeit. Michael Walzers Staats- und Gesellschaftsverständnis. (Staatsverständnisse, Bd.45) Baden-Baden 2012, 314-338.

Nitschke, Peter (2012): Einführung in die Politikwissenschaft. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Nitschke, Peter (2012): Formate der Globalisierung. Über die Gleichzeitigkeit des Ungleichen. Frankfurt a.M.: Peter Lang.

Nitschke, Peter (2012): Fremdverfügungen des Politischen. In: Wischke, Mirko (Hg.), Freiheit ohne Recht? Zur Metamorphose von Politik und Recht. (Rechtsphilosophische Schriften, Bd.17). Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang, 145-159.

Nitschke, Peter (2012): Rezension zu Zwierlein, Cornel & Annette Meyer (Hgg.): Machiavellismus in Deutschland. Chiffre von Kontingenz, Herrschaft und Empirismus in der Neuzeit (2010). In: Zeitschrift für Historische Forschung 39 (2012) H.3, 480-483.

Onnen, Corinna (2012): „Die Geschlechtstypik von Bildung, Erziehung und Sozialisation“ (mit St. Sandkötter). In: Dippelhofer-Stiem, Barbara & Sebastian Dippelhofer (Hgg.), Enzyklopädie Erziehungswissenschaft Online. Fachgebiet/Unterüberschrift: Erziehungs- und Bildungssoziologie, Mikrosoziologische Analysen: Gruppen und Akteure im Lebensverlauf. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Onnen, Corinna (2012): “If work changes to leisure time and free time becomes work“. In: Lemper, Burkhard; Thomas Pawlik; Susanne Neumann (eds.), The Human Element in Container Shipping. FfM: Peter Lang, 163 – 173.

Onnen, Corinna & Peter Nitschke (2012) (Hgg.): Reihenherausgabe Aktuelle Probleme moderner Gesellschaften. Frankfurt/Main: Peter Lang. Bd. 9: Formate der Globalisierung (Peter Nitschke, 2012).

Sandkötter, Stephan (2012): Armut und Bildung. In: Friedrich Verlag: Jahresheft 2013: Armut und Schule.

Sandkötter, Stephan & Corinna Onnen (2012): Die Geschlechtstypik von Bildung, Erziehung und Sozialstation, in: Enzyklopädie Erziehungswissenschaft online III/2012.

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)

Mitglieder

- Thale Alfs, M.sc. (seit dem 01.03.2012)
- Esther Barth, Dipl.-Oecotroph. (FH)
- Helmut Bäurle, Dipl.-Umweltwiss.
- Dr. agr. Marie-Luise Blaha (bis zum 31.12.2012)
- PD Dr. Karl Martin Born
- Dr.-Ing. Gabriele Diersen
- Claudia Dornieden
- Carolin Duda, M.Ed.
- Susanne Döhler, Dipl.-Geogr. (seit dem 01.03.2012)
- Dr. phil. Joachim Eisleb
- Walter Fangmann
- Martina Flath
- Beata Grendus, Dipl.-Umweltwiss. (bis zum 31.07.2012)
- Anne-Katrin Jacobs, Dipl.-Umweltwiss. (bis zum 31.12.2012)
- Annette Janßen (seit dem 15.11.2012)
- Annegret Joachim
- Lynnette Jung, Dipl.-Päd.
- Ingrid Klein
- Oliver Klein, Dipl.-Geogr.
- apl. Prof. Dr. Werner Klohn
- Martin Klose, Dipl.-Geogr.
- Robert Klichowicz, Dipl.-Geogr.
- Monika Kolbeck
- Christoph Krieger, M.sc. agr. (seit dem 01.01.2012)
- Anne-Lene Mahr, Dipl.-Geogr. (seit dem 01.09.2012)
- Musa L. Mhagama, M.sc.
- Dr. phil. Henning Müller (bis zum 31.12.2012)
- Annika Neubauer, Dipl.-Geogr.
- Stefan Nier, Dipl.-Geogr.
- Kathrin Oevermann, BA
- Dr. phil. Johanna Schockemöhle
- Doris Schröder, Dipl.-Ing. Agr.
- Jun.-Prof. Dr. Kim Philip Schumacher
- Prof. Dr. Christine Tamásy
- Maria Tepe, M.A.
- Dr. phil. Aline Veauthier (bis zum 30.09.2012)

- Maria Wegehöft
- Ursula Welting, Dipl.-Geogr. (seit dem 06.08.2012)
- Anna Wilke, Dipl.-Umweltwiss. (bis zum 30.09.2012)
- Prof. i.R. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Instituts

Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) wurde 1990 gegründet, um Regionen mit intensiver Landwirtschaft zu untersuchen und praxisorientiert Lösungsvorschläge für bestehende sozio-ökonomische und ökologische Herausforderungen zu entwickeln. Um die damit verbundenen Forschungsfragen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle kompetent zu bearbeiten, ist das Institut in drei Abteilungen gegliedert, die jeweils von einem/r Professor/in geleitet werden:

1. Geo- und Agrarökologie; 2. Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung; 3. Vergleichende Strukturforschung.

Seit Bestehen des ISPA wurden zahlreiche Forschungsprojekte durchgeführt, Entwicklungskonzepte für die Region entwickelt und Aufgaben im Weiterbildungsbereich wahrgenommen. Die Abteilungen bieten zudem Dienstleistungen im Rahmen der Strukturforschung und der Geo- und Agrarökologie an. Die regionalen Forschungsschwerpunkte des ISPA liegen in Deutschland, Europa, Nordamerika und Australasien. Mitglieder im ISPA nehmen Positionen in nationalen und internationalen Gremien und Kommissionen ein. Das ISPA ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Universität Vechta.

Die Abteilung Geo- und Agrarökologie ist mit einem Arbeitsschwerpunkt auf geoökologische Probleme ländlicher Räume ausgerichtet. Insbesondere Fragestellungen der Landschaftsdynamik im Schnittstellenbereich „Klima-Mensch-Umwelt“ stehen hierbei im Mittelpunkt. Im Zuge der durch Klima- und Umweltwandel bereits eingetretenen und zu erwartenden Veränderungen der Dynamik geoökologischer Prozesse in ländlichen Räumen und der daraus resultierenden Folgen für bestehende Nutzungskonzepte stehen Analyse, Modellierung und Vorhersage von Wechselwirkungen zwischen Klimawirkungen, Erdoberflächenprozessen und räumlichen Nutzungsmustern im Vordergrund.

Der Abteilung Geo- und Agrarökologie ist ein bodenphysikalisches und boden- und wasserchemisches Forschungslabor zugeordnet, das stetig ausgebaut und weiterentwickelt wird. Aufgabe des Labors ist es, Forschungsprojekte durch Messungen bis hin zu komplexen Analysen und Auswertungen zu unterstützen. Darüber hinaus werden der Land- und Ernährungswirtschaft in der Region zahlreiche analytische Leistungen geboten.

Bildung und Kompetenzen zum lebenslangen Lernen entscheidende Faktoren für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland. In der Abteilung Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung werden aus geographiedidaktischer Perspektive die Potenziale von ländlichen Räumen zur Initiierung und Realisierung lebenslanger Lernprozesse untersucht. Inhaltliche Schwerpunkte bilden dabei die Themenbereiche „Landwirtschaft und Ernährung“, „Der Bauernhof als Lernort“, „Naturwissenschaftliches Lernen“, „Ganztagsschule“ und „regionale außerschulische Lernorte“. Ziel ist es, didaktisch-methodische Konzepte und regionale Netzwerke zu entwickeln sowie diese in Unterrichtsmaterialien, thematischen Modulen etc. praxiswirksam zu machen und zu erproben. Die Evaluierung durchgeführter Lern- und Weiterbildungsvorhaben liefert das notwendige wissenschaftliche Feedback.

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit der Abteilung Vergleichende Strukturforschung stehen Fragen der Entstehung, der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie der Dynamik agrarischer Intensivgebiete. Dabei ist die Analyse nicht auf Nordwestdeutschland beschränkt, sondern es werden vergleichende Untersuchungen in anderen Staaten der Europäischen Union, in den USA und in Australasien durchgeführt. Ein weiteres Ziel besteht darin, in einer interdisziplinären und international vergleichenden Perspektive Vorschläge zur künftigen Entwicklung von agrarischen Intensivgebieten zu unterbreiten. Diese können sich z.B. auf die Differenzierung der Agrarproduktion, auf neue Organisationsformen in der Erzeugung und Vermarktung sowie auf eine Reduzierung bestehender Umweltprobleme beziehen. Daneben werden Fragen der sozioökonomischen Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitalter der Globalisierung behandelt und Vorschläge für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung unterbreitet.

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

Mitglieder: Sandra Ischen-Lange, M.A.
Volkmar Lenzen, M.A.
Dr. phil. Aline Veauthier
Anna Wilke, Dipl.-Umweltwiss.
Prof. Dr. i.R. Hans-Wilhelm Windhorst

Das WING ist ein Projekt der Universität Vechta und bündelt die Forschung im Bereich der Geflügelwirtschaft an einer Stelle. So berichtet das WING über aktuelle und künftige Forschungen sowie deren Ergebnisse, um Fachkreise, aber auch die breite Öffentlichkeit über die Geflügelwirtschaft zu informieren.

Bündelung der Forschungstätigkeit

Bislang werden Forschungsvorhaben in der Geflügelwirtschaft international nur unzureichend koordiniert und miteinander verglichen. Daher erfasst das WING die vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnisse so, dass sie für anstehende Forschungsfragen optimal und zeitnah nutzbar werden und erste Antworten liefern.

Neue Forschungen

Viele wissenschaftliche Fragen zur Geflügelwirtschaft sind noch unbeantwortet. So gibt es diverse Bereiche in der Genetik, der Zucht, der Mast sowie bei Tiergesundheit und Haltungsformen, die dringend weiterer Analysen bedürfen.

Auch im Rahmen der gegenwärtigen und künftigen Welternährung muss die Geflügelwirtschaft ihre Rolle noch finden. Zudem wird sich die Geflügelproduktion dem Vergleich mit anderen Nutztierarten stellen müssen, wenn es um Auswirkungen auf die Umwelt geht.

Des Weiteren drängen ethische Fragestellungen in den Fokus. Angesichts intensiver Geflügelhaltungen mit Großbeständen in eng begrenzten Räumen geht es um Lösungen, die den Forderungen nach tiergerechter Haltung entgegenkommen und helfen, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.

In den kommenden Jahren wird die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility) an Bedeutung zunehmen. Das WING wird vorliegende Konzepte aus anderen Wirtschaftsbereichen analysieren und Vorschläge für die Implementation in Unternehmen der Geflügelwirtschaft unterbreiten.

Umfassende Wissenschaftskommunikation

Das WING präsentiert wissenschaftlich belastbare Informationen über die Geflügelwirtschaft. In den Medien kursieren oftmals verzerrte oder sachlich falsche Aussagen zur Geflügelbranche. Ziel des WING ist es daher, zu einer objektiven und vorurteilsfreien Darstellung in der Öffentlichkeit beizutragen. So vermittelt das WING wissenschaftlich fundierte Aussagen zu den Themen der Geflügelwirtschaft in einer verständlichen Sprache. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Internet als ein inhaltlich nachvollziehbares und gleichzeitig wissenschaftlich unterlegtes Informationsportal.

Literaturdatenbank

Über die Website des WING wird außerdem eine Literaturdatenbank betrieben, die bereits mehrere Tausend Titel umfasst. Hier ist die Suche nach Büchern und Fachartikeln zum Thema Geflügelwirtschaft für alle Interessierten möglich. Die Datenbank wird in den kommenden Monaten sukzessive erweitert und ständig aktualisiert und bietet damit eine umfassende Informationsquelle.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

Geo- und Agrarökologie

1. Charakteristika quartärer Sedimente und deren Bedeutung für Landschaftsdynamik und Naturgefahrenpotenzial in Mitteleuropa

Quartärsedimente bedecken große Teile Mitteleuropas. Die Ablagerungen selbst und die in ihnen entwickelten Böden und Deckschichten stellen hervorragende landschaftsgenetische Archive dar. Darüber hinaus steuern die differenzierten physikalischen, mechanischen und hydrologischen Eigenschaften von Quartärsedimenten innerhalb ihrer Verbreitungsgebiete jedoch auch unterschiedliche aktuelle landschaftsdynamische Prozesse.

Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Eigenschaften von quartären Ablagerungen in drei geologisch unterschiedlichen Arbeitsgebieten Mitteleuropas vergleichend zu untersuchen und deren Bedeutung für Landschaftsdynamik, Abtragsprozesse und Naturgefahrenpotenziale zu ermitteln.
Unter Einsatz differenzierter Feld- und Labormethoden, Datierungs- und Simulationsverfahren sowie GIS-basierter Landschaftsanalysen zielt das Projektvorhaben unter anderem auf die Analyse der aktuellen Erosionsstabilität quartärer Decksedimente im niedersächsischen Tiefland ab. Die holozäne Landschaftsgenese im Kontext mit linearen Erosionsprozessen steht demgegenüber in einem durch periglaziale Deckschichten über Buntsandstein geprägten Arbeitsgebiet in Nordhessen/Südniedersachsen im Fokus. In einem im Flyschsandstein des Wienerwaldes in Niederösterreich gelegenen Untersuchungsgebiet wird darüber hinaus das hydrologische Verhalten von periglazialen Deckschichten und Löss im Kontext mit zahlreichen flach- und mittelgründigen Hangrutschungen untersucht.

Bearbeitung: Susanne Döhler

Laufzeit 2012-2015

---

2. GIS-based Modelling of Landslide Susceptibility in the Flysch Zone of the Northern Vienna Forest

The scope of the study is the landslide susceptibility assessment in the Flysch Zone of the Vienna Forest. Main objectives are the identification of controlling geofactors for landslide proneness and to create new regional knowledge about the development of sliding processes.
The major scope of the study is the assessment of landslide susceptibility of Flysch areas including the Penninic Klippen in the Vienna Forest (Lower Austria) by means of Geographical Information System (GIS) based modelling. A statistical/probabilistic method, referred to as Weights-of-Evidence (WofE), is applied in a GIS environment in order to derive quantitative spatial information on the predisposition to landslides. While previous research in this area concentrated on local geomorphological, pedological and slope stability analyses, the present study is carried out at a regional level.
Preliminary results of the modelling emphasise the relevance of clay shale zones within the Flysch formations for the occurrence of landslides. Moreover, the distribution of mass movements is closely connected to the fault system and nappe boundaries. An increased frequency of landslides is observed in the proximity to drainage lines, which can change to torrential conditions after heavy rainfall. Furthermore landslide susceptibility is enhanced on N-W facing slopes, which are exposed to the prevailing direction of wind and rainfall. Both of the latter geofactors indirectly show the major importance of the hydrological conditions, in particular of precipitation and surface runoff, for the occurrence of mass movements in the study area.

Laufzeit: bis Dezember 2012

Finanzierung: Österreichische Akademie der Wissenschaften

Leitung: Bettina Neuhäuser (Wien), Bodo Damm, Birgit Terhorst (Würzburg)

Kooperation: Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

---

3. Wissenschaftliche Begleitforschung und Bildungsberatung zum Projekt „Unsere Umwelt hat Geschichte - Interaktive Umweltroute im Freilichtmuseum Cloppenburg“

Die Arbeiten sind auf die wissenschaftliche Begleitforschung und Bildungsberatung fokussiert. In fachlich-methodischer Hinsicht steht die Analyse der Auswirkungen mittelalterlicher und neuzeitlicher Plaggenwirtschaft auf natürliche Geestböden im Vordergrund. Diese wird anhand von Bodenaufschlüssen, bodenphysikalischen und bodenchemischen Laboranalysen sowie Datierungen durchgeführt.
Im Rahmen von wissenschaftlicher Begleitforschung und Bildungsberatung liegt der Schwerpunkt des Beitrags zu dem am Museumsdorf Cloppenburg durchgeführten Projekt "Unsere Umwelt hat Geschichte" im Themenbereich "Bodennutzung und Bodenwandel".
Insbesondere wird der Frage nachgegangen, inwieweit und mit welchen Auswirkungen durch die mittelalterliche und neuzeitliche Plaggenwirtschaft natürliche Geestböden, im Wesentlichen Podsole, in anthropogene Plaggenesche umgewandelt wurden. Methodisch kommen hierbei auf der Grundlage von Bodenaufschlüssen - zum Teil durch Baggerschürfe angelegt - neben Profilbeschreibungen bodenphysikalische und bodenchemische Laboranalysen sowie Datierungen zum Einsatz.

An typischen Bodenstandorten in den Landkreisen Vechta und Cloppenburg werden darüber hinaus im Rahmen eines Schülerprojektes Lackprofile hergestellt und präpariert. Eine in diesem Zusammenhang von den Schülern erstellte Foto- und Filmdokumentation wird anschließend in die Umweltroute integriert. In Kooperation mit der Universität Osnabrück und dem Museumsdorf Cloppenburg erfolgt die didaktische Umsetzung und Dokumentation der wissenschaftlichen Ergebnisse und deren Implementierung in die Umweltroute.

Laufzeit: Juni 2012 - August 2013

Finanzierung: Museumsdorf Cloppenburg / Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Bearbeitung: Bodo Damm, Susanne Döhler, Nina Springer

Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

1. Wissenschaftliche Begleitung der Kommunikation zwischen der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft und den Konsumenten bzw. der Bevölkerung - Huhn und Hähnchen im Unterricht

In der heutigen Zeit ist eine zunehmende Entfremdung des Konsumenten gegenüber der Produktion der Nahrungsmittel zu verzeichnen. Auch im Bereich „Geflügelwirtschaft“ gibt es kaum transparente Produktionsabläufe. Negative Berichterstattungen der Medien tragen zu einem schlechten Image der Branche bei. Um über die Produktion von Eiern und Hähnchenfleisch im schulischen und außerschulischen Unterricht zu informieren und einen praxisnahen Einblick zu gewähren, wurde das Projekt aufgelegt.

Ziel war die Erstellung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien zum Themengebiet „Geflügelhaltung“. Es wurden Materialien für zwei Module erstellt: „Legehennenhaltung und Eierproduktion“ sowie „Hähnchenmast und Hähnchenfleischproduktion“. Zentraler Ausgangspunkt der Lernmodule ist jeweils ein Besuch auf einem Betrieb der Hähnchenmast oder Legehennenhaltung. Die Module sind für die Klassenstufen 7 – 9 konzipiert.
In einer Testphase wurden die entwickelten Materialien getestet und verbessert. Drei Höfe nahmen an der Durchführung teil. Zwei Multiplikatorenfortbildungen machten das Thema einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Im kommenden Jahr ist die Veröffentlichung der Materialien geplant.

Laufzeit: 01.04.2012 – 30.11.2012

Finanzierung: Verband der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Bearbeitung: Thale Alfs, Gabriele Diersen

---

2. Bioenergie-Region Südoldenburg

Die Region Südoldenburg ist eine der wachstumsstärksten Wirtschaftsregionen in Deutschland. Dies ist unter anderem auf wettbewerbsfähige Strukturen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft zurückzuführen. Auch im Bereich Bioenergie ist die Region in Deutschland in den Bereichen Anlagendichte, installierte elektrische Leistung sowie Konzentration von Anlagenbauern und Zulieferern führend. Die damit verbundenen enormen ökonomischen Potenziale gehen jedoch mit wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftspolitischen Problemen einher. In den beiden Landkreisen Cloppenburg und Vechta wurde in den letzten drei Jahren im Rahmen des Projektes „Bioenergie-Region Südoldenburg“ auf regionaler und überregionaler Ebene ein gewachsenes Netzwerk mit vielfältigen Partnern aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft geschaffen. In der zweiten Projektphase bis 2015 soll weiter an innovativen Ansätzen zur Entschärfung der Konfliktlagen gearbeitet werden. Es wurden von den eingebundenen Akteuren vier Kernziele konkretisiert: Regionale Potenziale zur Steigerung der Wertschöpfung durch den Einsatz neuer Technologien und innovative Ansätze zur Nutzung landwirtschaftlicher Nebenprodukte aufzeigen; Effizienzsteigerung der Stoffströme unter Einhaltung neuer und alter Rechtsvorschriften; Sensibilisierung und Akzeptanz für Bioenergie und Veredlung steigern; Praxiseinführung/Erprobung technischer Lösungen in Zusammenarbeit mit der Partnerregion.
In fünf strategischen Arbeitspaketen (Wertschöpfung, Effizienz der Stoffströme, Wissenstransfer und Kommunikation, rechtliche Rahmenbedingungen und Zusammenarbeit mit der Partnerregion) wird gearbeitet.

In dem von der Abteilung zu bearbeitenden Bereich „Wissenstransfer und Kommunikation“ sollen konkret messbare und nachvollziehbare Erfolge, beispielsweise bei der Nährstoffüberschuss- und Emissionsproblematik wahrnehmbar werden. Hierfür wird eine kontinuierliche Aufbereitung der Arbeitsergebnisse zu zielgruppenorientierten Informationen erfolgen. In einem weiteren Aktionsfeld werden adressatenorientierte Veranstaltungen zur Kommunikation mit den Projektpartnern, dem Fachpublikum und der Öffentlichkeit konzipiert und durchgeführt. Schließlich wird die Öffentlichkeitsarbeit im Projekt durch eine Arbeitsgruppe unterstützt.

Laufzeit: August 2012 – Juli 2015

Finanzierung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Bearbeitung: Thale Alfs

---

3. Forscherwelt Goldenstedt

Kindern erschließt sich heute aufgrund ihrer veränderten Lebenswelt nicht mehr die Herkunft beispielsweise ihrer Möbel im Kinderzimmer, ihrer Lebensmittel oder ihrer Kleidung.
Dieses Projekt hat das Ziel, dass die Kinder der 3. und 4. Grundschulklasse der Huntetalschule einen Einblick in die natürlichen und wirtschaftlichen Prozesse in Goldenstedt vor Ort bekommen. So können sie beispielsweise erleben, wie Papier aus Holz hergestellt oder wie das Moor zur Erzeugung von Produkten genutzt wird.
Ebenso soll durch dieses Projekt die regionale Identität der Schüler ausgebaut werden. Die Umweltbildung nimmt einen wichtigen Faktor ein, um den langfristigen Schutz (nicht nur) der heimischen Natur zu gewährleisten.
Das Projekt versteht sich als Modell für qualifizierte, handlungsorientierte Angebote am Nachmittag im Rahmen von Ganztagsschule.

Laufzeit: September 2012 – Juni 2013

Kooperation: RUBA e.V., Huntetalschule Goldenstedt

Finanzierung: Bingo-Stiftung, Werner-Heuer-Stiftung, Stiftung der Volksbanken, Exxon Mobil, Gemeinde Goldenstedt

Bearbeitung: Esther Barth, Gabriele Diersen

Vergleichende Strukturforschung

1. Bioenergie-Region Südoldenburg 2.0 – Teilprojekt Wertschöpfung

Der Ausbau von Bioenergieanlagen im Oldenburger Münsterland hat die Wertschöpfungsketten in der Agrar- und Ernährungswirtschaft erweitert und neue Wert-schöpfungsketten hervorgebracht. Die Entwicklung hat im Bereich der Biogasanlagen jedoch gleichwohl Grenzen erreicht, da z.B. bereits erste Flächennutzungskonflikte beobachtbar sind. Im Projekt werden daher die Wertschöpfungsketten im Bereich der Bioenergie nachvollzogen, quantifiziert und veranschaulicht. Aufbauend auf einer kritischen Bewertung sollen neue Strategien zu einer Steigerung der Wertschöpfung in bestehenden Ketten durch Effizienz und Technologie und mögliche weitere regionale Wert-schöpfungspotentiale aufgezeigt werden.

Laufzeit: August 2012 – Januar 2014

Bearbeitung: Ursula Welting

Finanzierung: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

– – – – – – – – –

2. Unternehmensnachfolge im Agribusiness – eine räumliche Perspektive

Ermittlung der Relevanz der Nachfolgeproblematik im niedersächsischen Agribusiness sowie die Analyse vollzogener Nachfolgeprozesse und deren mögliche Folgen für die räumliche Produktionsorganisation. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels erlangt die Nachfolgesicherung von Unternehmen und die damit verbundene Bewahrung der Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft eine herausragende Bedeutung. Insbesondere im niedersächsischen Agribusiness sind vielfach mittelständische bzw. eigentümergeführte Familienunternehmen vorzufinden, welche die Voraussetzung für Unternehmensnachfolgen darstellen. Infolge möglicher Restrukturierungsmaßnahmen durch Unternehmensnachfolgen bzw. -übernahmen ergeben sich signifikante Einflüsse auf multiskalare Produktionsnetzwerke. Wirtschaftliches Handeln als sozialer Prozess sowie Beziehungsstrukturen unterschiedlicher Akteure stehen im Fokus der Analyse.

Laufzeit: 01. September 2012 – 31. August 2015 (Promotionsvorhaben)

Bearbeitung: Anne-Lene Mahr

Finanzierung: Förderprogramm PRO*Niedersachsen

– – – – – – – – –

3. Transparenzoffensive Geflügelwirtschaft

Durch Öffnung von niedersächsischen Betrieben der Eierproduktion und der Geflügelmast soll ein realistisches und aktuelles Bild einer modernen, marktorientierten Geflügelproduktion vermittelt werden. Die Vorbereitung wissenschaftliche Materialien zur Struktur und zu Haltungsformen der Geflügelwirtschaft werden im Rahmen des Projektes erstellt. Außerdem erfolgt eine empirische Erhebung im Rahmen der Stallöffnungen, die einen Überblick verschaffen soll über Herkunft, Alters- und Sozialstruktur der Besucher sowie über die Einstellungen zur intensiven Geflügelproduktion vor und nach den Betriebsbesichtigungen. Zwischenberichte werden regelmäßig erstellt und auf Tagungen und Kongressen vorgestellt.

Laufzeit: 01.01.2012 bis 31.12. 2014

Bearbeitung: Anna Wilke

Finanzierung: Landesverband der Nieders. Geflügelwirtschaft e.V. (NGW)

– – – – – – – – –

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

1. Transparenz in der Geflügelwirtschaft

Das WING möchte ein realistisches Bild einer modernen, marktorientierten Geflügelproduktion zeigen. Zu diesem Zweck existiert seit Beginn des Jahres 2012 die Transparenzoffensive Geflügelwirtschaft, eine Kooperation der Universität Vechta und dem Landesverband der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft e.V. (NGW).
Ziel des Projektes ist es, Stallanlagen landwirtschaftlicher Betriebe aus den Bereichen Legehennenhaltung und Geflügelmast zu öffnen. Das WING begleitet die Transparenzoffensive auf wissenschaftlicher Ebene.
In den kommenden drei Jahren wird die interessierte Öffentlichkeit kontinuierlich die Gelegenheit bekommen, Ställe beteiligter Betriebe zu besuchen und sich ein Bild von einer modernen Geflügelwirtschaft zu machen. Bislang haben sich über 70 Landwirte in Niedersachsen bereit erklärt, ihre Höfe für das Projekt zu öffnen.

Laufzeit: bis zum 30.09.2015

Finanzierung: Landesverband der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft e.V. (NGW)

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Martin Kühling: Wachstumsfinanzierungen in der Agrarwirtschaft: die Finanzierung betrieblicher Entwicklungen von landwirtschaftlichen Veredlungsbetrieben im Oldenburger Münsterland vor dem Hintergrund des VR-Rating Agrar.

Henning Müller: Die Agrar- und Ernährungswirtschaft vor neuen Herausforderungen: eine Konzeption zur aktiven Gestaltung von Zukunft im Nordwesten Niedersachsens.

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Instituts

Geo- und Agrarökologie

Damm, B.; B. Terhorst & H. Thiemeyer (Hgg.) (2012): Hillslope processes in geomorphic systems on varying temporal and spatial scales. Zeitschrift für Geomorphologie NF, 56/4, 1-162.

Damm, B.; U. Pröbstl & A. Felderer (2012): Perception and impact of natural hazards as consequence of warming of the cryosphere in tourism destinations. A case study in the Tux Valley, Zillertaler Alps, Austria. Interpraevent 12: 90-91.

Fickert, T.; F. Grüninger & B. Damm (2012): Zur Pflanzensukzession im Vorfeld des Lenksteinferners (Hochgall, Rieserfernergruppe, Südtirol). 21. Jahrestagung des AK Hochgebirge: Interaktionsraum Hochgebirge – Herausforderung für die Wissenschaft. München, Tagungsband: 32-33.

Klose, M.; B. Damm & G. Gerold (2012): Analysis of Landslide Activity and Soil Moisture in Hillslope Sediments Using Landslide Database and Soil Water Balance Model. Geoöko 33/3-4.

Klose, M.; B. Damm; B. Terhorst; N. Schulz & G. Gerold (2012): Wirtschaftliche Verluste durch Massenbewegungen – Entwicklung eines empirischen Berechnungsverfahrens mit regionaler Anwendung auf Deutsche Mittelgebirgsräume. Interpraevent 12/2: 979-990.

Neuhäuser, B.; B. Damm & B.Terhorst (2012): GIS-based assessment of landslide susceptibility on the base of the Weights-of-Evidence model. Landslides 9: 511-528.

Neuhäuser, B.; B. Terhorst & B. Damm (2012): Landslide Identification and Modelling in Flysch Areas of the European Alpine Foreland. Zeitschrift für Geomorphologie NF, 56/4: 115-146.

Neuhäuser, B.; J. Schweigl; B. Damm & B. Terhorst (2012): Rutschprozesse im Wienerwald in Niederösterreich und Wien - Statistisch-probabilistische Gefährdungsmodellierung auf der Basis von historischen Quellen und Daten des Baugrundkatasters. Journal für Wildbach-, Lawinen-, Erosions- und Steinschlagschutz 75/169: 294-305.

Sandmeier, C.; B. Damm & B.Terhorst (2012): Murgangpotential eines alpinen Einzugsgebietes im Antholzer Tal (Südtirol). Interpraevent 12/1: 339-350.

Terhorst, B.; C. Neugebauer-Maresch; T. Einwögerer; M. Händel; U. Simon; B. Damm; U. Hambach; P. Kühn; S. Meyer-Heintze & S. Sedov (2012): Paleoenvironmental implications of the Krems-Wachtberg archeological site. Bayreuther Forum Ökologie 117: 59-61.

– – – – – – – – –

Lernen in ländlichen Räumen und Umweltbildung

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Thema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Geographie. Gymnasium Sachsen 5. Klasse“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-07_Geographie_5_Sachsen.pdf Stand: 23.07.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Thema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Mensch und Raum. Geographie gymnasiale Oberstufe Nordrhein-Westfalen G 8 Oberstufe Gesamtband“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-08_Mensch_und_Raum_NRW_Oberstufe.pdf Stand: 28.08.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Erdkunde 1 Realschule Nordrhein-Westfalen. TERRA“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-09_Terra_EK_5_6_NRW.pdf Stand: 05.09.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Heimat und Welt. Hessen Band 1“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-11_Heimat_Welt_5_6_Hessen.pdf Stand: 13.11.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Mensch und Raum 6 Realschule Bayern“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/Schulbuecher/2012-10_Mensch_und_Raum_6_Bayern.pdf Stand: 30.10.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Unterrichtsthema „Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Unsere Erde. 5/6.Thüringen“ http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-12_Unsere_Erde_5_6_Thueringen.pdf Stand: 05.12.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Das Unterrichtsthema „Produktions- und Verarbeitungsformen in der Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Durchblick. Erdkunde 5/6 Niedersachsen. Differenzierende Ausgabe“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-06_Durchblick_5_6_Nds.pdf Stand: 28.06.2012.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Die Unterrichtseinheit „Produktions- und Verarbeitungs-formen in der Landwirtschaft“ und dessen Umsetzung im Lehrwerk „Unsere Erde – Band 1 Nordrhein-Westfalen“. http://www.ima-agrar.de/fileadmin/redaktion/bilder/service/schulbuecher/2012-05_Unsere_Erde_5_6_NRW.pdf. Stand: 31.05. 2012.

Diersen, G. (2012): Eierpfannkuchen mit geriebenen Äpfeln oder Möhrencremesuppe? – Interview mit der Köchin vom Bauernhofkindergarten Wildenshoff. In: Grundschulunterricht Sachunterricht, Nr. 3, S. 22-23.

Diersen, G. & C. Duda (2012): Gelesen und getestet. Rezensionen. In: information.medien.agrar e.V. (i.m.a) (Hg.), Das Lehrermagazin. lebens.mittel.punkt. Natur, Landwirtschaft und Ernährung in der Primar- und Sekundarstufe, Heft. 11, Nr. 3, S. 14-24. Berlin: Agricom Verlag GmbH.

Diersen, G. & M. Flath (2012): Landwirtschaft begreifbar machen. Über die Vermittlung land- und ernährungswirtschaftlicher Themen im Unterricht. In: Das Lehrermagazin lebens.mittel.punkt. Natur, Landwirtschaft & Ernährung in der Primär- und Sekundarstufe, Heft 10, Nr. 2, S. 15-16.

Diersen, G. & R. Remmert (2012): Lernen vor der Schultür. Über die Entwicklung des Schulgeländes zu einem Lernort für Nachhaltige Entwicklung. In: Grundschulunterricht Sachunterricht, Nr. 1, S. 8-11.

Diersen, G. (2012): Vom Erzeuger bis zur Ladentheke. Wie Kinder mehr über ihr alltägliches Essen und dessen Ursprung erfahren können. In: Grundschulunterricht Sachunterricht, Nr. 3, S. 24-27.

Flath, M.; L. Jung & J. Schockemöhle (Hgg.) (2012): Apfel – Kirsche – Erdbeere, Handlungsorientierte Lernmaterialien für die Klassen 5/6. Universität Vechta, ISPA, Weiße Reihe Band 36. Vechta.

Flath, M.; L. Jung & J. Schockemöhle (2012): Der Apfel - Vom Baum in den Mund - Lernzirkel für die Klassen 5/6. In: Weiße Reihe, Band 36, 1-45.

Flath, M.; L. Jung & J. Schockemöhle (2012): Die Erdbeere - ein bärenstarkes Früchtchen - Lernzirkel für die Klassen 5/6. In: Weiße Reihe, Band 36, 103-142.

Flath, M. (2012): Eine Welt – eine ungleiche Welt. In: Flath, M. (Hg), Geographie heute, Heft 299, 28-32.

Flath, M. (2012): Methodische Prinzipien. In: Haversath, J.-B. (Hg.), Geographiedidaktik. Braunschweig: Westermann, 250-258.

Flath, M. (2012): Raumentwicklung in Deutschland. In: Flath, M. (Hg), geographie heute, Heft 301/302, 2-11.

Flath, M. & P. Fischer (Hgg.) (2012): Unsere Erde Band 2 Nordrhein-Westfalen, Berlin: Cornelsen, 18-19, 22-25, 68-69, 79-81, 84-85, 88-89, 102-109, 126-127, 132-137, 146-147, 152-154.

Flath, M. & P. Fischer (Hgg.) (2012): Unsere Erde Band 3 Nordrhein-Westfalen, Berlin: Cornelsen, 72-74, 88-89, 103-111, 114-121, 130-131, 136-138, 139-141, 164-165.

Flath, M. & E. Rudyk (Hgg.) (2012): Unsere Erde Grundschule 5/6, Berlin/Brandenburg: Cornelsen, 8-9, 18-19, 22-37, 40-41, 44-46, 50-51, 60-67, 70-75, 78-89, 99-103, 110-111, 114-118, 159-161, 166-167, 174-175, 178-189, 198-199.

Flath, M. & E. Rudyk (Hgg.) (2012): Unsere Erde Gymnasium und Regelschule 5/6 Thüringen, Berlin: Cornelsen, 8-9, 22-23, 28-29, 34-49, 58-67, 70-71, 76-91, 102-113, 116-119, 124-126, 132-135, 140-141, 152-157, 194-197.

Flath, M. (2012): Unsere Erde 5 Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, 58-63, 82-83, 88-97, 117-118.

Flath, M. (2012): Unsere Erde 6 Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, 20-21, 24-27, 44-45, 50-61, 68-69, 80-81, 88-89, 102-103, 117-121, 128-129.

Flath, M. (2012): Unsere Erde 7 Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, 18-19, 84-119.

Flath, M. (2012): Unsere Erde 8 Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, 4-17, 40-43, 112-125.

Flath, M. (2012): Unsere Erde 9 Realschule Bayern. München: Oldenbourg Verlag, 16-17, 58-59, 64-75, 78-83, 96-107, 114-115.

Flath, M. & E. Rudyk (Hgg.) (2012): Unsere Erde Realschule Hessen Band 1, Berlin:.Cornelsen, S. 27, 32-34, 38-39, 40-43, 54-59, 62-63, 66-70, 76-77, 84-85, 118-119, 136-141, 154-155, 171-173, 178-181, 188-190, 206-207.

Flath, M. & E. Rudyk (Hgg.) (2012): Unsere Erde Realschule Hessen Band 2, Berlin: Cornelsen, 8-9, 32-37, 44-45, 60-85, 116-119, 128-129, 136-139, 166-169.

Schockemöhle, J. (2012): Entwicklung von Handlungskompetenz in nachhaltigen Schülerfirmen. In: Rio +20 – Nachhaltigkeit neu denken? Tagung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (5.-6. November 2012). Tagungsband, 62-63.

Schockemöhle, J. & K. M. Born (2012): Gehen oder bleiben? Sozialräumliche Analyse des demographischen Wandels in ländlichen Räumen. In: geographie heute 301/302, 58-67.

Schockemöhle, J. (2012): How does education become a ‘rural education’? In: Agriculture in an Urbanizing society. International Conference on Multifunctional Agriculture and Urban-Rural Relations. Conference Book. Wageningen, 28-29.

Schockemöhle, J. (2012): Learning on the farm – definitions of basic concepts. In: Producing and reproducing farming systems. New modes of organization for sustainable food systems of tomorrow. Proceedings of the 10th European IFSA Symposium. Aarhus, 23-24.

Schockemöhle, J. (2012): Lernen auf dem Bauernhof – was steckt dahinter? In: B&B Agrar 1, 9-11.

Schockemöhle, J. & G. Schrüfer (2012): Nachhaltige Entwicklung und Geographieunterricht. In: Haversath, J.-B. (Mod.), Geographiedidaktik. Braunschweig: Westermann, 107-132.

– – – – – – – – –

Vergleichende Strukturforschung

Bäurle, H. (2012): Ferkel werden knapp. In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 3, 54.

Bäurle, H. & F. Schnippe (2012): Ferkelzahlen: Wo stehen wir 2015? In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 5, 14-17.

Bäurle, H. & A. Hortmann-Scholten (2012): Gruppenhaltung: Wer stellt um, wer steigt aus? In: Schweinezucht und Schweinemast (SUS), Nr. 4, S. 14-15.

Bäurle, H. & C. Tamásy (2012): Regionale Konzentrationen der Nutztierhaltung in Deutschland. ISPA-Mitteilungen, Heft 79, Vechta.

Born, K. M. (2012): Governance in rural landscapes. In: Norwegian Journal of Geography Nr. 66, 76-83.

Efken, J.; H. Bäurle; G. Haxsen; C. Niemann & C. Tamásy (2012): Der Markt für Fleisch und Fleischprodukte. In: German Journal of Agricultural Economics, Volume 61, Supplement, 60-72.

Fairgray, S.; H. Le Heron & C. Tamásy (2012): New Geographies of Accumulation, Globalising Firm Networks and the Role of the Auckland Region in the Australasian Economy. In: Urbani Izziv, 23, no. 2, 172-185.

Klohn, W. (2012): Bevölkerungswandel in den USA. Neue ethnische Strukturen und regionale Muster. In: geographie heute, Nr. 305/306, 14-17 und Arbeitsblätter auf der beigefügten CD.

Klohn, W. (2012): Ländlich und erfolgreich. Prosperierende Raumentwicklung am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes. In: geographie heute, Nr. 301/302, 22-29.

Klohn, W. (2012): Nachhaltige und multifunktionale Land- und Forstwirtschaft 2037. In: Venzke, J.-F. (Hg.), Nordwestdeutschland 2037 – Niedersachsen und Bremen in 25 Jahren. Wissenschaftliche Visionen und Essays. (Hannoversche Geographische Arbeiten Band 61). Hannover, 11-18.

Klohn, W. (2012): Nordamerika … ein facettenreicher Kontinent. In: geographie heute, Nr. 305/306, 2-7.

Klohn, W. (2012): Strukturen der Landwirtschaft in Deutschland. In: Geographische Rundschau (64), H. 7-8, 22-29.

Klohn, W. (2012): The State of Agriculture in Germany. In: Geographische Rundschau, Special Edition, 18-25.

Krieger, C. (2012): NieKE-Themenforum: Kommunikation in der Ernährungswirtschaft – nach der Krise ist vor der Krise? In: RFL – Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung 64, Nr. 10, 377-378.

Lacquement G.; B. von Hirschhausen & K.M. Born (Hgg) (2012): Réinventer les campagnes en Allemagne. Lyon: ens.

Neubauer, A. & C. Tamásy (2012): Metropolitan Regions and Rural Development. The Case of Bremen-Oldenburg, Northwestern Germany. Working Papers on Economic Geography, 2012-06. Vechta.

Neubauer, A. & C. Tamásy (2012): Neuer Masterstudiengang zu ländlichen Räumen an der Universität Vechta gestartet. In: Land-Berichte, XV, 1, 32-35.

Schockemöhle, J. & K. M. Born (2012): Gehen oder bleiben? Sozialräumliche Analyse des demographischen Wandels in ländlichen Räumen. In: geographie heute 301/302, 58-67.

Schumacher, K. & O. Bender (2012): Methodologies and results of a land-register based GIS as tool for historical landscape analysis. In: Zoll+ Österreichische Schriftenreihe für Landschaft und Freiraum, Band 21/Dezember 2012, 22 (2), 22-24.

Schumacher, K. (2012): X-1.5 Weinbaulandschaft Kaiserstuhl. In: Konold, W.; R. Bocker & U. Hampicke (Hgg.), Handbuch Naturschutz und Landschaftspflege - 26. Erg. Lfg. 04/12.

Sua-Sanchez, P.; M. Pallares-Barbera; C. Tamásy & M. Taylor (2012): Relational Dimensions of Regional Growth: Introduction to the Special Issue. In: Urbani Izziv 23, no. 1, 2-6.

Tamásy, C. (2012): Agrarpolitik der EU im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und nationalstaatlichen Interessen. Geographische Rundschau 64, Nr. 3, 10-16.

Tamásy, C. (2012): Master Geographien ländlicher Räume – Wandel durch Globalisierung. Studienhandbuch. ISPA, Vechta.

Tamásy, C. (2012): Review on Fritsch, M. (Hg.): Handbook of Research on Entrepreneurship and Regional Development: National and Regional Perspectives. Elgar, E. et al., Cheltenham. In: Regional Studies 46, no. 7, 980.

Tamásy, C. (2012): Tourismus und Nationalparks in Neuseeland. In: Geographische Rundschau 64, Nr. 10, 42-47.

Tepe, M. & C. Tamásy (2012): Hidden Champions der sich globalisierenden Agrar- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen. In: Neues Archiv für Niedersachsen 2/2012, 110-125.

– – – – – – – – –

Wissenschafts- und Informationszentrum Nachhaltige Geflügelwirtschaft (WING)

Veauthier, A. (2012): Erfolgreicher Abschluss des FAEN-Projektes. In: VECTOR, das Vechtaer Forschungsmagazin, 52-43.

Veauthier, A. (2012): Jeder Zweite hört auf. In: DLG-Mitteilungen 5/2012, 76-79.

Veauthier, A. & H.W. Windhorst (2012): Kritik erfordert schnelle Reaktionen. Ansätze zu einem neuen Leitbild in der nachhaltigen Erzeugung tierischer Nahrungsmittel. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 3, 77-81.

Veauthier, A.; A. Wilke & H.-W. Windhorst (2012): Schweineregionen: Wer schwächelt, wer gibt Gas? In: Schweinezucht und Schweinemast, Heft 3, 50-53.

Veauthier, A.; A. Wilke & H.W. Windhorst (2012): Strukturen in der deutschen Milchkuhhaltung. In: Milchpraxis 50, Nr. 4, 52-53.

Windhorst, H.-W. (2012): Afrika bleibt auf Importe angewiesen. Strukturen und Dynamik der Schweinefleischproduktion in den Teilregionen Afrikas. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 1, 14-18.

Windhorst, H.-W. (2012): Bioethanol. Ein alternativer Energieträger und seine Probleme. In: Geographie heute, Heft 305 (Nordamerika). Seelze: Friedrich Verlag 25-29 und Heft 306 (CD-ROM Materialausgabe).

Windhorst, H.-W. (2012): Chancen und Risiken der deutschen Schweinehaltung in Zeiten der Globalisierung der Märkte. In: Pees, M. et al. (Hgg.), Proceedings Leipziger Tierärztekongress, Band 3. Leipzig: LBH.

Windhorst, H.-W. (2012): China is the world´s biggest pork producer. A status report about the dynamics, patterns and problems of China´s steadily growing swine industry. In: Fleischwirtschaft international 27, no. 3, 10-16.

Windhorst, H.-W. (2012): China is the world´s biggest pork producer. A status report about the dynamics, patterns and problems of China´s steadily growing swine industry (in Chinesisch). In: Fleischwirtschaft international (China) 4, no. 2, 16-21.

Windhorst, H.-W. (2012): Die Zukunft der globalen Tierproduktion. Unter besonderer Berücksichtigung der Rolle Deutschlands. In: DLG (Hg.), Welternährung. Welche Verantwortung hat Europa? Frankfurt/M: DLG-Verlag, 127-149.

Windhorst, H.-W. (2012): Exportorientierte Schweinefleischproduktion. Chance oder Risiko für die deutschen Schweinehalter? In: Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung 64, Nr. 4, 118-120.

Windhorst, H.-W. (2012): Geflügelfleischhandel: Starke Steigerung von Volumen und Wert. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 7, 24-28.

Windhorst, H.-W. (2012): Geflügel weist höchste Steigerungsrate auf. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 6, 18-24.

Windhorst, H.-W. (2012): IEC-Konferenz in Venedig: Vertrauen und Nachhaltigkeit als Leitbegriffe. Ein Konferenzbericht. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 64, Nr. 16, 3-5.

Windhorst, H.-W. (2012): Iowa – the centre of the US swine industry. In: Fleischwirtschaft international 27, no. 5, 22-28.

Windhorst, H.-W. (2012): Iowa – Zentrum der US-Schweinehaltung. In Fleischwirtschaft 92, Nr. 5, 13-18.

Windhorst, H.-W. (2012): Patterns and dynamics of turkey meat production in Africa, Asia and Oceania. In: Zootecnica international 34, no. 4, 28-33.

Windhorst, H.-W. (2012): Patterns and dynamics of turkey meat production in the sub-regions of Europe. In: Zootecnica international 34, no. 2, 24-29.

Windhorst, H.-W. (2012): Patterns and dynamics of turkey meat production in the sub-regions of the Americas. In: Zootecnica international 34, no. 3, 20-25.

Windhorst, H.-W. & A. Wilke (2012): Regierung plant Selbstversorgung ab 2015. Eine Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Dynamik bei der Schweinefleischerzeugung in Russland. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 11, 23-26.

Windhorst, H.-W. & A. Wilke (2012): Russlands Masthühnerproduktion boomt. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 10, 26-31.

Windhorst, H.-W. (2012): Starke regionale Konzentration in Ozeanien. Strukturen und Dynamik der Schweinefleischproduktion in den Teilregionen Austral-Ozeaniens zwischen 1990 und 2009. In: Fleischwirtschaft 92, Nr. 2, 14-17.

Windhorst, H.-W. (2012): Strukturen und Dynamik der Weltgeflügelwirtschaft (in Japanisch). Sammelband übersetzt von Michico Sugiyama. Tokio: Keiran-Niku Verlag.

Windhorst, H.-W. (2012): The banning of conventional layer cages in the European Union. In: International Egg Commission (Eds.), IEC Annual Review 2012. London, 4-9.

Windhorst, H.-W. (2012): The Dynamics of European Egg Production and Egg Trade between 1990 and 2010 – with Special Reference to the EU. London: International Egg Commission.

Windhorst, H.-W. (2012): The dynamics of global poultry meat production and trade. In: Zootecnica international 34, no. 1, 34-37.

Windhorst, H.-W. (2012): The Role of the Egg Industry in the Global Poultry Industry. London: International Egg Commission 2012.

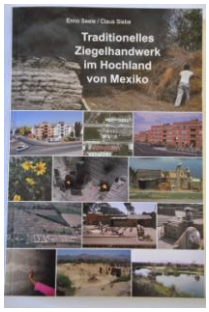
Windhorst, H.-W. (2012): The role of the egg industry in the global poultry industry. Part 1: Patterns of production. In: Zootecnica 34, no. 7/8, 54-68.

Windhorst, H.-W. (2012): The role of the egg industry in the global poultry industry. Part 2: Patterns of trade. In: Zootecnica 34, no. 9, 50-59.

Windhorst, H.-W. (2012): Tierschutz auch in Asien oder Australien Thema. Ein Bericht von der IEC 2012 Herbstkonferenz in London. In: Deutsche Geflügelwirtschaft und Schweineproduktion 64, Nr. 41, 3-4.

– – – – – – – – –

Geographie und ihre Didaktik



Seele, Enno & Claus Siebe (2012): Traditionelles Ziegelhandwerk im Hochland von Mexiko: eine Studie und eine Dokumentation über die Verbreitung, die geographischen Grundlagen und die Strukturen des Ziegelhandwerks an einigen Fallbeispielen aus den Bundesstaaten Puebla und México. Tutzing: Mediantis; Vechta: [s.n.].

NICHT INSTITUTSGEBUNDENE FÄCHER

Fach Biologie

Mitglieder

- PD Dr. Markus Böggemann, Dipl.-Biol.
- Maria Dorniak
- Susanne Ehlers, Dipl.-Biol.
- Jennifer Härting, Dipl.-Biol.
- Dr. Mihaela Jönsson
- Dr. Christine Leutbecher
- Jasmin Obholzer, Dipl.-Biol.
- Prof. Dr. Norbert Pütz
- Claudia Schwering
- Dr. Christiane Stuntebeck
- Barbara Thomann
- Dr. Nicole Warlich-Zach, Dipl.-Biol.
- Dr. Astrid Wasmann
- Elisabeth Windhorst, M.Ed.

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Fachs

Das wissenschaftliche Team im Fach Biologie um Univ.-Prof. Dr. Norbert Pütz und Privatdozent Dr. Markus Böggemann wird seit Oktober 2012 verstärkt durch Frau Dr. Astrid Wasmann, die die vakante W2 Professur in Biologiedidaktik verwaltet.
Die grundlegende Perspektive der Forschungstätigkeiten im Fach Biologie ist geprägt durch den lebenden Organismus. Ein Ziel unserer Forschungsarbeiten liegt dabei in der Aufklärung aut- bzw. synökologischer Lebensvorgänge.
Unsere fachdidaktischen Projekte umfassen beispielsweise den Projektunterricht, das moderne Methodenspektrum und diverse außerschulische Lernorte; aber auch bei diesen Projekten wird auf die Vermittlung der Lebensvorgänge der Organismen und auf Originalbegegnung fokussiert.
Perspektivisch wird sich das hohe Niveau der biologischen Forschung an der Universität Vechta nur halten lassen, wenn die Eigenverantwortung auch in Bereich der Personalplanung ermöglicht wird.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. „Botanik in der Sekundarstufe I“

Das DBU-Projekt „Forschungsgarten“ in Kooperation mit dem Sachunterricht wurde im Berichtsjahr durch Herausgabe des Bandes „Schulgarten- und Freilandarbeit. Lernen, studieren und forschen“ (siehe Veröffentlichungen) abgeschlossen. Der Forschungsgarten Vechta als Produkt dieses Projekts wird als Außenlernraum weiter geführt und setzt seine inhaltlichen Schwerpunkte in den Feldern Ökologie und Nachwachsende Rohstoffe.

Leitung: Prof. Dr. Norbert Pütz

---

2. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Das DBU-Projekt „Lehrpfad Umwelt Vechta“ in Kooperation mit der Stadt Vechta und der Pädagogischen Psychologie der Universität Vechta fokussiert als Bildungsprojekt auf Jugendliche aus bildungsfernen Schichten. Mittels seiner spezifischen Form innovativer Lehr-Lern-Orientierung, die durch das Zusammenwirken von Lehrkräften, Studierenden, Vertretern unterschiedlicher Berufsgruppen sowie Schüler/innen zum Ausdruck kommt, wird der Versuch unternommen, Handlungskompetenzen bei Jugendlichen im Bereich der Umweltbildung zu entfalten und zu gestalten. Auf diese Weise tragen alle Beteiligen gemeinsam zur Entstehung ökologischer Stationen bei. Im Berichtsjahr wurde der Lehrpfad eingeweiht; die Ausstellung im Rathaus der Stadt durchgeführt und ein Projektband fertiggestellt.

Leitung: Prof. Dr. Norbert Pütz

III. Abgeschlossene Promotionen

Dipl. Biol. Britta Habbe: Effekte von Immersionsgehegen – Auswirkungen modernen Zoogehegedesigns auf Interesse, Motivation und Lernerfolg von Zoobesuchern.

Nicole Schreiber: Untersuchungen der Wurzelkontranktionsprozesse in Anomatheca laxa und Trifolium pratense.

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Fachs

Böggemann M.; C. Bienhold & S.M. Gaudron (2012): A new species of Glyceridae (Annelida: “Polychaeta”) recovered from organic substrate experiments at cold seeps in the eastern Mediterranean Sea. Marine Biodiversity 42 (1): 47-54.

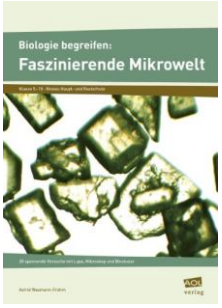
Flintjer B.; W. Wagner & W. Frühling & M. Jönsson: Weiterentwicklung und Pflege einer Literaturdatenbank „DCHEMLIT“ im Bereich der Didaktik der Chemie; http://www.dchemlit.de/index.html#

Pütz, N. (2012): Botanik in der Sekundarstufe I - Kann ein ungeliebter Themenbereich durch Schulgartenarbeit aufgewertet werden? In: Pütz, N. & S. Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit: Lernen, studieren und forschen, 53-64. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Pütz, N.; S. Wittkowske & B. Weusmann (2012): Der Forschungsgarten Vechta - Von der Idee zum UN-Dekadeprojekt. In: Pütz, N. & S. Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit: Lernen, studieren und forschen, 139-158. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Pütz, N.; S. Wittkowske & B. Weusmann (2012): Freilandarbeit im Sachunterricht und in der Biologie in der Sekundarstufe I. In: Pütz, N. & S. Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit: Lernen, studieren und forschen, 85-100. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Pütz, N. & S. Wittkowske (Hgg.) (2012): Schulgarten- und Freilandarbeit: Lernen, studieren und forschen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.



Wasmann-Frahm, A. (2012): Abschlussbericht Evaluation des Enrichment-Programms für besonders begabte Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein - Gesamtauswertung von 2007-2012. Hg. v. Bildungsministerium Schleswig- Holstein.

Wasmann-Frahm, A. (2012): Begabtenförderung durch Enrichmentangebote in Schleswig-Holstein. Fakten, Zahlen und Einschätzungen aus der Begleitstudie. In: news & science Begabtenförderung und Begabungsforschung 31 (2), S. 38–42.

Wasmann-Frahm, A. (2012): Biologie begreifen – Faszination Mikrowelt. Buxtehude: Persen-Verlag.

Wasmann-Frahm, A. (2012): Evaluation des Enrichment-Programms für besonders begabte Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2010/2011. Hg. v. Bildungsministerium Schleswig-Holstein. Kiel: Bildungsportal Schleswig-Holstein.

Wasmann-Frahm, A. (2012): Netzwerk Naturwissenschaften Projektheft Luft. Braunschweig: Schroedel.

Wasmann-Frahm, A. (2012): Netzwerk Naturwissenschaften Projektbuch Wasser. Braunschweig: Schroedel.

Weusmann, B. & N. Pütz (2012): Didaktische Freilandarbeit im Biologie- und Sachunterricht - eine Bestandsaufnahme. In: Pütz, N. & S. Wittkowske (Hgg.), Schulgarten- und Freilandarbeit: Lernen, studieren und forschen, 101-112. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Fach Designpädagogik/Gestaltendes Werken

Mitglieder

- Prof. em. Karl-Eckhard Carius
- Marion Godau, Dipl.-Des.
- Traugott Haas, Dipl.-Des.
- Prof. Dr. June H. Park
- Dr. phil. Stefan Scheuerer

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Fachs

Die Forschungsaktivitäten im Fach Designpädagogik werden unter dem Sammelbegriff „Designwissenschaft“ zusammengefasst und beinhalten derzeit folgende fachwissenschaftliche, fachpraktische und fachdidaktische Forschungsthemen:

- Bildungspolitische Implikationen der Designpädagogik
- Bildungstheoretische Konzeption der Designpädagogik
- Didaktik des Designs auf primärer, sekundärer und tertiärer Bildungsstufe
- Entwurfsforschung/Designforschung
- Kultursemiotik
- Rolle des Designs in der ästhetisch-kulturellen Bildung
- Theoretisches Design

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. Tränen des Lebens, Museum im Zeughaus, Vechta

Glückstränen, Freudentränen, Tränen der Erleichterung, Tränen der Rührung, Trotztränen, Wuttränen, Liebestränen, Schmerzenstränen, Trauertränen, tränenlos....
Die Ausstellung „Tränen des Lebens“ präsentierte auf elf „Inseln“ in einem „Meer von Tränen“ Brücken für den Besucher für eine emotional-sinnlich-kreative Auseinandersetzung mit einem Thema, dass jeden Menschen seit Anbeginn seines Lebens bis zum Tod begleitet: dem Weinen.

Leitung: Traugott Haas, Axel-Fahl Dreger

Kooperation: Museum im Zeughaus

Laufzeit: 03.04. – 25.05.2012

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Fachs

Park, June H. (2012): Inklusion und Design. In: Präsident der Fachhochschule Lübeck (Hg.), Öffnungszeiten, Papiere zur Designwissenschaft, Nr. 26/2012, Ars Magna - Design als Problemlöser? Kassel: Kassel University Press, 21-25.

Park, June H. (2012): Inklusion und Design: Universal Design im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention. www.munavis.de/html/information/dokumente.html, Kiel.

Fach Kunst

Mitglieder

- Prof. Dr. Wolfgang Bröll
- Ellen Mäder-Gutz
- Bernd Selle

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Fachs

- Bildende Kunst: ästhetische Praxis, konkrete Projekte
- Ausstellungen als Ergebnis künstlerischer Tätigkeit
- Vorbereitung einer Monographie mit eigenen Texten und Bildbeispielen aus der ästhetischen Praxis (Kunstwissenschaft)

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. Skulptur im öffentlichen Raum in Göttingen

Tätigkeitsgebiet: ästhetische Praxis, Bildende Kunst

Arbeitstitel: „steinbewachsene Stadt“
Skulptur im öffentlichen Raum

Leitung: Prof. W. Bröll

Laufzeit: ab September 2012

Finanzierung: Stadt Göttingen

---

2. Skulptur im öffentlichen Raum für Vechta

Tätigkeitsgebiet: ästhetische Praxis, Bildende Kunst

Arbeitstitel: „Drei Generationen-Haus“
Skulptur im öffentlichen Raum

Leitung: Prof. W. Bröll

Laufzeit: ab März 2012

Finanzierung: Eigenförderung

---

3. Galerie Art International Freudenstadt

Werke Wolfgang Brölls ausgestellt unter der Rubrik *Kunst der Gegenwart*

---

4. Projekt: Pleinair in Wernigerode

Kunstverein Wernigerode; mit Studierenden der Universität Vechta

Tätigkeitsgebiet: ästhetische Praxis, Bildende Kunst

Leitung: Prof. W. Bröll

Arbeitstitel: „Pleinair“
Arbeiten im öffentlichen Raum

Laufzeit: Juni 2012

---

5. Messeausstellung ART Ulm

Kunstmesse für internationale Kunst; Prof. W. Bröll ist vertreten mit Skulpturen und Bronzen.

Laufzeit: 28.09.-30.09.2012

Abbildung: *Weiße Venus*, 53 x 15 x 10 cm,
Naxos Marmor

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Faches

Fach Musik

Mitglieder

- Prof. Dr. Roland Hafen
- Prof. Dr. Theo Hartogh
- Prof. em. Dr. Karlheinz Höfer
- apl. Prof. Wolfgang Mechsner

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Fachs

Klassenmusizieren

- Erarbeitung eines didaktischen Argumentationsrahmens für das Musizieren Aller im Musikunterricht der allgemeinbildenden Schule im Sinne einer an der Ausbildung von Audiationsfähigkeit orientierten Musikerziehung;
- Entwicklung und Durchführung eines Fortbildungskonzeptes für das Musizieren Aller in der Klasse

Fachdidaktische Bildungs- bzw. Unterrichtsforschung

- Forschendes Lernen in Musikstudium

Musik für Kinder

- Aufarbeitungen von studentischen Seminararbeiten im Tonstudio für Buchpublikationen bzw. Konzertprojekte

Musik in der Sozialen Arbeit

Musikgeragogik

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. Forschendes Lernen in der Musikpädagogik durch Planung, Durchführung und Evaluation eines kooperativen Musikprojekts

Im Rahmen der in der Antragsstellung formulierten Ziele ging es darum, dass

1. Studierende ein Konzertprojekt in all seinen Struktur-Komponenten planen und ausführen sowie sich prozess- und produktbezogene Kompetenzen in Bezug auf die dafür erforderlichen inhaltlichen und didaktisch-methodischen Aspekte erarbeiten;
2. sie dieses in Kooperation mit mehreren Lerngruppen aus neun Schulen aus der Region avisieren und koordinieren;
3. sie ihr eigenes Handeln kontinuierlich im Hinblick auf ihre Kompetenzerweiterung mit Methoden des Forschenden Lernens hinterfragen.

Der Projektverlauf gliederte sich in zwei Großphasen im Winter-Semester 2012/13 und im Sommer-Semester 2013. In der ersten Phase erlernten die Studierenden inhaltliche, didaktische und methodische Bausteine des Musikunterrichtens, die sie durch das Führen eines Portfolios und den Erwerb von Kenntnissen zur Evaluation von Unterricht und eigenen Lernprozessen begleiteten. In der zweiten Phase planten sie Unterrichtsreihen mit – je nach Verfügungsrahmen der einzelnen Schulen – 6 bis 8 Einzelstunden oder Projekteinheiten, in denen sie Inhalte zum Thema „Kinderrechte“ mit den Schüler/inne/n erarbeiteten, ein themenbezogenes Lied für eine Präsentation vorbereiteten und diese dann in einer gemeinsamen Revue durchführten. Für den Berichtszeitraum 2012 liegt also der Schwerpunkt im Erwerb von Kompetenzen zum Unterrichten inkl. der wissenschaftlich geleiteten Einnahme von Metapositionen zum eigenen Lernfortschritt und Kompetenzerwerb.

Ziele: Kompetenzerwerb in der Musiklehre, Planung und Durchführung von Unterricht, Planung und Durchführung eines von mehreren Schulklassen getragenen Konzertprogramms, wissenschaftliche Begleitung des eigenen Lernprozesses durch Methoden des Forschenden Lernens

Laufzeit: 2012 – 2013

Kooperation: neun Schulklassen aus Vechta und Umgebung und die Singburg Vechta
Drittmittelgeber: Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Caritas Sozialfonds, Universitätsgesellschaft Vechta, Bürgerstiftung Vechta

Leitung: Prof. Dr. Roland Hafen

Mitarbeiterin: Katrin Reiners, MEd/Promovendin

– – – – – – – – –

2. musikmobil - Ein Besuchsdienst von Freiwilligen für Menschen mit Demenz

In dem Projekt werden Ehrenamtliche von einer Projektteilnehmerin geschult, um mit dementiell erkrankten Menschen in stationären und teilstationären Alteneinrichtungen der AWO in Ostwestfalen-Lippe zu musizieren. Die Maßnahme wird von zwei Projektmitarbeiterinnen evaluiert und die Wirkung des Musizierens auf die aktiven Teilnehmer mittels neuropsychologischer Tests gemessen.

Zielsetzung: Evaluation der Maßnahme: Befragung der Ehrenamtlichen und der involvierten Mitarbeiter der Einrichtungen: Voraussetzungen und Motivationslage, Wirkungen und Effekte der Weiterbildung; Messen von Effekten des Musizierens auf Kognition, Lebensqualität und Pflegeaufwand

Bereich: Musikgeragogik

Laufzeit: 2012-2014

Leitung: Prof. Dr. Theo Hartogh

Mitarbeiter: Jennifer Liesk, Boris Blömer, Rosie Schröder

Kooperation: AWO-Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe, Altenpflegeeinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe, CeNDI (Prof. Dr. Elke Kalbe, Jennifer Liesk)

Finanzierung: Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Fachs

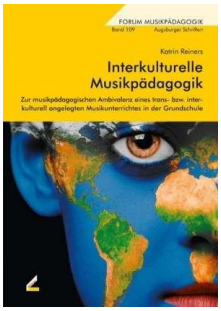
Hafen, Roland (2012): „Da müsste ich ja tierisch was können…“. Mozarts Erben im Medienzeitalter. Ästhetische und ökonomische Aspekte des Startums in der Musik des populären Mainstreams. In: Kürschner, Wilfried (Hg.), Kulturerinnerungen – Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler (Vechtaer Universitäts-Schriften Bd. 27). Berlin: LIT, 75 – 96.

Hartogh, Th. (2012): Ästhetische Erfahrung im Musikunterricht als gemeinsames Forschungsfeld von Fachdidaktik und Bildungsforschung. In: Fink, T.; B. Hill; V.-I. Reinwand & A. Wenzlik (Hgg.), Die Kunst, über kulturelle Bildung zu forschen. Theorie- und Forschungsansätze, 167-175. München: kopaed (zus. mit Roland Hafen).

Hartogh, Th. (2012): Die Bedeutung von Musik in der Pflege und Begleitung von demenziell erkrankten Menschen. In: Evangelische Erwachsenenbildung Hannover (Hg.), Die Würde erleben lassen. Nicht der Körper allein ... Ganzheitliche Zugänge zu dementen Menschen, 26-29. Hannover: EEB.

Hartogh, Th. (2012): Die Musik Mozarts im Zugriff von Erziehung und Therapie. In: Kürschner, W. (Hg.), Kulturerinnerungen - Erinnerungskulturen. Mozart, Heine, Benn: Musik, Literatur, Denkmäler, 61-74. Münster: LIT.

Hartogh, Th. (2012): Musik in der Sozialen Arbeit - aufgezeigt am Arbeitsfeld Soziale Altenarbeit. In: Meis, M.-S. & G.-A. Mies (Hgg.), Künstlerisch-ästhetische Methoden in der Sozialen Arbeit. Kunst, Musik, Theater, Tanz und Neue Medien, 203-222. Stuttgart: Kohlhammer (zus. mit H. H. Wickel)



Reiners, Katrin (2012): Interkulturelle Musikpädagogik. Zur musikpädagogischen Ambivalenz eines trans- bzw. interkulturell angelegten Musikunterrichtes in der Grundschule. Augsburg: Wißner.

V. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Promotionen

Walter Bialek: Schulpraktisches Klavierspiel (Populäre Klavierbegleitung). Eine Bestandsaufnahme der Ausbildung an Niedersachsens Hochschulen mit bundesweitem Stichprobenvergleich und Ausblick

Eva-Maria Kehrer: Klavierunterricht mit dementiell erkrankten Menschen - ein instrumentalgeragogisches Konzept für Anfänger

Landschaftsökologie (LÖK)

Mitglieder

- PD Dr. Broder Breckling
- Gabriele Hösch, Dipl.-Ing. agr., MBA
- Michaela Kluge, M.Sc.
- Dr. Roland Pesch, Dipl.-Geogr.
- Susanne Ranft, Dipl.-Biol., M.Sc.
- Jan Riediger, Dipl.-Landschaftsökol.
- Dr. Gunther Schmidt, Dipl.-Geol.
- B.Sc. Simon Schönrock
- Prof. Dr. Winfried Schröder, M.A.

I. Forschungsschwerpunkte und Beschreibung des Fachs

Die Forschungsschwerpunkte des LÖK lassen sich mit Blick auf methodische Ansätze grob wie folgt zusammenfassen: GIS-gestützte multivariatstatistische und geostatistische Methoden zur raumzeitlichen Analyse des Umweltzustands und zukünftig zu erwartender Umweltveränderungen; modellgestützte Analyse der langfristigen, großräumigen Implikationen des GVO-Anbaus; Planung und Evaluierung terrestrischer und mariner Umweltbeobachtungsprogramme; Entwicklung von Datenbank gestützten web-basierten Geografischen Informationssystemen (Web-GIS) zum Aufbau internetfähiger Geodateninfrastrukturen für die Bereiche GVO und Naturschutz, Bioakkumulation atmosphärischer Depositio, Klimawandel und Pflanzenphänologie, Umweltmonitoring sowie der marinen Ökologie.

II. 2012 neu eingeworbene Drittmittelprojekte

1. Kartierung und Registrierung der marinen Lebensraumtypen bzw. Biotope in der Ausschließlichen Wirtschaftszone. Benthoskartierung und GIS.

Leitung: Prof. Dr. W. Schröder, M.A.; Dr. R. Pesch

Kooperation: BioConsult Schuchardt & Scholle GbR, Bremen; Lehrstuhl für Landschaftsökologie der Universität Vechta; Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde (IOW)

Laufzeit: 2012-2014

Finanzierung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / Bundesamt für Naturschutz

III. Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

IV. Veröffentlichungen von Mitgliedern des Fachs

Breckling, B.; H. Reuter; C. Bethwell; M. Glemnitz; K. Höltl.; A. Wurbs.; C. Eschenbach. & W. Windhorst (2012): Anwendung des Modells MaMo zur Abschätzung des regionalen Genflusses bei Mais. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 61-92.

Breckling, B. (2012): Epilog. Gentechnik - Elemente eines Ausblicks. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 295-304.

Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.) (2012): GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften).

Breckling, B.; S. Böckmann & H. Reuter (2012): Ökologische Wirkungspfadanalyse. Bt-Mais in der Umwelt. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 21-50.

Breckling, B. (2012): Stakeholder-Interaktionen im Überblick. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 221-223.

Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (2012): Stakeholder-Interaktionen lokal. Chancen und Risiken der Grünen Gentechnik. Diskussionsveranstaltung am 29. November im Rathaus der Stadt Diepholz. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 225-236.

Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (2012): Stakeholder-Interaktionen national. Der Runde Tisch der Bundesministerien BMBF und BMVEL. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 261-268.

Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (2012): Systemische Riskien von GVO und ihre wissenschaftliche Analyse. Strukturelle Aspekte der Risiko-Charakterisierung von GVO. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 15-20

Buiatti, M.; M. Giovannetti; M. Debeljak; E. Andersen; A. Paetz; S. Dzeroski; B. Tappeser; C.A.M. van Gestel; W. Wosniok; G.E. Séralini; I. Aslaksen; R. Pesch; S. Maly & A. Werner (2012): A framework for a European network for a systematic environmental impact assessment of genetically modified organisms (GMO). In: BioRisk 7, 73 - 97, DOI.

Foan, L.; S. Leblond; R. Pesch; L. Thöni; J.M. Santamaria; M. Sebilo & V. Simon (2012): Validation of Mosses as biomonitors of POPs pollution. Spatial trends of PAH concentrations in mosses from France, Switzerland and Spain - comparison with heavy metal concentratoins, C & N content and their stable isotopes signatures ^{13}C and ^{15}N. In: Harmens, H.; G. Mills & F. Hayes (eds.), 25th Task Force Meeting & one-day ozone workshop. 31 January - 2 February 2012, Brescia, Italy, 24.

Graef, F.; J. Roembke; R. Binimelis; A.I. Myhr; A. Hilbeck; B. Breckling; T. Dalgaard; U. Stachow; G.V. Catacora; T. Bohn; D. Quist; B. Darvas; G. Dudel; B. Oehen; H. Meyer; K. Henle; B. Wynne; M. Metzger; S. Knäbe; J. Settele; A. Székács; A. Wurbs; J. Bernard; D. Murphy-Bokern; H. Harmens; I. Ilyin; G. Mills; J.R. Aboal; R. Alber; O. Blum; M. Coskun; L. De Temmerman; J.A. Fernandez; R. Figuera; M. Frontasyeva; B. Godzik; N. Goltsova; Z. Jeran; S. Korzekwa; E. Kubin; K. Kvietkus; S. Leblond; S. Liiv; S.H. Magnusson; B. Mankovska; O. Nikodemus; R. Pesch; J. Poikolainen; D. Radnovic; A. Rühling; J.M. Santamaria; W. Schröder; Z. Spiric; T. Stafilov; E. Steinnes; I. Suchara; G. Tabors; L. Thöni; G. Turcsanyi; L. Yurukova & H.G. Zechmeister (2012): Country-specific correlations across Europe betwen modelled atmospheric cadmium and lead deposition and concentration in mosses. In: Environmental Pollution 166, 1 - 9.

Ranft, S.; R. Pesch; B. Knefelkamp & W. Schröder (2012): GIS-gestützte Bewertung mariner Ökosysteme. Grundlagen zur Beschreibung des Zustands benthischer Biotoptypen im Rahmen der Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie. In: Natur und Landschaft 87 (Heft 6), 255-258.

Ranft, S.; R. Pesch; D. Boedeker; W. Schröder & H. Paulomäki (2012): Marine protected areas in the Baltic Sea - An ecologically coherent transboundary network? In: Czybulka, D. (Hg.) (2012), Marine Nature Conservation and Management at the boarders of the European Union. Beiträge zum Landwirtschaftsrecht und zur Biodiversität, Band 7. Baden-Baden: Nomos Verlag, 37-46.

Reuter, H.; S. Böckmann & B. Breckling (2012): Entwicklung eines Modells zur Abschätzung der regionalen Pollenverbreitung von gentechnisch verändertem Mais (MaMo). In: Breckling, B.; G. Schmidt; W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 51-60.

Schmidt, G. & W. Schröder (2012): GeneRisk. Ein Überblick. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 1-14.

Schmidt, G.; L. Kleppin & W. Schröder (2012): WebGIS für Monitoring und Risikoanalyse von GVO, Koexistenzregelungen und Anbauplanung. In: Breckling, B.; G. Schmidt & W. Schröder (Hgg.), GeneRisk. Systemische Risiken der Gentechnik. Analyse von Umweltwirkungen gentechnisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft. Dordrecht: Springer (Umweltnatur- und Umweltsozialwissenschaften), 123-150.

Schönrock, S.; G. Schmidt & W. Schröder (2012): Climate Biomonitoring: Impacts of climate change on plant phenology in Hesse (Germany). In: OLABI, A.G., BENYOUNIS, K.Y. (Hg.), Environment and Clean Technologies. Proceedings of the 5th Internaional Conference on Sustainable Energy and Environmental Protection, SEEP 2012, 05th-08th June 2012, DCU, Dublin, Rep. Ireland, 44-49.

Schröder, W.; R. Pesch; M. Holy; L. Genßler; H. Harmens & I. Ilyin (2012): Accumulation of metals and nitrogen in mosses in North Rhine-Westfalia 1990 - 2005. In: Environmental Sciences Europe 2012, 24:12.

Schröder, W.; R. Pesch; H. Harmens; H. Fagerli & I. Ilyin (2012): Does spatial auto-correlation call for a revision of latest heavy metal and nitrogen deposition maps? In: Environmental Sciences Europe 2012, 24:20 (15 pp.)

Schröder, W.; S. Schönrock & G. Schmidt (2012): Landesweite Untersuchungen zu beobachteten und zukünftig zu erwartenden Änderungen der Phänologie von Wild- und Kulturpflanzen in Hessen und deren Implikationen für die Forst- und Landwirtschaft - Klimawandel und Pflanzenphänologie in Hessen: HeKlimPh. Abschlussbericht für Fachzentrum Klimawandel Hessen im Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie. Wiesbaden: 1-100 + Anhang: 1-235.

Schröder, W. & G. Schmidt (2012): Overview of principles and implementations to deal with spatial issues in monitoring environmental effects of genetically modified organisms. Environmental Sciences Europe, 24:6

Schröder, W. (2012): Replik auf „Bodenhaftung tut not! Zur Problematik landschaftsökologischer Regionalisierung mit Hilfe multivariat-statistischer Methoden“ von Friedrich Weller (Ravensburg). In: DIE ERDE 2009, 140:113-125. In: Schröder, W.; O. Fränzle & F. Müller (Hgg.), Handbuch der Umweltwissenschaften. Grundlagen und Anwendungen der Ökosystemforschung. Kap. V-1.9. 22. Erg.Lfg., Wiley-VCH, Weinheim, 101-104.

Vetter, L.; M. Jonas; W. Schröder & R. Pesch (2012): Marine geographic information systems. In: Kresse, W. & D.M. Danko (eds.), Handbook of geographic information. Dordrecht: Springer, 743 - 793.

Hinweis: Das Personenverzeichnis bildet nur Angehörige der Universität Vechta ab.

Alfs, T. 59, 63-64
Amrhein, L. 27, 35
Andreae, V. 41
Aufgebauer, L. 10
Bach, G. 10
Bach, I. 10
Backes, G. M. 27, 34
Bär, J. A. 10, 16-18
Bagge, H. 6.
Bajaa, M. 41, 53-54
Balkenohl, M. 37
Barkemeyer, I. 41
Bartels, K. 6
Barth, E. 59, 64
Bäßler, B. 41
Bäurle, H. 59, 69
Bauer, K.-O. 8, 41, 50, 54
Bente, A. 41
Benthien, J. 6
Berr, K. 56
Bitter, R. 6
Blaha, M.-L. 59
Blumhoff, G. 41, 54
Bödege-Wolf, J. 56
Bögel, J. 27
Böggemann, M. 71-72
Bollmann, V. 56
Borchardt, W. 27
Born, K. M. 59, 68-70
Breckling, B. 82-84
Breier, K.-H. 56-57
Bröll, W. 77-78
Bücker, M. 10
Burchert, A. 41
Carius, K.-E. 76
Daher, U. 41
Damm, B. 61-63, 66-67
Dartmann, C. 10
Dedering, K. 41, 45, 50
Deerberg, M. 41, 53
Diedrichsen, E. 10
Diersen, G. 59, 63-64, 67-68
Döhler, S. 59, 62-63
Döhrmann, M. 6, 8
Dornieden, C. 59
Dorniak, M. 73
Dosch, E. 27, 35
Duda, C. 59, 67
Dürbeck, G. 10, 18
Eckermann, K. W. 37-38
Egger, C. 41
Ehlers, S. 73
Eickelberg, S. 6
Eisleb, J. 59
Ensberg, C. 10
Erdmann, B, 35
Fachinger, U. 27, 31-32, 35-36, 52
Faflik, M. 41, 50
Fangmann, W. 59
Fauser, M. 10,18
Feldhaus, N. 41
Flath, M. 59, 67-68
Frampton, M. 41
Fraune, S. 27
Frerichs, F. 27, 32, 34-36
Friederich, Y. 41
Garlipp, A. 27, 36
Garnier, C. 10, 13, 21
Gaßmöller, A. 41
Gireaud, F. 56
Godau, M. 76
Gowin, O. 10
Grendus, B. 59
Grieshop, G. 6
Günther, F. 41
Haas, T. 76
Hafen, R. 79-80
Hahmann, J. 27
Hanschmidt, A. 10, 13, 21-22
Härting, J. 73
Harjes, A. 27
Hartogh, T. 79-81
Hasanen, J. 10
Helms, Z.-M. 41, 46
Hempel, M. 6, 8
Hepp, R. 56
Hielscher, S. 56
Hiller, M. 10
Hirschfeld, M. 10, 12, 22-25
Höfer, K. 79
Höntges, J. 41
Hösch, G. 82
Hoffmann, A. 6
Hunne-Kreisel, C. 41
Hucker, B. U. 10
Ischen-Lange, S. 61
Jacobs, A.-K. 59
Janßen, A. 59
Janssen, F. 37-38
Janßen, W. 41, 54
Joachim, A. 59
Jönsson, M. 73-74
Jung, L. 59, 67
Jungblut, G. 10
Kaesberg, S. 27
Kahre, C. 41
Kaiser, P. 41, 47
Kalbe, E. 27, 30, 36, 80
Kemna, P. 41
Kintscher, H. 41
Kirchhoff-Kestel, S. 27, 36
Kirsche, A. 6
Klein, I. 59
Klein, O. 59
Klichowicz, R. 59
Klohn, W. 59, 69
Klose, M. 59, 66
Kluge, M. 82
Koch, D. 10
Koch, H. 27, 35
Kolbeck, M. 59
Kolzarek, B. 41, 52
König, A. 41, 45
Kos, E. 37-40
Kotte, E. 10, 22
Krieger, C. 59, 69
Kruse, S. 41
Künemund, H. 27, 31, 33, 35-36
Küper, C. 10, 16
Kürschner, W. 10, 19, 23-24, 39, 50, 52, 57, 80
Kuhlmann, S. 10
Kuropka, J. 10, 12, 19, 23-25
Lachner, Raim. 37-38
Lachner, Rob. 41
von Laer, H. 56-57
Ladwig, P. 10
Laguna, E. 27
Lennartz, N. 10, 15-17
Lenzen, V. 83
Lesch, K. J. 37-38
Leutbecher, C. 71
Licher, L. 10
Liesk, J. 27, 79
Lindau-Bank, D. 41, 52
Lizius, D. 10
Logemann, N. 8, 41, 50, 54
Luzak, F.-J. 13-14, 26
Maatmann, H. 41, 54

Mäder-Gutz, E. 41, 48-49, 52, 77
Mahr, A.-L. 59, 65
von Maltzahn, K. 6, 8
Mechsner, W. 79
Mende, J-K. 10
Meyer, C. 41
Meyer, S. 37
Mhagama, M. L. 59
Mitchell, A. 10
Mittwollen-Stefaniak, I. 10
Mock, C. 41
Morawietz, H. 42, 50-51
Müller, H., 59, 66
Münch, F. 10
Nellissen, G. 42, 46, 52
Neubauer, A. 59, 69-70
Neubrand, J. 6, 8
Nier, S. 59
Niermann, A. 37-38
Nitschke, P. 56-58
Obholzer, J. 73
Ockel, E. 10, 19-20
Oelkers, N. 42, 46, 52-53
Oevermann, K. 59
Onnen, C. 14, 56, 58
Ott, S. 27, 36
Otten, M. 6, 7
Pahmeier, I. 42, 44, 54
Park, J. H. 76
Pellegrini, S. 37-39
Pesch, R. 82-84
Petermann, E. 42
Petrelli, A. 27
Pham, T. 10, 17
Philipp, B. 42, 46
Plath, C. 42
Pollak, B. 42
Preuß, M. 27, 32
Prien, B. 56
Pütz, N. 8-9, 73-75
Rahe, J. 27
Ranft 82-84
Rathjen, U. 6
Redemann, J. 37
Reekers, B. 42
Rehn, R. 56
Richter, M. 42, 52-53
Riediger, J. 82
Röhl, U. 37
Rohde, J. 42
Rosen, J. 27
Rudolf, S. 10, 22
Rudzinski, R. 10
Sabla, K.-P. 42, 47, 53
Sachse, C. 27
Sandkötter, S. 56, 58
Sauer, R. 37, 39
Schade, L. 42
Schank, C. 56
Scherak, L. 42
Scheuerer, S. 76
Schierz, S. 42, 46
Schimanke, E. 6
Schlegel, M. 42
Schmelter, D. 37, 39
Schmelz, C. 27
Schmelz, K.-J. 42
Schmidt, G. 82-84
Schmidt, M. 42
Schöpke, B. K. 27
Schönrock, S. 82, 84
Schockemöhle, J. 59, 68-70
Schorn, N. 27, 32
Schröder, D. 59
Schröder, W. 82-84
Schröer, T. 42
Schubert, C. 10, 17
Schütt, N. 27
Schulte-Pelkum, J. 42, 46, 48, 54
Schulz, G. 11, 20-21
Schulz, V. 11
Schulze, R. 27
Schumacher, K.P. 59, 70
Schwarz, M. 56
Schweer, M. 42, 46, 48, 54-55
Schweigert, H. 27, 35
Schwering, C. 73
Seele, E. 72
Selle, B. 77
Siebertz-Reckzeh, K. 42, 48, 54-55
Siltmann, S. 27, 52
Singe, G. 42, 53
Sohn, A. 27, 32
Sommer, E. 27
Spiegel, E. 37-40
Steenkamp, D. 42, 44, 51
Stein, M. 9, 42, 51-52
Steinkamp, J. 56
Stein-Redent, R. 14, 56
Stobbe, U. 11, 21
Straßburger, M. 42
Stuntebeck, C. 73
Tamásy, C. 59, 69-70
Tanschus, N.-M. 27, 33, 36
Telscher, K. 27
Tepe, M. 59, 70
Tessmer, J. 27, 36
Thane. K. 42
Theobald, H. 27, 32, 36
Thöming, J. 11
Thomann, B 73
Unger, K. 28, 31
Untergaßmair, F. G. 37
Vaske, A. K. 42
Vaske, C. 42
Veauthier, A. 59, 61, 70
Völschow, Y. 33, 42, 46, 53-54
Vogel, Cl. 28, 36
Vogel, Chr. 11, 13, 22
Volkmer, N. 42
Wahl, R. 42
Walther, B. 6-7
Warlich-Zach, N. 73
Wasmann(-Frahm), A. 73-75
Wegehöft, M. 60
Wellen, S. 42
Welting, U. 60, 65
Werner, A. 28, 32
Wiegmann, H. 56
Wienken, C. 28
Wilke, A. 60-61, 65, 70-71
Wilke-Runnebaum, S. 6
Windhorst, H.-W. 60-61, 70-72, 82
Windhorst, E. 73
Winter, M. 4, 6, 8
Wittkowske, S. 6-9, 51, 74-75
Wittstruck, W. 11, 16, 21
Wolters, P. 42, 44, 54
Wulff, E. 42
Ziems, L. 42, 45
Ziro, P. 42
Zumholz, M. A. 11-12, 19, 23-25